

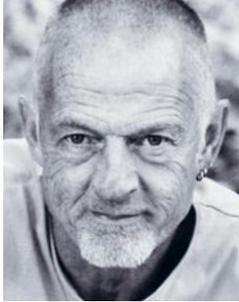
1. Halbjahr 2025

Suhrkamp

Literatur
Bibliothek Suhrkamp
Sachbuch
Jüdischer Verlag
Wissenschaft
edition suhrkamp
suhrkamp taschenbuch



Isabel Allende



Gerbrand Bakker



Susan Barker



Omer Bartov



Peter Bichsel



Felix Bohr



Natasha Brown



Simone Buchholz



Nina Bußmann



Emanuel Deutschmann



Louise Doughty



Didier Eribon



Annie Ernaux



Urs Faes



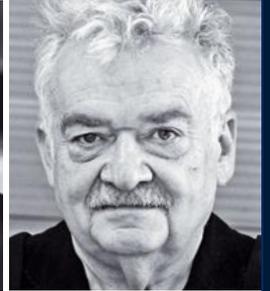
Yannic Han Biao Federer



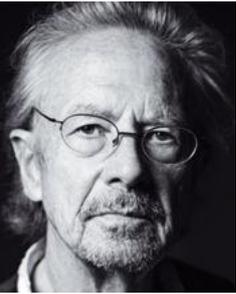
Candice Fox



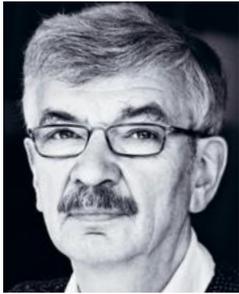
Durs Grünbein



Hans Ulrich Gumbrecht



Peter Handke



Christoph Hein



Urszula Honek



Hans Joas



Julia Jost



Esther Kinsky



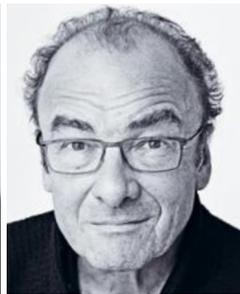
Michael Krüger



Andreas Maier



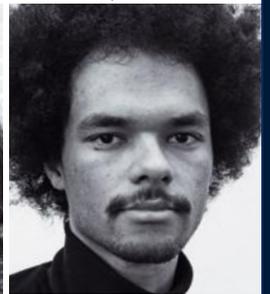
Anne de Marcken



Robert Menasse



Ricarda Messner



Leon Enrique Montero



Deniz Ohde



Katja Petrowskaja



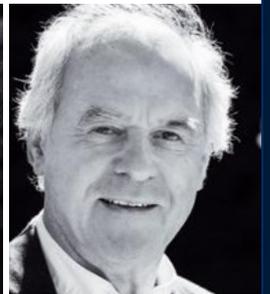
Marion Poschmann



Ilika Quindeau



Ralf Rothmann



Wilhelm Schmid



Dirk Schmidt



Dieter Thomä



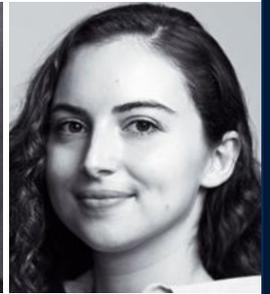
Alexandra Wilson



Alejandro Zambra



Serhij Zhadan



Leor Zmigrod

Deutschsprachige Literatur	2
----------------------------	---

Internationale Literatur	32
--------------------------	----

Bibliothek Suhrkamp	46
---------------------	----

Sachbuch	50
----------	----

Jüdischer Verlag	60
------------------	----

Wissenschaft	66
--------------	----

suhrkamp taschenbuch wissenschaft	84
-----------------------------------	----

edition suhrkamp	94
------------------	----

suhrkamp nova	102
---------------	-----

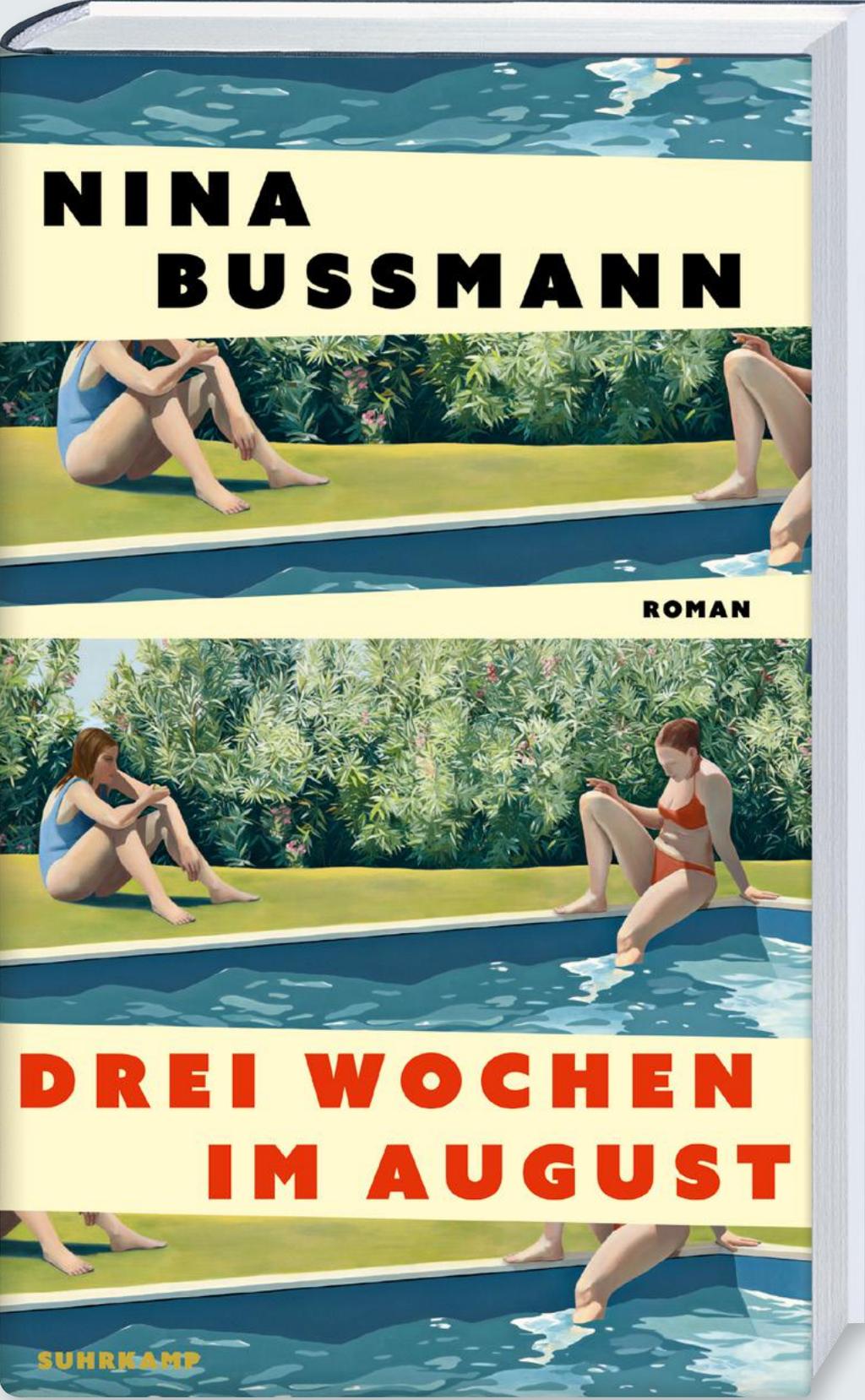
suhrkamp Krimi	112
----------------	-----

suhrkamp taschenbuch	130
----------------------	-----

*»Er hat noch nie dieses Licht gesehen,
die Gewalt des Meeres gespürt. Bei Ebbe
weicht die Uferlinie um Hunderte Meter
zurück. Die Flut nähert sich beharrlich
und ist plötzlich da.« Nina Bußmann*



Deutschsprachige
Literatur

The book cover features a stylized illustration of a swimming pool. The water is a vibrant blue with white highlights. The pool is bordered by a light green lawn. In the background, there are dense green bushes with small pink flowers. Two women are sitting on the edge of the pool. One woman, on the left, is wearing a blue one-piece swimsuit and is sitting with her legs crossed, looking towards the right. The other woman, on the right, is wearing an orange bikini and is sitting with her legs crossed, looking towards the left. The overall style is reminiscent of mid-century modern art.

**NINA
BUSSMANN**

ROMAN

**DREI WOCHEN
IM AUGUST**

SUHRKAMP

»Ein paar Tage am Meer können reichen, um alles in Frage zu stellen.«

Ein abgelegenes Ferienhaus an der französischen Atlantikküste: Hier will Elena mit ihren Kindern drei unbeschwerte Wochen verbringen. Ihr Mann ist zu Hause in Deutschland geblieben, die Ehe läuft nicht gut. Dafür hat Elena die Babysitterin Eve und eine Freundin der dreizehnjährigen Tochter mitgenommen. Doch was als entspannte Auszeit beginnt, wird immer stärker bedroht, von außen wie von innen: Die ausgetrockneten Wälder stehen in Flammen, unangekündigte Gäste tauchen auf, Konflikte spitzen sich zu – befeuert von Eifersucht, Misstrauen und Abhängigkeiten. Bis eines der Mädchen plötzlich verschwindet.

Drei Wochen im August ist ein intensives Kammerspiel in der Hitze des Sommers. Alles scheint harmonisch, aber die Abgründe lauern im Idyll. Eine unbedachte Bemerkung, eine falsche Verdächtigung, und das komplexe Beziehungsgeflecht droht zu zerreißen. Davon erzählt Nina Bußmann mit großer psychologischer Klugheit und einem feinen Gespür für Spannung.

»Das Gefühl, man schaue lesend in einen tiefen Spiegel – das stiftet nur große Literatur.« Frankfurter Allgemeine Zeitung

»Nina Bußmann gelingen meisterhafte, präzise Beschreibungen in einer kunstvollen und gleichzeitig klaren Sprache.« Deutschlandfunk Kultur

Nina Bußmann

Drei Wochen im August

Roman

Etwa 320 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 25,- (D)/€ 25,70 (A)

(978-3-518-43221-1)

WG: 1112

18. Februar 2025

Auch als eBook erhältlich



Nina Bußmann, geboren 1980 in Frankfurt am Main, lebt in Berlin und im Wendland. Für ihre Romane erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen und Stipendien, zuletzt das Alfred-Döblin-Stipendium 2022.

Leseexemplar

Ein kluger Roman über Macht- und Geschlechterverhältnisse, Lügen und Geheimnisse

Für Leser:innen von Marie NDiaye und Yasmina Reza

Zuletzt erschienen

Große Ferien. Roman (st 4524)

Der Mantel der Erde ist heiß und teilweise geschmolzen. Roman, 2017

Dickicht. Roman, 2020

Lesungen

Termine über Ines Lenkersdorf
lenkersdorf@suhrkamp.de

Wir werben in

BUCHKULTUR

UNABHÄNGIGES JOURNAL FÜR LITERATUR

Lesart
emotion

Onlinemarketing

Social-Media-Kampagne
Blogger-Kampagne



Ralf Rothmann
Museum
der Einsamkeit
Suhrkamp

Neue Erzählungen vom »Großmeister der kurzen wie der langen Form« *Raimund Fellingner*

»Jede wahre, jede leuchtende Kurzgeschichte hat einen romanlangen Schatten«, schrieb Ralf Rothmann einmal und stellt es mit *Museum der Einsamkeit* erneut unter Beweis. Ob er von dem »Budenzauber« eines kleinen Jungen erzählt, der während der Abwesenheit der Eltern den weinenden Bruder tröstet, oder von einer Dozentin, die ihre Mutter in ein Seniorenheim mit seltsamen Kratzspuren an den Türen gibt, ob er einen Handlanger an der Seelenkälte der Maurer oder einen Pfarrer, dessen Tochter stirbt, an Gott verzweifeln lässt – immer offenbart sich uns eine »Wahrheit hinter der Wahrheit«, was nicht zuletzt an der Spannkraft und der magischen Genauigkeit von Ralf Rothmanns Sprache liegt.

Um Würde oder ihr Fehlen geht es in diesen neun Erzählungen, in denen die Menschen sich bemühen, dem Ideal eines halbwegs gelungenen Lebens etwas näher zu kommen – oder doch am Ende nicht allzu zerknirscht dazustehen. Vom Alleinsein versehrt sind manche, »Engel auf Krücken«, die ahnen, dass es nicht unbedingt Flügel braucht, um über sich und die Umstände hinauszugelangen; Liebe würde schon genügen.

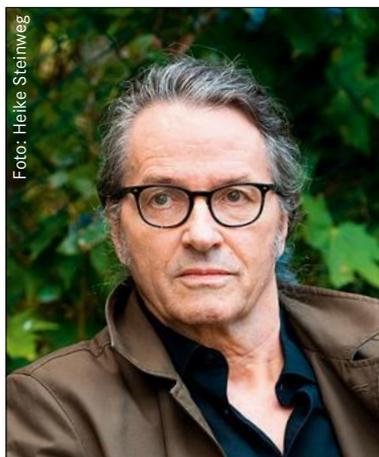


Foto: Heike Steinweg

»Ein neuer Rothmann ist immer ein Ereignis.«

Tilman Krause, Die literarische Welt

»Rothmanns Wirklichkeits-sinn ist von erschütternder Radikalität.« *Christian Thomas, Frankfurter Rundschau*

Frankfurter Rundschau

»Ralf Rothmann zählt mit seiner eindringlichen Poetik zu den wichtigsten deutschsprachigen Autoren, und als Erzähler ist er womöglich der feinnervigste seiner Generation.« *Sandra Kegel, Frankfurter Allgemeine Zeitung*

Frankfurter Allgemeine Zeitung

Ralf Rothmann

Museum der Einsamkeit

Erzählungen
Etwa 268 Seiten. Leinen mit Schutzumschlag

ca. € 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-43230-3)

WG: 1112

14. Mai 2025

Auch als eBook erhältlich



Ralf Rothmann, geboren 1953 in Schleswig, aufgewachsen im Ruhrgebiet, lebt seit 1976 in Berlin. Sein Werk wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

Neun neue Meister- erzählungen

Thomas-Mann-Preis 2023

Bestellen Sie Ihr
persönliches Lese-
exemplar unter
verkauf@suhrkamp.de

Zuletzt erschienen

Der Gott jenes Sommers. Roman
(st 4959)

Hotel der Schlaflosen. Erzählungen
(st 5185)

Die Nacht unterm Schnee.
Roman (st 5367)

Theorie des Regens. Notizen
(BS 1545)

Werbemittel

Leporello (978-3-518-91452-6)

Lesungen

Termine über

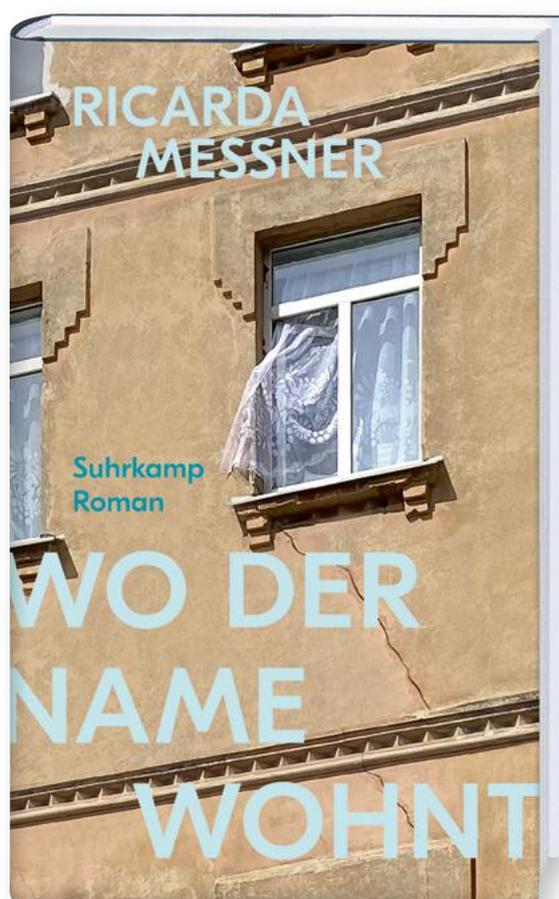
Antje Richers-Görmann
richers@suhrkamp.de

Onlinemarketing

Online-Anzeigen



»Lange dachte ich, *Früher* heißt das Land, aus dem sie kamen.«



»Wie viel Zärtlichkeit passt in eine Erzählung? Ricarda Messner versucht in diesem leisen, suchenden Roman, Familie zu verstehen – und liefert darin eine Liebeserklärung an die Geborgenheit, die diese trotz Lücken, trotz Missverständnissen sein kann.« *Lena Gorelik*

»Mit poetischem Maß erzählt Ricarda Messner von ihren Toten und ihren Totgeschlagenen, mit denen sie sich nur in dem erschütterten Bereich der Sprache verabreden kann, der für unsere zurückgehaltenen Tränen reserviert ist.« *Senthuran Varatharajah*

Hausnummer 36 und 37, hier in Berlin haben sie jahrelang in direkter Nachbarschaft gelebt. Als Kind spielte die Enkeltochter Tischtennis auf dem Glas-tisch im Wohnzimmer der Großeltern. Als Erwachsene löst sie deren Wohnung schließlich auf, bringt Besteck, Töpfe und Musikkassetten nach nebenan zu sich. Und sie will noch etwas bewahren: Levitanus, den Familiennamen. Der Wunsch, den Namen wieder anzunehmen, begleitet sie nicht nur im Alltag, sondern führt sie auch nach Riga. Sie folgt den Worten ihres Urgroßvaters Salomon und findet ein Fenster im ehemaligen Rigaer Ghetto, das eng mit ihrer Familiengeschichte verknüpft ist – und sie zeichnet die Bewegungen von vier Generationen nach, vom sowjetischen Lettland der siebziger Jahre bis nach Deutschland.

Ricarda Messner erzählt in ihrem Debütroman vom Ort ihrer Erinnerungen, kehrt immer wieder zurück zum Leben in zwei Wohnungen, nähert sich Verlusten und Lücken, verbindet Heute und Gestern. *Wo der Name wohnt* lässt so zärtlich wie klar eine Familie aufleben und bewahrt ihre Geschichten.

Ricarda Messner

Wo der Name wohnt

Roman

Etwa 170 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 23,- (D)/€ 23,70 (A)

(978-3-518-43232-7)

WG: 1112

18. Februar 2025

Auch als eBook erhältlich



Ricarda Messner, geboren 1989, ist Mitbegründerin und Herausgeberin des *Flaneur*-Magazins, das sich pro Ausgabe einer Straße in einer anderen Stadt widmet und mehrfach ausgezeichnet wurde. *Wo der Name wohnt* ist ihr Debütroman, für den sie das Alfred-Döblin-Stipendium erhielt. Sie lebt und arbeitet in Berlin.

Vom starken Band einer Familie

Über das Weitergeben und Bewahren von Erinnerungen und Geschichten

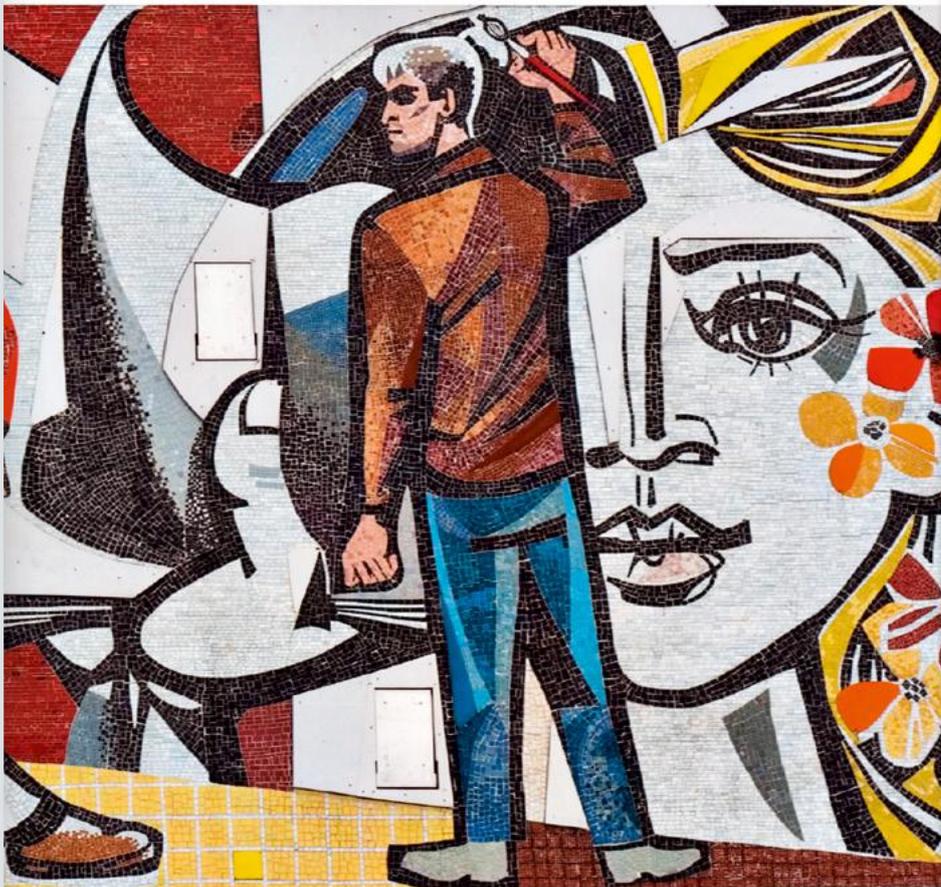
Lesungen

Termine über Christoph Ludwig
ludwig@suhrkamp.de

Onlinemarketing

Social-Media-Kampagne
Blogger-Kampagne

Christoph
Hein



Das Roman Suhrkamp
Narrenschiff

Ein epochaler Roman über die Geschichte der DDR

Ein Staat wird – wie alle Staaten – gegründet für alle Ewigkeit und verschwindet nach vierzig Jahren nahezu spurlos. Sind die Menschen, die dort einmal lebten, dem Vergessen anheimgefallen und ihre Träume nur ein kurzer Hauch im epochalen Wind der Zeitläufte?

In seinem fulminanten Gesellschaftsroman lässt Christoph Hein Frauen und Männer aufeinandertreffen, denen bei der Gründung der DDR unterschiedlichste Rollen zuteilwerden, begleitet sie durch die dramatischen Entwicklungen einer im Werden befindlichen Gesellschaft, die das bessere Deutschland zu repräsentieren vermeint und doch von einem Scheitern zum nächsten eilt. Überzeugte Kommunisten, ehemals begeisterte Nazis, in Intrigen verstrickte Funktionäre, ihre Bürgerlichkeit in den Realsozialismus hinüberrettende Intellektuelle, Schuhverkäufer, Kellner, Fabrikarbeiter, Hausmeister und selbst ein hoher Stasi-Mann erkennen auf die eine oder andere Art ihre Zugehörigkeit zu einer unfreiwilligen Mannschaft an Bord eines Gemeinwesens, das sie zunehmend als Narrenschiff wahrnehmen und dessen Kurs auf immer bedrohlichere historische Klippen ausgerichtet ist.

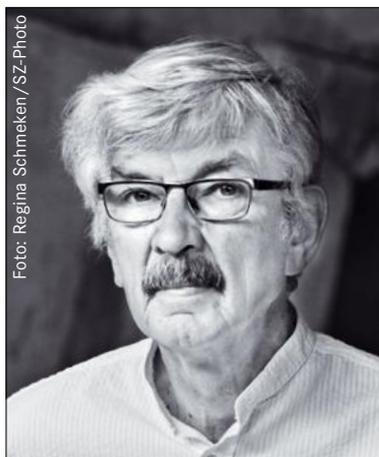


Foto: Regina Schmeken/SZ-Photo

»Christoph Hein zu lesen lohnt sich immer.« *Welf Grombacher, Nürnberger Nachrichten*

Christoph Hein Narrenschiff

Roman
Etwa 800 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 28,- (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-43226-6)
WG: 1112
11. März 2025
Auch als eBook erhältlich



Christoph Hein, geboren 1944 in Heinzendorf/Schlesien, aufgewachsen in Bad Dübener bei Leipzig, lebt als freier Schriftsteller in Berlin. Er gilt als *der* Chronist der DDR und wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Seine Romane sind SPIEGEL-Bestseller.

Der neue große Roman des Bestsellerautors

**Eine epische Erzählung
über die DDR und ihre
Bürgerinnen und Bürger,
von der Staatsgründung
bis zum Mauerfall**

Bei **Der Audio Verlag** erscheint zeitgleich das Hörbuch:
2 MP3-CD, ca. 1400 Minuten
€ 28,- (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-7424-3484-5)

Zuletzt erschienen

Unterm Staub der Zeit. Roman
(st 5390)
Schöne Bescherung (IB 2536)

Wir werben in

Neues Deutschland
kreuzer
Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Onlinemarketing

Online-Anzeigen



»Ein Buch, das ich nie schreiben wollte.«



»Petrowskaja verschiebt Zeitebenen, Orte, Landschaften und gibt so neuen Perspektiven Raum.« *Der Spiegel*

»Petrowskaja zählt zu den bedeutendsten literarischen Stimmen dieser Zeit.« *Die Zeit*

»Beim Lesen möchte ich innehalten, aus jedem Absatz zitieren und den Menschen, die ich liebe, eine Abschrift davon geben – ich möchte, dass es niemals aufhört.«
Masha Gessen, The New Yorker

Katja Petrowskaja

Als wäre es vorbei

Texte aus dem Krieg
Etwa 220 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 25,- (D)/€ 25,70 (A)

(978-3-518-43234-1)

WG: 1118

18. Februar 2025



Katja Petrowskaja, 1970 in Kiew geboren, lebt seit 1999 in Berlin. Sie studierte in Tartu, Stanford und Moskau Literaturwissenschaft und war als Journalistin für deutsch- und russischsprachige Medien tätig. Ihr literarisches Debüt *Vielleicht Esther* (2014) wurde in fast 30 Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet.

Zuletzt erschienen

Vielleicht Esther (st 4596)
Das Foto schaute mich an.
Kolumnen (BS 1535)

Lesungen

Termine über
Andrea Cisnado-Schultheis
cisnado@suhrkamp.de

Onlinemarketing

Online-Anzeigen

Wie verändert der Krieg die Bilder? Wie verändert er das Sehen? Wie verändert er diejenigen, die ihm standhalten oder die ihm zuschauen? Mit ihren Fotokolumnen, die zwischen Februar 2022 und Herbst 2024 in der *Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung* erschienen sind, hat Katja Petrowskaja absichtslos eine Chronik des Krieges geschrieben.

Sie beginnt am Vorabend, mit einer Landschaft in Georgien, entlang der Großen Heerstraße. Tiere. Kriegsgefahr liegt in der Luft. Auf der nächsten Seite der Schrei: Mein Kiew! Die unfassbare Realität des Krieges, das Einbrechen des Ungeheuerlichen ins eigene Leben.

Der Krieg verunsichert den Blick. Man sieht Bilder lächelnder Menschen und fragt sich unwillkürlich, ob sie noch leben. Ein Mann steht in einem Loch, mitten auf einer Straße, »als probiere er den möglichen Tod an, als wäre der Tod seine neue Kleidung«. Ein bleiches, lachendes Mädchen, an eine ältere Frau geschmiegt. Aus der Geschichte hinter diesem Bild springt einen hinterrücks die Erkenntnis an, dass selbst das Unwahrscheinliche doch möglich ist – in dieser Zeit auch der Wunder.

Suhrkamp

Andreas
Maier
Der
Teufel

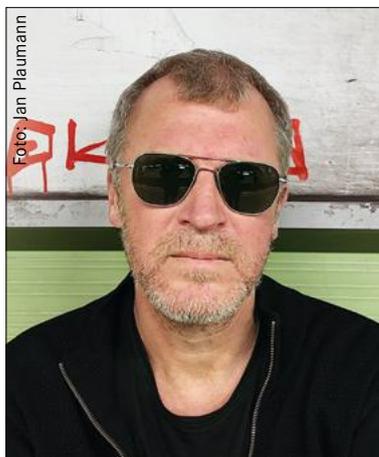
Roman



Der Teufel und der liebe Gott würfeln um uns

Hier ist das Erste Deutsche Fernsehen mit der Tagesschau ... Willkommen in der Welt der Guten und der Bösen! Wir schreiben die siebziger und achtziger Jahre, die Zeit des *Blauen Bocks*: Onkel J. sitzt vor den Nachrichten und versteht auf paradiesische Weise nichts, derweil seine geliebte Mutter während des schier endlosen ersten Golfkriegs älter und älter wird. Mittendrin hat Andreas seinen ersten linksutopisch unterfütterten Sex bei Räucherkerzenduft, und zu Besuch kommt das Tante Lenchen, das die DDR unverdrossen für das bessere System hält. Nicht zu vergessen Saddam Hussein: eben noch im Kampf gegen dämonische Regime unterstützt, jetzt plötzlich selbst zum Teufel geworden. Wie konstruiert man das: Gut und Böse? Und aus was genau besteht eigentlich jugoslawisches Hackfleisch?

Wie wir untergehen im täglichen Meinungswettstreit, wie wir einem Überblick ständig ferngehalten werden, wie wir diesen Überblick vielleicht sowieso nie bekommen können, davon handelt *Der Teufel*, Andreas Maiers neuer, abgründiger, maliziös-witziger Roman.



»Andreas Maier arbeitet an einem der größten und großartigsten Projekte der deutschsprachigen Literatur.« Paul Jandl, NZZ

»Wir wurden in eine Welt des Entweder-Oder geboren.«

Andreas Maier

Der Teufel

Roman

Etwa 250 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 25,- (D)/€ 25,70 (A)

(978-3-518-43231-0)

WG: 1112

11. März 2025

Auch als eBook erhältlich



Andreas Maier, 1967 im hessischen Bad Nauheim geboren, studierte Philosophie und Germanistik, anschließend Altphilologie. Er lebt in Frankfurt am Main.

»Man schaltete den Fernseher ein und schaute, was eben lief.«

Der Roman zum untergegangenen Leitmedium Fernsehen

Zuletzt erschienen

Die Familie. Roman (st 5144)

Die Städte. Roman (st 5247)

Die Heimat. Roman (st 5423)

Lesungen

Termine über

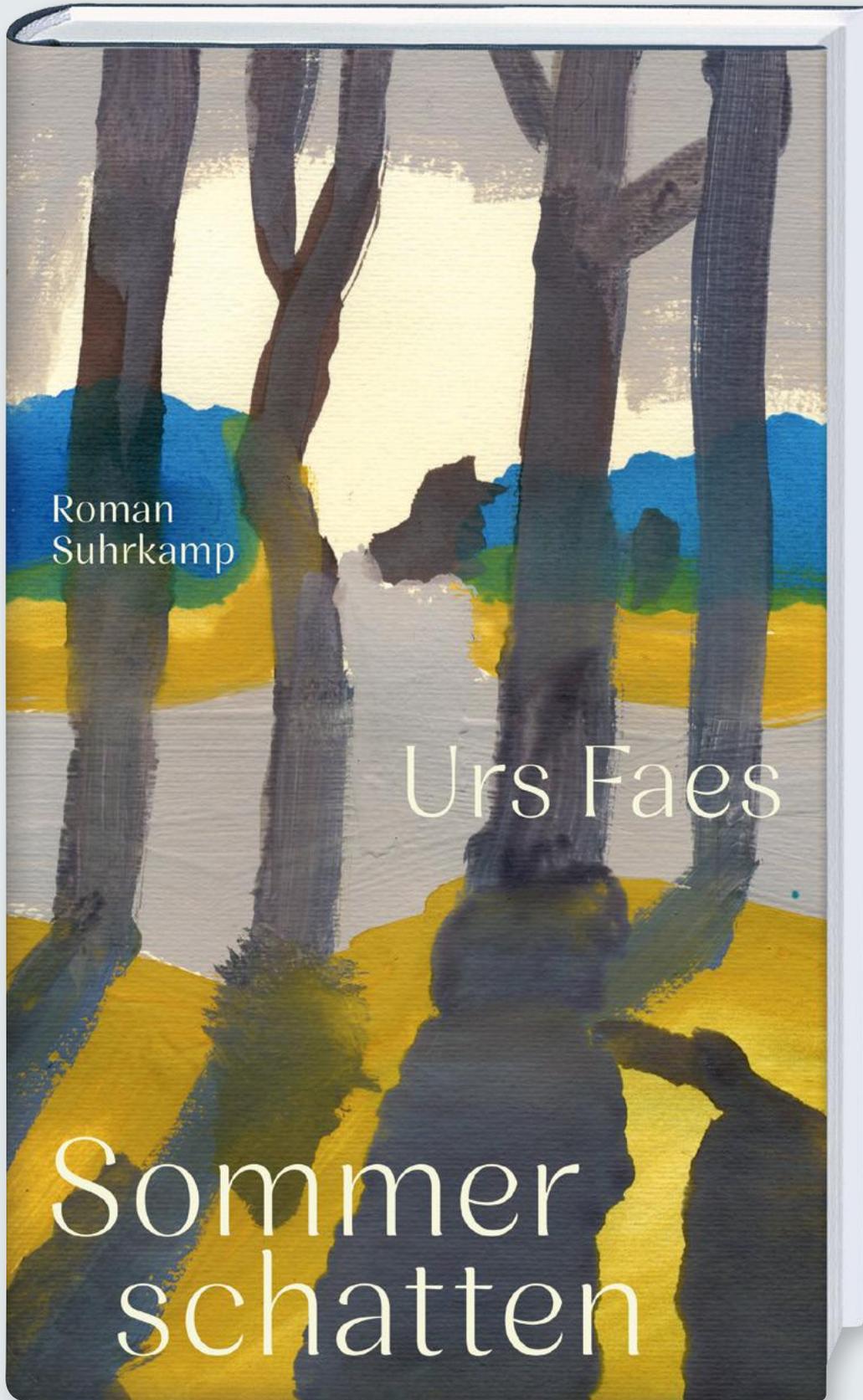
Antje Richers-Görmann

richers@suhrkamp.de

Onlinemarketing

Online-Anzeigen

www.suhrkamp.de/ortsumgebung



Roman
Suhrkamp

Urs Faes

Sommer
schatten

»Im Erzählen das Verlorene wiederfinden, die Zeit, die Liebe ...«

Auf dem Rückweg in seine Rebhütte im Schwarzwald bekommt der Erzähler einen Anruf, der alles verändert: Seine Partnerin Ina ist beim Freitauchen schwer verunglückt. Sie wird ins künstliche Koma versetzt, niemand weiß, ob ihr Gehirn Schaden genommen hat, ob sie je wieder aufwachen wird. In den folgenden Tagen bangt er um ihr Überleben, benachrichtigt er Freunde und Verwandte, erinnert sich an das tastende Kennenlernen, die geteilten Wege und Glücksmomente. Er harrt an Inas Krankbett aus, spricht zu ihr, liest ihr vor, hofft, sie möge endlich aufwachen, zurückkehren zu ihm. Sein Erzählen ist Notwehr gegen das Gefühl des Verlassenseins, die Angst, sie endgültig zu verlieren.

Sommerschatten ist ein einfühlsamer Roman über eine späte Liebe und die Kraft der Erinnerung. Als Brücke zurück in den Alltag, ins Leben.

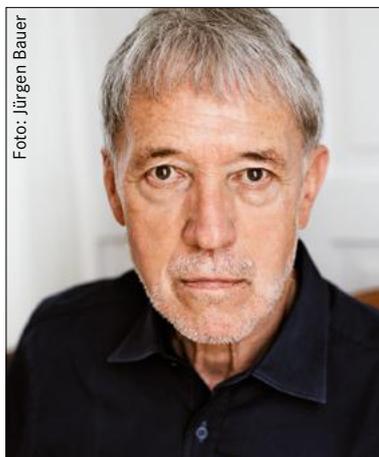


Foto: Jürgen Bauer

»Einfühlsam, leise und präzise bearbeitet der Schweizer Urs Faes die großen Themen des Lebens: Liebe und Krankheit, Nähe und Abschied.« SWR Kultur

»Ja, ich würde zu ihr sprechen. Trotz lag in meiner Stimme, Entschlossenheit. Erzählen von der Welt. Von ihr. Von mir. Von uns beiden.«

Urs Faes

Sommerschatten

Roman

Etwa 140 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 24,- (D)/€ 24,70 (A)

(978-3-518-43224-2)

WG: 1112

9. April 2025

Auch als eBook erhältlich



Urs Faes lebt und arbeitet in Zürich. Seine Werke wurden vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Schweizerischen Schillerpreis. Seine Romane *Paarbildung* und *Halt auf Verlangen* standen auf der Shortlist für den Schweizer Buchpreis.

**Atmosphärisch
dicht und mit großer
Empathie**

**Inspiziert von zahl-
reichen Wanderungen
durch den Schwarz-
wald**

**Umschlagmotiv von
Leanne Shapton**

Zuletzt erschienen

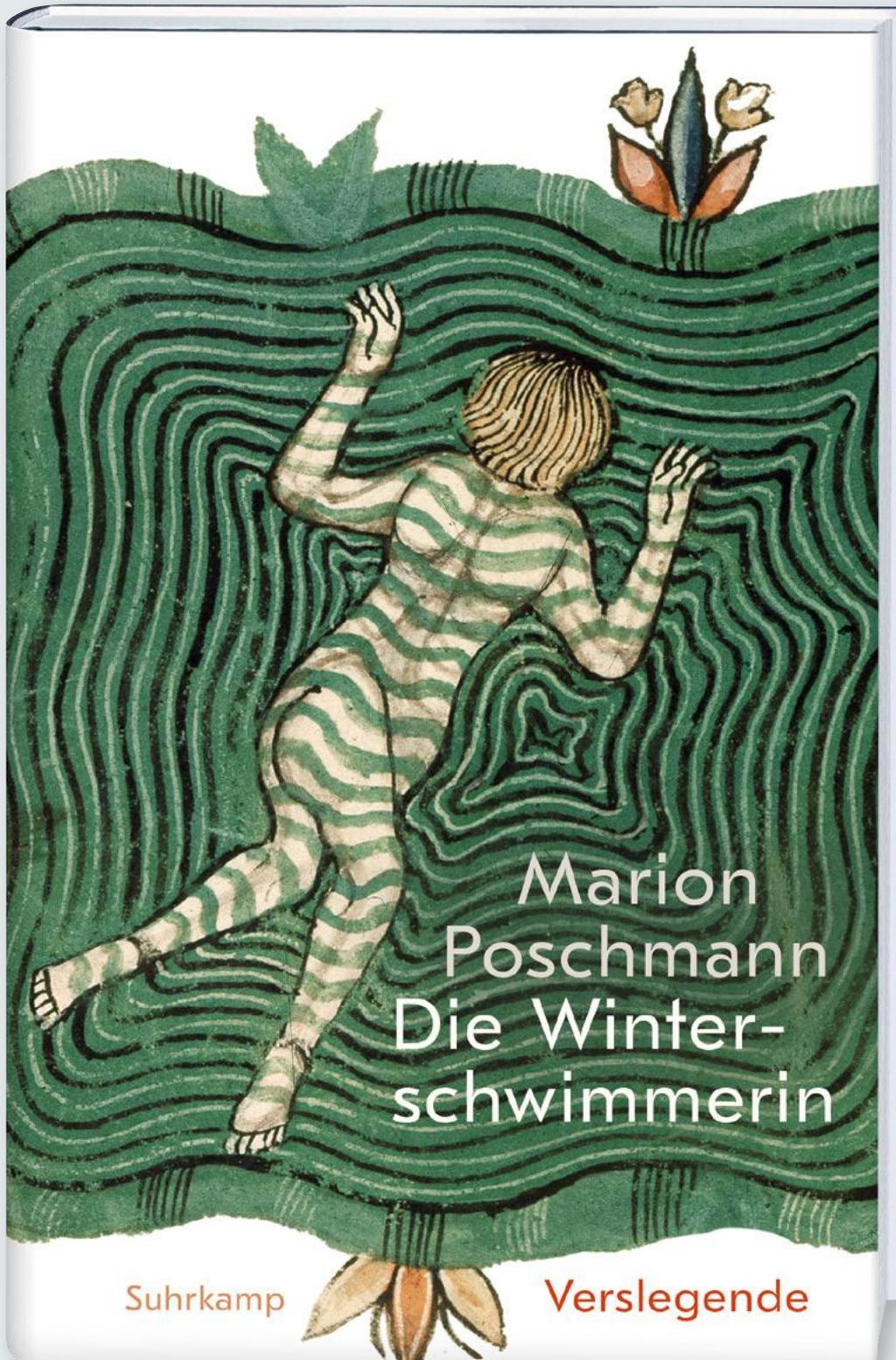
Halt auf Verlangen. Ein Fahrtenbuch, 2017

Untertags. Roman, 2020

Raunächte (IB 1452)

Lesungen

Termine über Christoph Ludwig
ludwig@suhrkamp.de



Marion
Poschmann
Die Winter-
schwimmerin

Suhrkamp

Verslegende

»Wir schwammen, bis sich die Eisdecke schloss.«

Thekla schwimmt in offenen Gewässern, auch bei eisigen Temperaturen. Sie versteht es als ganzkörperlichen Erkenntnisprozess und versucht in der winterlichen Landschaft sich selbst und dem Verhältnis von Leib und Seele, Natur und Geist auf den Grund zu gehen. Während sie in das atemberaubend klare Wasser eintaucht und mit der Gewalt der Kälte umgeht, findet sie zu einem Gefühl von Freiheit und Autonomie. Dann begegnet sie einem entlaufenen Tiger.

Marion Poschmann erzählt mit poetischem Schwung von Spannung und Glück einer außergewöhnlichen Naturerfahrung. Von der Lust, sich selbst zu überwinden, ungeahnte Fähigkeiten zu entdecken und das Unmögliche möglich zu machen. Im kunstvollen sprachlichen Ausdruck verschmelzen zeitgenössische Milieustudie und wundersame Legende, spielerisch leichte und streng gebundene Verse gipfeln in einer modernen Adaption des Leichs, des mittelalterlichen, virtuos gereimten Meistergedichts.



Foto: Heike Steinweg

*Winterschwimmen
betrieb man ab 15° Celsius,
Start im Oktober.
Eisbaden durfte man offiziell sagen,
sobald das Gewässer
5 Grad oder kälter maß.
Also Extremsport:
Wer tat sich das an?
Was war der große,
verborgene Kummer dahinter?*

»Marion Poschmanns Bücher sind wie vielfach gefaltete Landschaften. Unaufhörlich verschieben sich die Perspektiven und die atmosphärischen Wetterlagen. Die Sprache Poschmanns mischt den hohen Ton mit dem Banalen und treibt ein aberwitziges enzyklopädisches Spiel.« Paul Jandl, NZZ

Marion Poschmann

Die Winterschwimmerin

Verslegende

Etwa 80 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 22,- (D)/€ 22,70 (A)

(978-3-518-43235-8)

WG: 1151

18. Februar 2025

Auch als eBook erhältlich



Marion Poschmann wurde in Essen geboren und lebt heute in Berlin. Für ihre Lyrik und Prosa wurde sie mit zahlreichen renommierten Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Bremer Literaturpreis 2021 und im selben Jahr mit dem WORTMELDUNGEN-Literaturpreis. Zuletzt erhielt sie 2023 den Joseph-Breitbach-Preis für ihr Gesamtwerk.

Über die Gründe, in eisigem Wasser zu schwimmen

Der Roman *Die Kieferinseln* stand auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises und des Man Booker International Prize

Zuletzt erschienen

Die Kieferinseln. Roman

(st 4921)

Nimbus. Gedichte, 2020

Chor der Erinnyen. Roman

(st 5446)

Lesungen

Termine über

Antje Richers-Görmann

richers@suhrkamp.de

Onlinemarketing

Online-Anzeigen

Esther
Kinsky



Heim.Statt

Gedichte

Suhrkamp

»Wenn auf alle Rosen ein Reis der Paradiesrose gepfropft ist, finden alle Verirrten heim.«

Bilder von Flucht, Vertreibung und Versehrung über die Jahrtausende hinweg, in Historie und Mythos: Eurydike, panisch vor einem ihr nachstellenden Gott fliehend, übersieht die Schlange und stirbt an ihrem Biss. Landlose Häusler in Nordschottland, auf minderwertiges Land umgesiedelt oder zur Auswanderung gezwungen. Eine junge deutsche Adelige, gebildet und begabt, widersetzt sich dem »Gegebenen«, »den Sitten der Gefälligkeit« ihres Standes. Eine Magd in Polen verwandelt sich in einen Vogel und entkommt so der Armut und den Zumutungen des Lebens. Im äußersten Norden Italiens verweigern Frauen, über Monate auf sich allein gestellt, nach der Rückkehr der Männer die menschliche Sprache.

Esther Kinskys *Heim.Statt* ist ein Zyklus aus sieben mehrstimmigen Langgedichten, verbunden durch kurze Zwischentexte, die wiederkehrende Motive der Gewalt, der Verletzung, des Verstummens zum großen Thema der Flucht bündeln und verdichten. Wie Aufbruch und Verlust immer schon Bestandteil des menschlichen Daseins waren, Anlass zu Hoffnung und Trauma gleichermaßen, dafür findet Esther Kinsky berührende Bilder und eine bezaubernde Sprache.



*Wir haben gezählt
was wir noch sahen beim
namen genannt vogel busch baum
und den streifen unter den wolken
nannten wir meer es war hell
unterm himmel wir waren ja kinder
noch und nicht an die leere gewöhnt
die an uns vorbeizog und dann
rief einer: haus*

Esther Kinsky

Heim.Statt

Gedichte

Etwa 150 Seiten. Gebunden

ca. € 25,- (D)/€ 25,70 (A)

(978-3-518-43229-7)

WG: 1151

9. April 2025

Auch als eBook erhältlich



Esther Kinsky wurde in Engelskirchen geboren und wuchs im Rheinland auf. Für ihr umfangreiches Werk, das Lyrik, Essays und Erzählprosa ebenso umfasst wie Übersetzungen aus dem Polnischen, Russischen und Englischen, wurde sie mit zahlreichen renommierten Preisen ausgezeichnet, zuletzt mit dem Kleist-Preis 2022 und mit dem Droste-Preis sowie dem Johann-Heinrich-Voß-Preis für Übersetzung 2024.

»In Esther Kinskys Dichtung wird die Sprache selbst zum Ereignis; sie bleibt in Bewegung, immer auf der Suche, den Klangschichten auf der Spur.« Marie Luise Knott, Deutschlandfunk

www.suhrkamp.de/lyrik

Zuletzt erschienen

Schiefern. Gedichte, 2020

Rombo. Roman (st 5311)

Weiter Sehen (BS 1544)

Lesungen

Termine über

Antje Richers-Görmann

richers@suhrkamp.de

PETER HANDKE

SCHNEE

VON GESTERN,

SCHNEE

VON MORGEN



SUHRKAMP

»Unser Gehen, ein Spiel ...«

Im Gehen trägt er zusammen, was ihm begegnet, Tag für Tag, Schritt für Schritt: zwei Raben zu seinen Füßen, ein angebissener Apfel am Wegrand, der Fliegenschwarm, »der auf der Stelle fliegt«. Dazwischen Gedanken an den durch Weltgeschehen und -geschichte irrenden Odysseus, Erinnerungen an die Schlange am Kindswaldrand, der Klang der Regentropfen im Laub, das Bild der Wolken-schatten. Dann das »Lachen von Kindern am Horizont«, ihr ausgelassenes Spiel, das den Krach am Straßenrand übertönt. Dort findet er den Frieden, den es nicht gibt, »im Mundschwung des Kindes, dort herrscht er«. Bis der eine, der da unentwegt spricht, aufbricht und ein anderer kommentiert: »Angeblich soll er vor einiger Zeit noch gesehen worden sein, als letzter Fahrgast hinten zusammengekauert im allerletzten Nachtbus.«

Schnee von gestern, Schnee von morgen ist ein Stück für die Bühne, ein Drama ohne Rednerwechsel, ein Lied ohne Kehrsvers. Als ob Peter Handkes Figur sprechend und singend versucht, sich in die Stille einzuhören, also zugleich wegzuhören, Welt und Welterfahrung gerecht zu werden. Der Sprecher fällt sich selbst ins Wort, setzt neu an, und er sammelt nicht nur auf, was ihm im Gehen begegnet, sondern folgt auch den »Nachbildern bei geschlossenen Augen«.

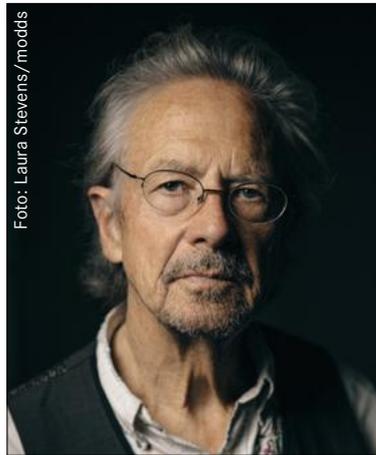


Foto: Laura Stevens/moods

»Und nur nichts dramatisieren hier und jetzt, das Drama, es ist da, es läuft längst ab, Schritt für Schritt, von vornherein.«

Peter Handke

**Schnee von gestern,
Schnee von morgen**

Etwa 74 Seiten. Klappenbroschur

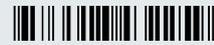
ca. € 20,- (D)/€ 20,60 (A)

(978-3-518-43225-9)

WG: 1112

8. Januar 2025

Auch als eBook erhältlich



Peter Handke, geboren 1942 in Griffen, lebt heute in Chaville bei Paris. Sein erster Roman, *Die Hornissen*, erschien 1966. Im selben Jahr folgte die Inszenierung seines inzwischen legendären Theaterstücks *Publikumsbeschimpfung* in Frankfurt am Main. Seitdem veröffentlicht er Romane, Erzählungen und andere Prosawerke sowie Theaterstücke und Gedichte. 2019 wurde Peter Handke mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichnet.

Zuletzt erschienen

Zwiesgespräch (BS 1536)

Die Zeit und die Räume. Notizbuch, 24. April – 26. August 1978, 2022

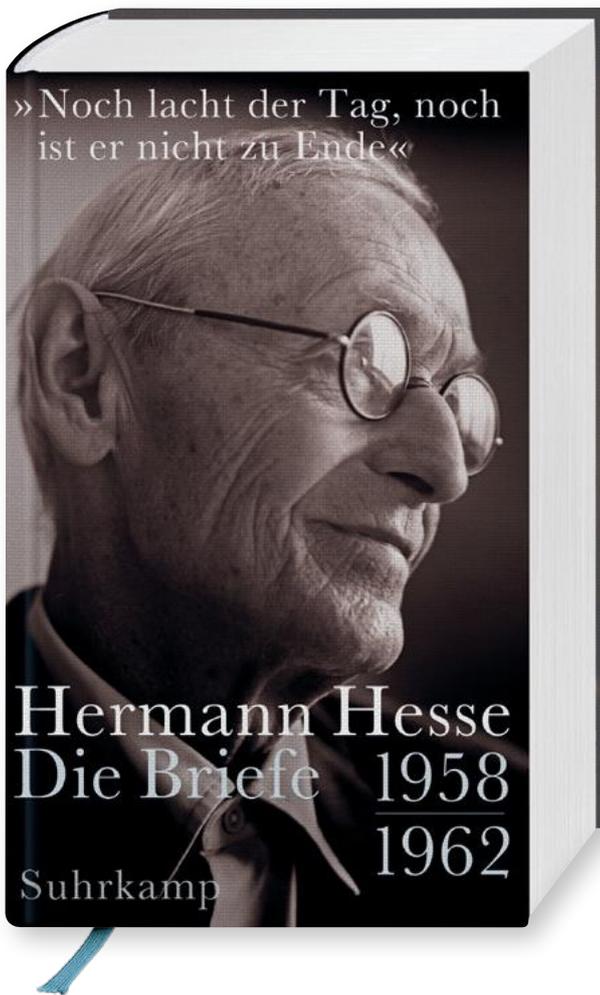
Die Ballade des letzten Gastes, 2023

Onlinemarketing

Online-Anzeigen

»Im Anpassen und im kritischen Widerstehen vollzieht sich die Funktion, das Ein- und Ausatmen des guten Verlegers. So einer sollen Sie sein.« *Hermann Hesse an Siegfried Unseld,*

1./2. April 1959



Dieser vorletzte Band der zehnbändigen Ausgabe von Hesses Briefen dokumentiert die vier letzten Jahre seines Lebens. Nicht größere Werke sind es mehr, die der inzwischen Achtzigjährige den zunehmenden Beschwerden des Alters noch abgewinnt, sondern Erzählungen und Rückblicke auf bewegende Begebenheiten seines Lebens. Denn das Festhalten des Erlebten und dessen Bezug auf Gegenwart und Zukunft waren ihm nun vordringlich. Nach wie vor ungebrochen ist sein Interesse an den Hervorbringungen seiner Schriftstellerkollegen und der nachwachsenden Generation sowie das Bestreben, in seiner Lyrik für die Eindrücke und Erkenntnisse der späten Jahre den knappsten und sinnfälligsten melodischen Ausdruck zu finden. Die Empathie und die Sorgfalt, womit er darüber hinaus bis zuletzt die vielen tausend Zuschriften und Anliegen seiner Leserinnen und Leser beantwortet hat, machen seine Briefe zu einem unverzichtbaren Teil seines Werkes und einem auch zeitgeschichtlich ergiebigen Gewinn.

Ein Nachtrag mit den seit Redaktionsschluss neu aufgefundenen Korrespondenzen beendet diese Sammlung und wird im abschließenden Band fortgesetzt.

»Hermann Hesse nimmt als Briefschreiber einen in der deutschen Literaturgeschichte einzigartigen Rang ein.« *Heimo Schwilk, Die Welt*

Hermann Hesse

»Noch lacht der Tag, noch ist er nicht zu Ende«

Die Briefe 1958-1962
Herausgegeben von Volker Michels
Etwa 650 Seiten. Leinen
ca. € 68,- (D)/€ 70,- (A)
(978-3-518-43227-3)
WG: 1117 · 14. Mai 2025

Hermann Hesse, geboren am 2. Juli 1877 in Calw, 1946 ausgezeichnet mit dem Nobelpreis für Literatur und 1955 mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, ist am 9. August 1962 in seiner Wahlheimat Montagnola bei Lugano gestorben. Er ist einer der bekanntesten deutschen Autoren des 20. Jahrhunderts.

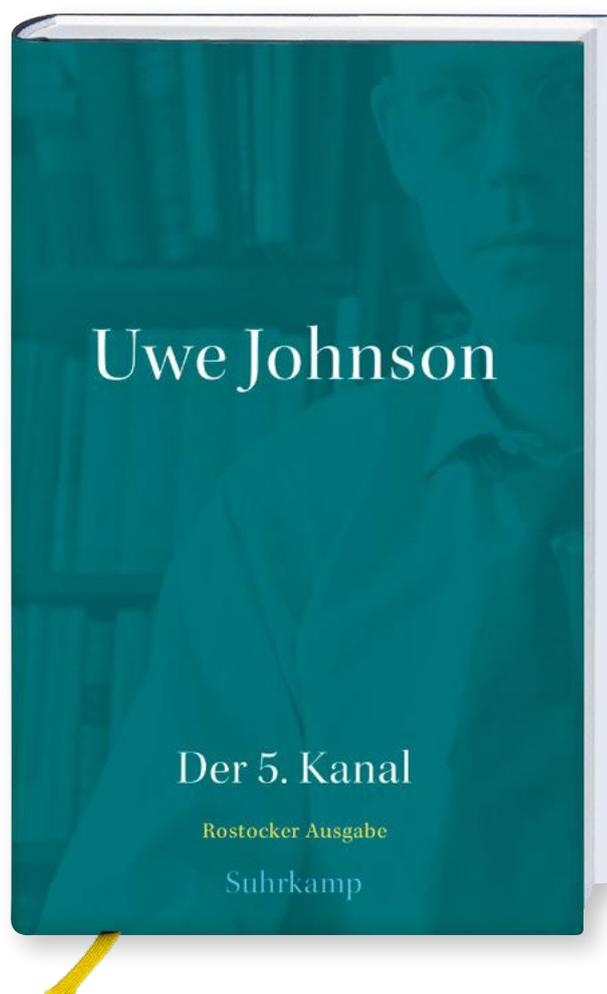
Volker Michels, 1943 geboren, arbeitete von 1969 bis 2008 als Lektor im Suhrkamp und im Insel Verlag. Zu den Schwerpunkten seiner Arbeit gehörte die Betreuung des Werkes von Hermann Hesse, dessen Nachlass er in über hundert Themen- und Materialbänden erschloss. Überdies edierte er die erste Hesse-Gesamtausgabe in 21 Bänden.

Zuletzt erschienen

»Große Zeiten« hinterlassen große Schutthaufen«. Die Briefe 1940-1946, 2020
»Das Unerträgliche muß zu Wort kommen«. Die Briefe 1947-1950, 2021
»Umgaukelt von westlichen und östlichen Ködern«. Die Briefe 1951-1957, 2023



»Sie werden aus mehreren Gründen staunen.«



Der 5. Kanal enthält 99 Rezensionen zum DDR-Fernsehen, die Uwe Johnson zwischen dem 4. Juni und 3. Dezember 1964 für den West-Berliner *Tagesspiegel* verfasst hat. Im Gegenzug druckte *Der Tagesspiegel* das Fernsehprogramm der DDR ab. Johnson brachte mit seiner Rezensionstätigkeit somit ein in den Zeitungen der BRD und West-Berlins zu dieser Zeit marginalisiertes Thema ins öffentliche Bewusstsein: das DDR-Fernsehen. Die Kritiken zielten auf verschiedenste Sendungen, Formate und Filme. Das Spektrum reicht von der Magazin-Sendung *Prisma*, die über alltägliche wie besondere Schwierigkeiten in der DDR berichtete, über den politisch gefärbten Umgang der Sendung *Der schwarze Kanal* mit Ausschnitten aus dem BRD-Fernsehen bis hin zur Puppenfigur des *Sandmännchens*. Johnson liefert vor dem Hintergrund der Fernsehkonkurrenz von DDR und BRD einen anderen Einblick in die Zeitgeschichte. Er erweist sich dabei als genauer Beobachter und als scharfzüngiger Kritiker.

Der 5. Kanal erscheint als zweiter Band der Reihe Schriften in der Uwe Johnson-Werkausgabe (Rostocker Ausgabe). 1987 wurden die Rezensionen schon einmal posthum als Buch herausgebracht. Mit dem neu edierten, reichhaltig kommentierten Band können Leserinnen und Leser nun erstmals gesammelt nachvollziehen, auf welche Sendungen und Filme sich Johnson bezieht und was diese ausmachte.

»Nennen Sie es, wie Sie wollen: Ostfernsehen, Ulbrichtschimmer, den 5. Kanal, DFF ..., es ist doch da und passiert täglich.«

Uwe Johnson
Werkausgabe in 43 Bänden
Rostocker Ausgabe

Abteilung Schriften
Band 2: Der 5. Kanal
Herausgegeben von
Yvonne Dudzik, Andy Räder
und Denise Naue

Etwa 567 Seiten. Gebunden mit
Schutzumschlag
ca. € 48,- (D)/€ 49,40 (A)
(978-3-518-42716-3)
WG: 1112 · **3. Dezember 2024**

Uwe Johnson, geboren 1934 in
Kammin (heute Kamień Pomorski),
starb 1984 in Sheerness-on-Sea
(England).

**99 Rezensionen zu
vielen Sparten des DDR-
Fernsehens: zu Filmen,
Nachrichtensendungen,
politischen Magazinen,
Kinderfernsehen, Sport
und Dokumentationen**

[www.suhrkamp.de/
uwejohnson](http://www.suhrkamp.de/uwejohnson)



INGEBORG
BACHMANN

Briefe

HEINRICH
BÖLL



»*Was machen
wir aus
unserem
Leben?*«

KIEPENHEUER & WITSCH
PIPER
SUHRKAMP

»Es ist gut zu wissen, dass es Sie gibt.«

Ingeborg Bachmann an Heinrich Böll, 12. Dezember 1952

Eine junge Lyrikerin, die 1952 erstmals bei der Gruppe 47 auftritt, und ein um neun Jahre älterer, als Autor bereits etablierter Kollege. In ihren Briefen sprechen Ingeborg Bachmann und Heinrich Böll über Politik und Literatur, Religion und Reisen und immer wieder auch über die materiellen Voraussetzungen des Schreibens: Geld und eine angemessene Behausung. Über viele Jahre hinweg lesen sie die Werke des anderen – »Bitte schick mir, was Du schreibst, gegen die Trennung und das Abgetrenntsein.« Trotz unterschiedlicher Lebensentwürfe gibt es viele Gemeinsamkeiten. Beide wünschen sich Konstanz und Geborgenheit, beide reizt zugleich eine Existenz außerhalb des eigenen Sprachraums und der Herkunftskultur: Böll zieht es nach Irland, Bachmann nach Italien. Und beide haben mit inneren Dämonen zu kämpfen. Erschöpfung, Sucht und Depression begleiten den Erfolg.

Ingeborg Bachmanns und Heinrich Bölls zwei Jahrzehnte andauernder Briefwechsel bietet faszinierende Perspektiven auf das literarische Leben der ersten Nachkriegsjahrzehnte und profunde Einblicke in die künstlerische und persönliche Entwicklung zweier bedeutender Stimmen der Zeit. Vor allem aber wird deutlich: Bachmann und Böll standen einander näher, als bisher bekannt war.

- **Der bislang unbekannte Briefwechsel zweier der bedeutendsten Autoren des 20. Jahrhunderts**
- **Zum 40. Todestag von Heinrich Böll am 16. Juli 2025**
- **Mit dem Nachruf Heinrich Bölls auf Ingeborg Bachmann**

»Rom wird unvergesslich sein für mich, und wenn Sie manchmal am Bahnhof Termini vorbeikommen, gedenken Sie des Gepäcks, das dort liegen könnte. Ich würde mich sehr, sehr freuen, immer zu wissen, wo Sie sind.« Heinrich Böll
an Ingeborg Bachmann, 6. Mai 1954

Ingeborg Bachmann

Werke und Briefe

Salzburger Bachmann Edition
Herausgegeben von Irene Fußl
und Uta Degner, unter Mitarbeit
von Silvia Bengesser

»Was machen wir aus unserem Leben?«

Der Briefwechsel Ingeborg Bachmann und Heinrich Böll
Herausgegeben von Renate Langer
Mit einem Vorwort von Hans Höller
Etwa 400 Seiten. Leinen
ca. € 44,- (D)/€ 45,30 (A)
(978-3-518-42606-7)
WG: 1117 · **11. Juni 2025**
Auch als eBook erhältlich



Ingeborg Bachmann, geboren am 25. Juni 1926 in Klagenfurt, starb am 17. Oktober 1973 in Rom.

[www.suhrkamp.de/
ingeborgbachmann](http://www.suhrkamp.de/ingeborgbachmann)

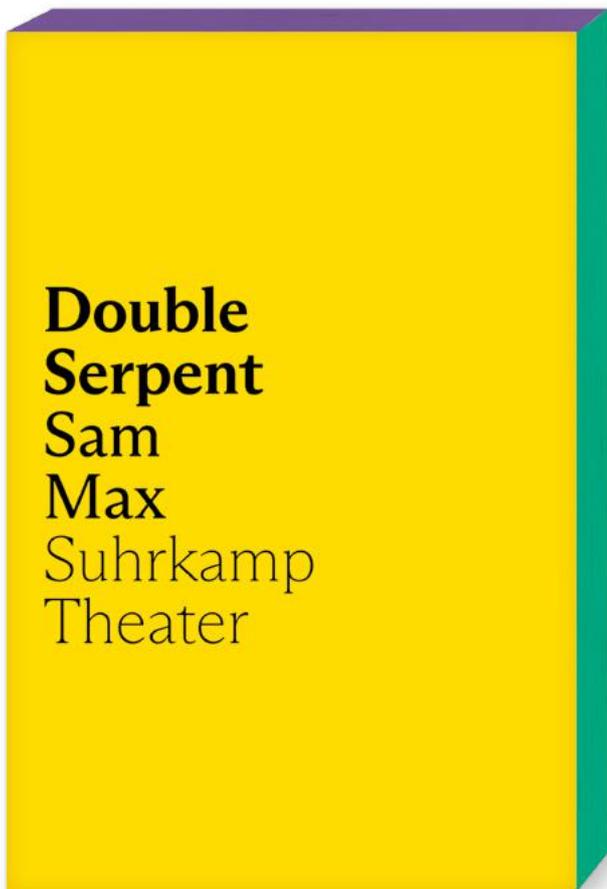
Heinrich Böll, geboren am 21. Dezember 1917 in Köln, starb am 16. Juli 1985 in Kreuzau.

Bereits erschienen

»Male oscuro«, 2017
Das Buch Goldmann, 2017
Das dreißigste Jahr, 2020
Anrufung des Großen Bären, 2022
Die gestundete Zeit, 2023
»Senza casa«, 2024
Ein Ort für Zufälle, 2025

Die Briefwechsel mit
Hans Magnus Enzensberger:
»schreib alles was wahr ist auf«, 2018
Ilse Aichinger und Günter Eich:
»halten wir einander fest und halten wir alles fest!«, 2021
Max Frisch: »Wir haben es nicht gut gemacht.«, 2022/2023
Marie Luise Kaschnitz, Hilde Domin, Nelly Sachs: »über Grenzen sprechend«, 2023

Wenn ein Spiel das Leben übernimmt



Bei Connor scheint es gut zu laufen: Er führt eine Beziehung mit dem erfolgreichen Filmproduzenten Felix und hat gerade den ersten Job als Innenarchitekt an Land gezogen. Doch dann holen ihn die Schatten der Vergangenheit ein. Ausgelöst durch einen medialen Shitstorm, in dem sich Felix wiederfindet, wird Connor in die Erinnerungen seiner Kindheit zurückgeworfen. Er ist bei Fake Dad aufgewachsen, muss mit ihm regelmäßig zum Safe House fahren. Dort spielt Connor im Keller mit seinem unsichtbaren Freund *Double Serpent*. Ein Computerspiel, bei dem zwei Schlangen in einer Box gefangen sind und möglichst viel fressen müssen, um immer länger zu werden – nur berühren dürfen sie sich nicht. Sonst: Game Over. Eines Tages entdeckt Connor, was Fake Dad währenddessen so treibt, und findet sich in einem ominösen Zwischenraum wieder, in dem Realitäts- und Erinnerungsebenen verschwimmen und plötzlich Felix' Körper aufgeschnitten auf einem OP-Tisch liegt ...

Sam Max schreibt ein alpträumhaftes Theaterstück, bei dem ein scheinbar harmloses Spiel zur Metapher eines Menschenlebens wird. Max sezziert präzise eine Paar- und Vater-Sohn-Beziehung und stellt die Frage nach dem gesellschaftlichen Umgang mit Körpern von *Gay Men* und ihren Wunden in den Mittelpunkt – und thematisiert so den Zusammenhang von Macht, Erbe und Gewalt.

Sam Max

Double Serpent

Aus dem Amerikanischen von Wilke Weermann

Etwa 120 Seiten. Broschur

ca. € 20,- (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-43240-2)

WG: 1152 · 9. April 2025

Sam Max, geboren 1995 in

Western Pennsylvania/USA, ist Dramatiker:in, Regisseur:in, Filmemacher:in und Kritiker:in.

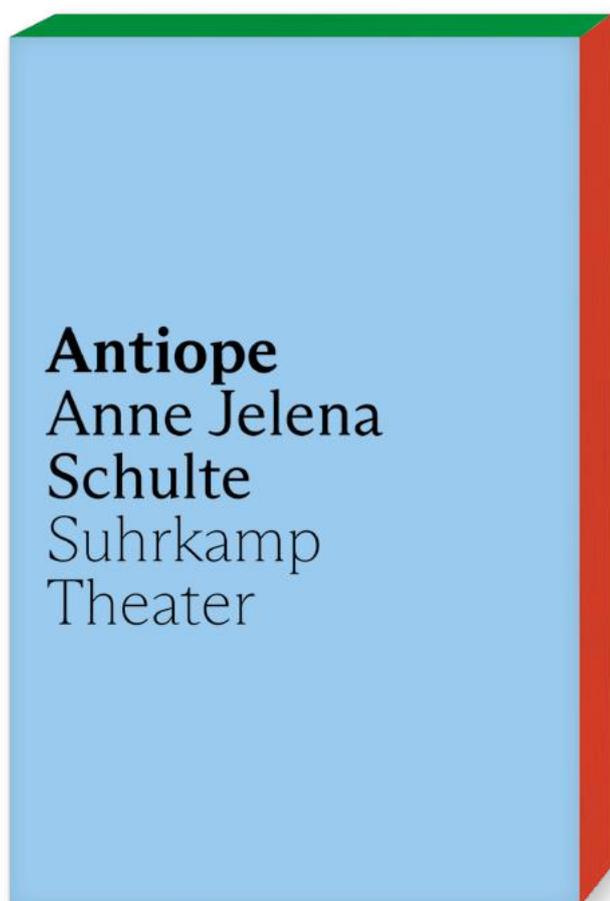
Sam Max gehört zu den »25 neuen Gesichtern des Independent-Films« des *Filmmaker Magazine* und ist Mitglied der New Dramatists. Das Stück *Zaun* wurde 2020 für den Stückemarkt des Berliner Theater-

treffens ausgewählt, zuletzt hat Sam Max *Wüste* am Deutschen Theater Berlin in eigener Regie uraufgeführt. *Double Serpent* ist ein Auftragswerk für das Staatstheater Wiesbaden und kommt in der Regie von Ersan Mondtag, der 2024 den deutschen Pavillon auf der Biennale in Venedig gestaltete, im September 2024 zur Uraufführung.

Ein Theaterstück als alpträumhafter Trip vom US-amerikanischen Shootingstar Sam Max – uraufgeführt vom Biennale-Künstler Ersan Mondtag.



Systemsprenger Antiope



Wer ist eigentlich Antiope? Nach älteren Legenden Kind eines Flussgottes, nach jüngeren Tochter des Königs Nykteus von Kadmeia, dem späteren Theben. In jedem Fall ist sie eine junge Frau, die das Haus und damit die Einflusszone eines mächtigen Vaters verlässt. Mit diesem Schritt bringt sie ein ganzes System ins Wanken: Antiope folgt ihrer Lust, geht in den Wald und kehrt schwanger zurück. Ihr gekränkter Vater nimmt sich daraufhin das Leben, erteilt aber zuvor seinem Bruder Lykos den Auftrag, Antiope für ihren Ungehorsam zu bestrafen.

Für die Autorin Anne Jelena Schulte ist Antiope eine Stimme, die doppelt fehlt. Weil das gleichnamige Drama von Euripides verloren ging. Aber auch, weil Antiopes Stimme im Mythos diejenige ist, die keine Eigenheit entfalten, sondern wieder eingetaktet werden soll in die herrschenden patriarchalen Verhältnisse.

Schulte erfindet Antiope als schillernde, queere Figur, die sich selbstbestimmt allen Eindeutigkeiten entzieht und damit Hass auf sich zieht – und dennoch eine subtile Faszination ausübt auf diejenigen, die sie unterdrücken. Die Mauern werden hochgezogen, die Perspektiven verkleinert, der Fremdkörper domestiziert. Ohne Erfolg, Antiope bleibt eigen. Der Theatertext beschreibt eine gesellschaftliche und politische Dynamik, die in vielen Demokratien hochaktuell ist.

Anne Jelena Schulte Antiope

Etwa 120 Seiten. Broschur
ca. € 20,- (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-43239-6)
WG: 1152
9. April 2025

Anne Jelena Schulte wurde in Berlin geboren, wo sie aufwuchs und nach Stationen in Argentinien und Israel wieder lebt. Ihre Stücke hat sie u. a. für das Deutsche Theater Berlin, das Maxim Gorki Theater Berlin, das Schauspiel Leipzig, das Schauspielhaus Hamburg und das Theaterhaus Jena

geschrieben. Parallel arbeitet sie in freien Gruppen wie der Armada of Arts. Sie sucht das Spiel mit den Formen, die sie je nach Inhalt immer wieder neu definiert. So bewegen sich ihre Theatertexte zwischen Komödie, Dokumentartheater und musikalisch überhöhten Textflächen.

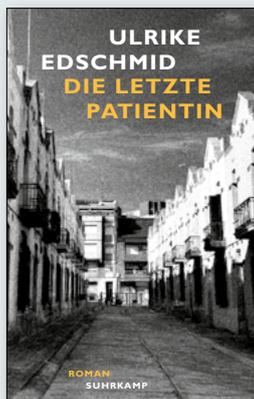
Das Stück *Antiope* füllt eine Lücke im Kanon. Endlich wird diese verschollene und ausgeblendete Figur sichtbar.

Alle Bände der Reihe auf www.suhrkamp.de/theater





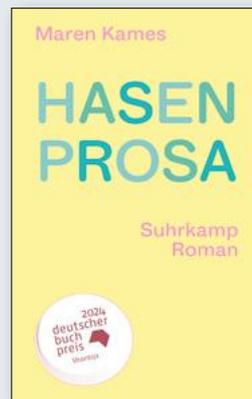
€ 42,- (D)/€ 43,20 (A)
(978-3-518-43194-8)



€ 23,- (D)/€ 23,70 (A)
(978-3-518-43183-2)



€ 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-43160-3)



€ 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-43168-9)



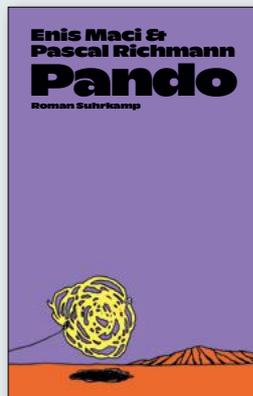
€ 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-43190-0)



€ 28,- (D)/€ 28,80 (A)
Bibliothek Suhrkamp 1557
(978-3-518-22557-8)



€ 26,- (D)/€ 26,80 (A)
(978-3-518-43211-2)



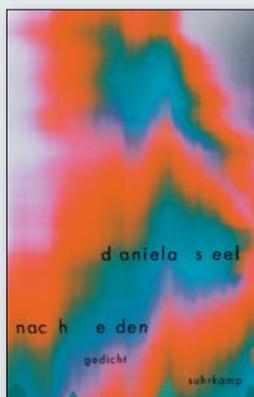
€ 24,- (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-43193-1)



€ 38,- (D)/€ 39,10 (A)
(978-3-518-43207-5)



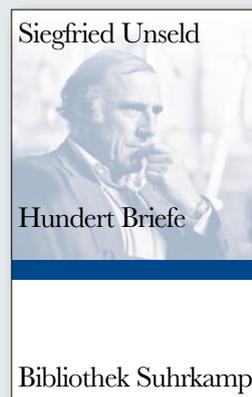
€ 26,- (D)/€ 26,80 (A)
(978-3-518-43191-7)



€ 22,- (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-43189-4)



€ 23,- (D)/€ 23,70 (A)
Bibliothek Suhrkamp 1559
(978-3-518-22559-2)



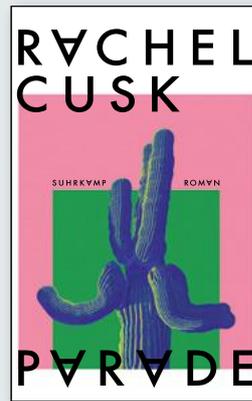
€ 26,- (D)/€ 26,80 (A)
Bibliothek Suhrkamp 1560
(978-3-518-22560-8)



€ 26,- (D)/€ 26,80 (A)
(978-3-518-43200-6)



€ 34,- (D)/€ 35,- (A)
(978-3-518-43131-3)



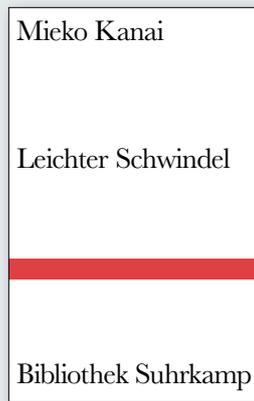
€ 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-43195-5)



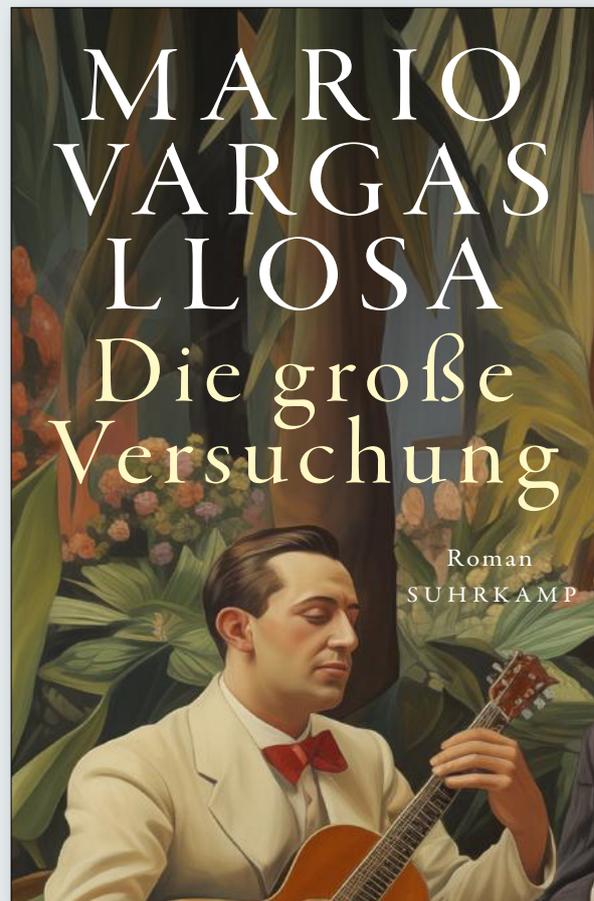
€ 22,- (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-43166-5)



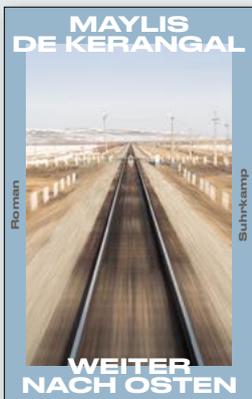
€ 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-43196-2)



€ 23,- (D)/€ 23,70 (A)
Bibliothek Suhrkamp 1556
(978-3-518-22556-1)



€ 26,- (D)/€ 26,80 (A)
(978-3-518-43178-8)



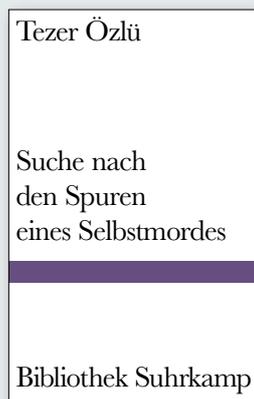
€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-43212-9)



€ 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-43143-6)



€ 26,- (D)/€ 26,80 (A)
(978-3-518-43199-3)



€ 23,- (D)/€ 23,70 (A)
Bibliothek Suhrkamp 1558
(978-3-518-22558-5)



€ 23,- (D)/€ 23,70 (A)
(978-3-518-43197-9)



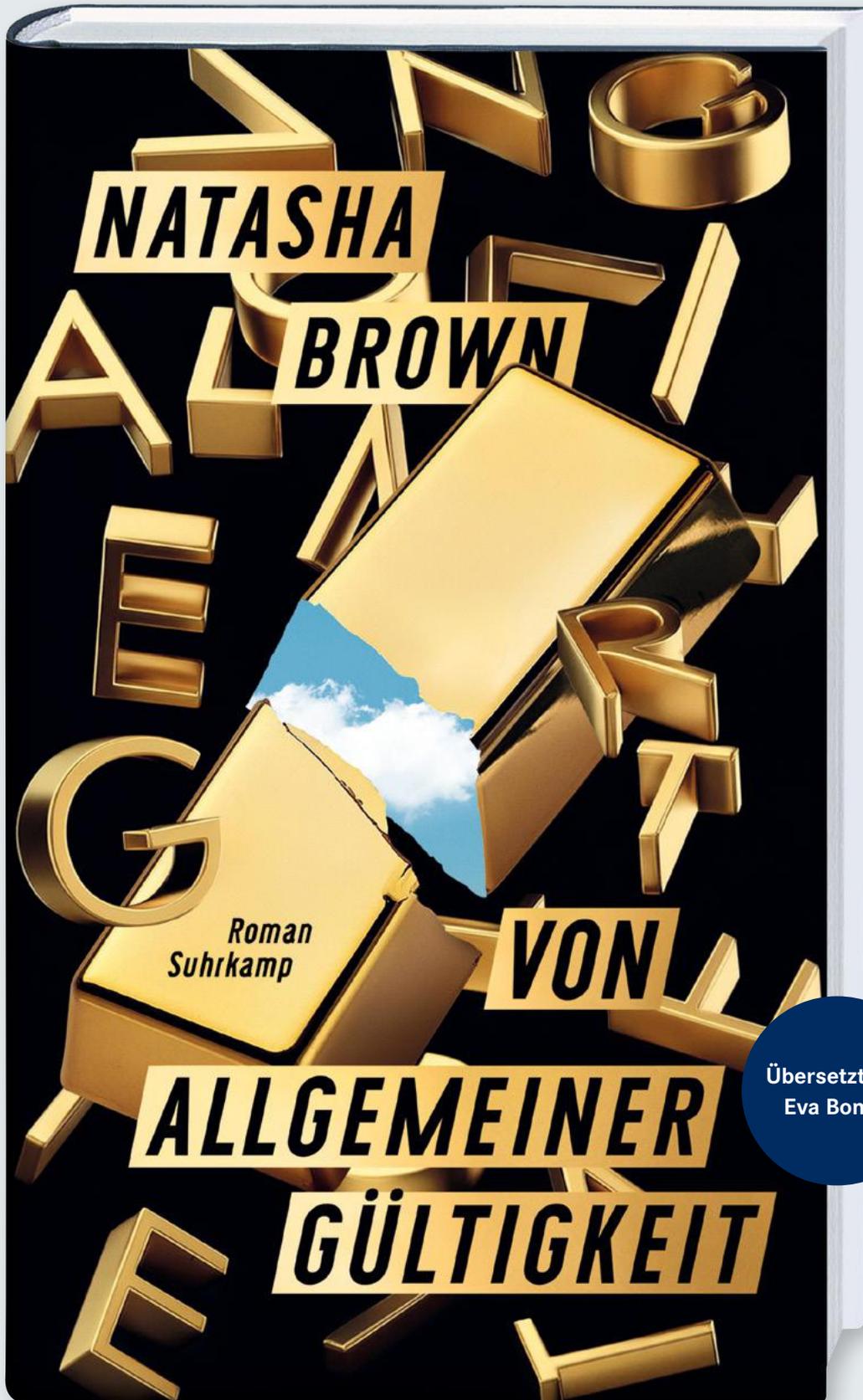
€ 24,- (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-43198-6)





»Auf eine diffuse und uneingestandene Weise wusste Hannah: Das war es jetzt. Sie war aus ihrer angestammten gesellschaftlichen Schicht ins Nichts hinausgetrieben.« Natasha Brown

Internationale Literatur



»Wörter sind deine Waffen, sie sind dein Werkzeug, deine Währung.«

Auf einer verlassenen Farm in Yorkshire wird ein Mann mit einem Goldbarren fast totgeschlagen. Für die junge Londoner Journalistin Hannah ist es nicht bloß eine Geschichte mit Potenzial, sondern ihre letzte Hoffnung, nicht abzurutschen: in berufliche Bedeutungslosigkeit, Armut, Provinz. Sie recherchiert – mit letzter Kraft – und bringt einen moralisch bankrotten Investmentbanker, eine antiwoke-Kolumnistin und eine radikale anarchistische Bewegung mit dem Goldbarren in Verbindung. Was sie dann schreibt, geht viral, *big-time*, und bringt Hannah zurück ins Gespräch, mit Freundinnen, Redakteuren, einer Netflix-Produktionsfirma. Doch ihre spektakuläre Reportage und der sich einstellende Erfolg werfen schnell eine grundsätzlichere Frage auf: Was ist von allgemeiner Gültigkeit in diesem zerbrochenen Land?

In ihrem neuen Roman stellt Natasha Brown »Macht« und »Wahrheit« als Rhetorik bloß. Mit voyeuristischer Lust und einmaliger Brillanz vermisst sie unsere Worte und das, was wir sagen. Von allgemeiner Gültigkeit wird so zu einem verdorbenen Freudenfest der Sprache und ihrer ungeheuren Gestaltungskraft. Und zur gnadenlosen Familienaufstellung einer Gesellschaft, die jeden Halt zu verlieren droht.

»Brown bewerkstelligt das scheinbar Unmögliche: Sie liefert unerschrockene soziologische Analyse, die sich wie ein Thriller liest – innovativ und lebensnotwendig.« Tess Gunty

»Und wieder ein harter Aufschlag von dieser brillanten Autorin.« Mendez

»Ich hätte nicht gedacht, dass Natasha Brown ihr sagenhaftes Debüt übertreffen könnte, doch mit diesem Roman tut sie genau das – absolut herausragend.« Elizabeth Day

Natasha Brown

Von allgemeiner Gültigkeit

Roman

(Universality)

Aus dem Englischen von

Eva Bonné

Etwa 140 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 23,- (D)/€ 23,70 (A)

(978-3-518-43219-8)

WG: 1112

18. Februar 2025

Auch als eBook erhältlich



Natasha Brown arbeitete nach ihrem Mathematikstudium an der Universität Cambridge zehn Jahre lang im Londoner Finanzsektor. Mit ihrem Roman *Zusammenkunft* gelang ihr eines der erfolgreichsten literarischen Debüts Englands der letzten Jahre. Er stand auf der Shortlist des Folio Prize, des Goldsmiths Prize und des Orwell Prize und wurde in 17 Sprachen übersetzt. Natasha Brown gehört zu den alle zehn Jahre ernannten Granta's Best of Young British Novelists.

Eva Bonné übersetzt Literatur aus dem Englischen, u. a. von Rachel Cusk, Anne Enright, Richard Flanagan, Sara Gran und Abdulrazak Gurnah. Zuletzt ist sie mit dem Heinrich Maria Ledig-Rowohlt-Preis ausgezeichnet worden.

Nach ihrem gefeierten Debüt Zusammenkunft endlich der neue Roman!

Zuletzt erschienen

Zusammenkunft. Roman (st 5322)

Lesereise

Termine über

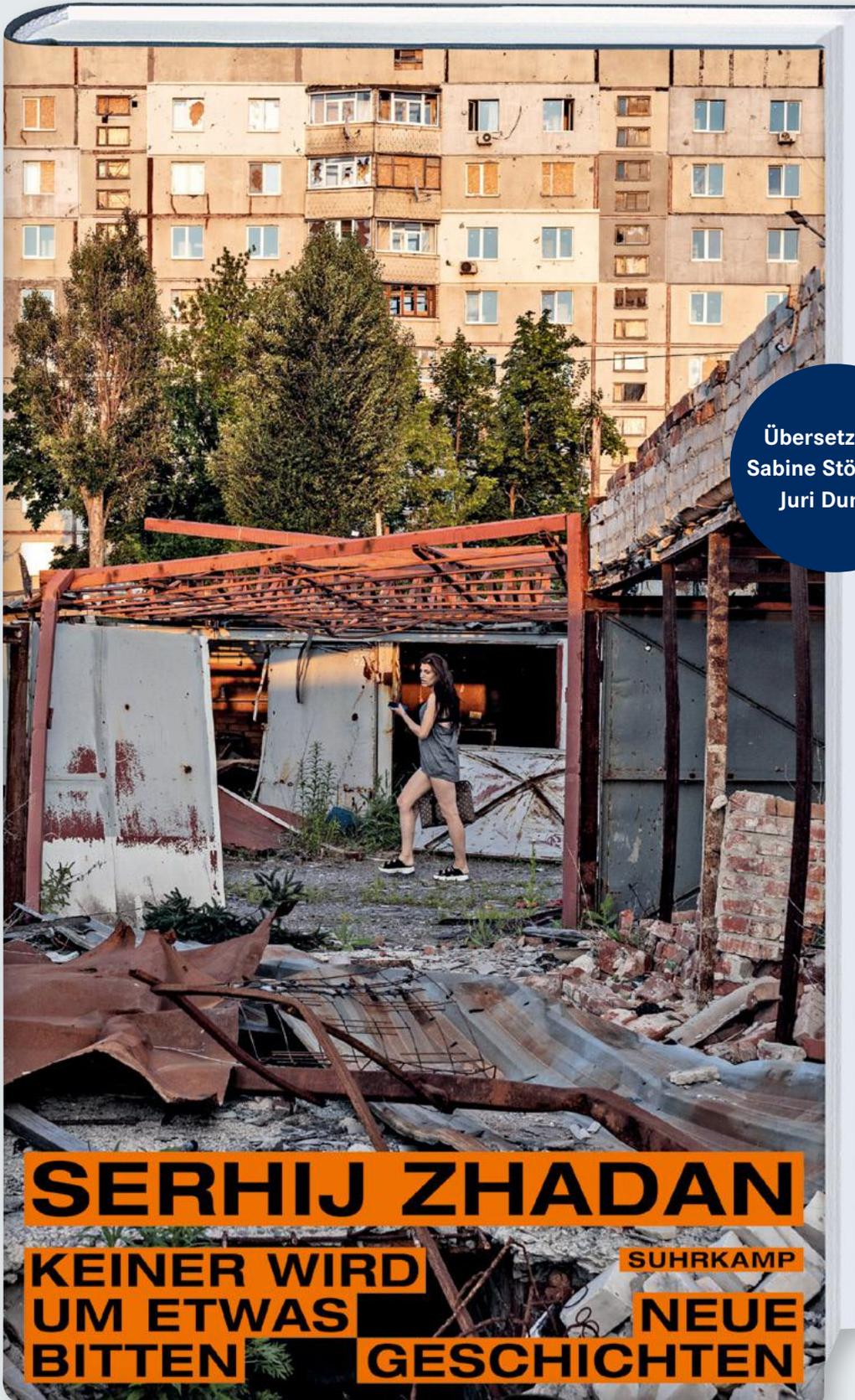
Andrea Cisnado-Schultheis

cisnado@suhrkamp.de

Onlinemarketing

Social-Media-Kampagne

Blogger-Kampagne



Übersetzt von
Sabine Stöhr und
Juri Durkot

SERHIJ ZHADAN

**KEINER WIRD
UM ETWAS
BITTEN**

SUHRKAMP

**NEUE
GESCHICHTEN**

»Die Stadt lag da wie ein Tier mit gebrochenem Rückgrat«

»Seit Februar fahren keine Straßenbahnen mehr«. Immer wieder gibt es Momente der Stille in der vom Krieg heimgesuchten Großstadt. Menschen treffen sich an Orten, die noch halbwegs intakt sind: auf dem Fußballplatz, in der Kirche, in einem lichtdurchfluteten Hochhausbüro. Zhadan-Leser treffen Figuren, die sie aus *Mesopotamien* oder *Internat* kennen: Leute, bei denen man nie genau wusste, was sie eigentlich tun, ob sie Musiker, arbeitslose Lehrer, Werbeleute, Automechaniker oder unabhängige Experten sind.

Jetzt sind sie mit völlig anderen Dingen befasst: nach der Bombardierung eines Wohngebiets eine alte Frau evakuieren; einen Job für jemanden finden, der als Invalide von der Front zurückgekommen ist; an der Trauerfeier für einen getöteten Kollegen teilnehmen, der eine Einheit an der Front kommandiert hat.

Jede dieser Geschichten prägt sich tief ein. Zhadan findet einen Ausdruck für die Schutzlosigkeit und die radikale Veränderung des Lebens in einer Gesellschaft, die sich daran gewöhnt hat, dass überall der »große Tod« mit herumsteht, wo man sich auch trifft.



Foto: IMAGO/Star-Media

»Serhij Zhadan ist anarchisch und poetisch zugleich. Und er schreibt nicht nur für alle, sondern auch über alle, deren Leben und Lebensgefühl ohne ihn im Dunkeln bliebe.«
perlentaucher.de Das Kulturmagazin

»Zhadan ist ein Chronist des Krieges. ... Er ist aber auch einer, der die Moral hochhält.« *Der Spiegel*

»In einem Krieg, in dem Russland auch ukrainische Denkmäler zerstört, Museen bombardiert und Kunst plündert, sind Zhadans Texte ein kulturelles Aufbäumen gegen die Invasoren.« *SWR2*

»Eine Stimme aus dem Inneren des unverschuldeten Höllenfeuers, eine Stimme des Trotzes, eine Stimme, die um keinen Preis dieses eine verlieren will; die Hoffnung.« *literaturblatt.ch*

Serhij Zhadan

Keiner wird um etwas bitten

Neue Geschichten

(Arabesky)

Aus dem Ukrainischen von

Sabine Stöhr und Juri Durkot

Etwa 180 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 24,- (D)/€ 24,70 (A)

(978-3-518-43238-9)

WG: 1112

11. März 2025

Auch als eBook erhältlich



Serhij Zhadan, 1974 in Starobilsk/Gebiet Luhansk geboren, publizierte seit 1995 zahlreiche Gedichtbände, Erzählungen und Romane. Sein Werk wird in mehr als 20 Sprachen übersetzt und erhielt viele internationale Auszeichnungen, u. a. den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels 2022. Zhadan lebt in Charkiw und ist seit Mai 2024 Soldat.

Sabine Stöhr, Berlin, und Juri

Durkot, Lwiw, übersetzen seit 2007 das Prosawerk von Serhij Zhadan. Für *Die Erfindung des Jazz im Donbass* erhielten sie 2014 den Brücke-Berlin-Preis. Sabine Stöhr wurde für ihre Übersetzung des Werks von Juri Andruchowytsh mit dem Johann-Heinrich-Voß-Preis geehrt. Juri Durkot, Germanist und Journalist, veröffentlicht seit 2022 ein Kriegstagebuch in der Welt.

Das literarische Dokument einer neuen Realität

Zeugnisse von Liebe, Trauer und Solidarität

Zuletzt erschienen

Himmel über Charkiw, 2022

Chronik des eigenen Atems, 2024

Onlinemarketing

Online-Anzeigen

ES WÄHRT FÜR IMMER
UND DANN IST ES
VORBEI

Übersetzt von
Clemens J. Setz

ROMAN

SUHRKAMP

Anne de Maroken

Man kann sich kaum eine gelehrtere Zombiengeschichte vorstellen

Unsere Heldin befindet sich im Jenseits. Sie lebt im Hotel der Untoten und hat einen Arm zu wenig, dafür aber eine Krähe zu viel. An ihren Namen kann sie sich nicht erinnern, ebenso wenig an ihre Kindheit – mochte sie Erdbeereis? Hatte sie einen grünen Spielzeugglaster? Seit der »großen Katastrophe« befindet sie sich im Reich der Namen- und Geschichtslosen, und doch zeigt sie keine Resignation. Im Gegenteil, denn eine kostbare Erinnerung ist ihr geblieben: Die Erinnerung an eine Person. Mit ihr. In den Dünen. Also macht sie sich mit Krähe und ohne Arm auf den Weg nach Westen, ans Meer, auf die Suche nach dem, was sie eigentlich ist. Und auf die Suche nach dem, was man früher wohl Liebe nannte.

Es währt für immer und dann ist es vorbei ist ein hinreißend skurriler, witziger und ergreifender Streifzug durch eine Welt ohne Gewissheiten. Eine Welt, die der unseren gar nicht so unähnlich scheint und in der sich aber die Frage, was uns im Kern ausmacht, auf haarsträubend einleuchtende Weise beantworten lässt.



Foto: Nina Subin

»Dieses Buch ist traurig, schockierend, witzig, prophetisch, scharfsinnig und zutiefst menschlich. Äußerst empfehlenswert.«

Jeff VanderMeer

»Schlichtweg glorreich. Eine eigene Zombiepoesie. »Es währt für immer und dann ist es vorbei« fesselt uns und zieht uns ins Zombie Hotel.« *The Times Literary Supplement*

»Der Roman überrascht in seiner Zärtlichkeit und mit der durchgängig spürbaren Liebe, die sogar in Anne de Marckens post-apokalyptischer Welt überlebt.«

The Sydney Morning Herald

Anne de Marcken

Es währt für immer und dann ist es vorbei

Roman

(It Lasts Forever And Then It's Over)

Aus dem Englischen von

Clemens J. Setz

Etwa 120 Seiten. Gebunden mit

Schutzumschlag

ca. € 23,- (D)/€ 23,70 (A)

(978-3-518-43222-8)

WG: 1112

26. März 2025

Auch als eBook erhältlich



Anne de Marcken ist Schriftstellerin, Künstlerin und Verlegerin.

Ihr zweites Buch, *Es währt für immer und dann ist es vorbei*, war der Gewinner des Novel Prize 2022 und wurde 2024 von Giramondo Publishing, New Directions und Fitzcarraldo Editions veröffentlicht. Sie hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten. De Marcken lebt auf dem unangetasteten Land der Coast Salish in Olympia, Washington, wo sie als Herausgeberin und Verlegerin des kleinen, innovativen Verlags *The 3rd Thing* tätig ist.

Gewinnerin des internationalen Novel Prize 2022 und des Ursula K. Le Guin Prize for Fiction 2024

Clemens J. Setz, geboren 1982 in Graz, veröffentlicht Gedichte, Theaterstücke und Essays, vor allem aber Romane und Erzählungen, für die er mit zahlreichen renommierten Preisen ausgezeichnet wurde, zuletzt mit dem Georg-Büchner-Preis 2021 und dem Österreichischen Buchpreis 2023.

Lesereise

Termine über

Andrea Cisnado-Schultheis

cisnado@suhrkamp.de

Onlinemarketing

Social-Media-Kampagne

Online-Anzeigen

URSZULA
HONEK

DIE
WEISSEN
NÄCHTE



ROMAN

SUHRKAMP

Übersetzt von
Renate Schmidgall

»Ein fantastisches Buch über die Schönheit der Natur und die Verzweiflung des Menschen.« *Newsweek Polska*

Ein schläfriges Dorf am Fuß der Beskiden, ins Licht der Sommermonate getaucht. Freunde, die sich aus der Schule kennen, gehen auf Arbeitssuche, zwei schon mit dem Tod im Herzen. Ein kleines Mädchen steht seiner Großmutter beim Sterben bei, ohne es zu wissen. Eine unverheiratete junge Frau, die als Einzige im nahe gelegenen Städtchen zur Schule gegangen ist, will mehr vom Leben, als es ihr bieten kann. Sie alle, die mit existenziellen Krisen zu kämpfen haben, lassen mit ihrer je eigenen Stimme ein erzählerisches Mosaik aus dreizehn miteinander verknüpften Geschichten entstehen.

Im Dorf herrschen namenlose Ängste, die an Vergangenes rühren, aber auch Freundschaft, Empathie und Verbundenheit mit allem Lebendigen. Urszula Honek verfügt über eine ungemein reiche sprachliche Palette an Farben und Registern, um den sehnsüchtigen, traurigen, liebenden Menschen eine Aura zu geben. Eingebettet in die menschenleere, hügelige Waldlandschaft mit ihrer Stille und ihrem Licht verleiht sie ihnen eine ganz eigene Transzendenz.



Foto: Jacek Taran

»Das Leid verzehrt sie nicht in einem Augenblick, sondern das ganze Leben lang ein bisschen, noch ein bisschen, und plötzlich fehlt ihnen die Luft zum Atmen, sie fallen um, und die Leute sagen nur: Er ist tot, schade.«

»Die intensive, traumartige Stimmung des Schauplatzes einzufangen, in dem die »weißen Nächte« als Kulisse für die inneren Reisen der Figuren dienen, ist die besondere Qualität dieses Buches. Es ist eine dunkle, lyrische Erkundung von Menschen, die in einer flüchtigen Welt nach Sinn und Zugehörigkeit suchen.«

Jury des International Booker Prize

Urszula Honek

Die weißen Nächte

Roman in 13 Geschichten (Białe noce)

Aus dem Polnischen von

Renate Schmidgall

Etwa 155 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 23,- (D)/€ 23,70 (A)

(978-3-518-43216-7)

WG: 1112

18. Februar 2025

Auch als eBook erhältlich



Urszula Honek wurde 1987 in Raclawice/Beskiden im Südosten Polens geboren. Nach mehreren preisgekrönten Gedichtbänden legt sie mit *Die weißen Nächte* ihr erstes Prosawerk vor. Das Buch wurde mit zwei renommierten Preisen ausgezeichnet (Conrad-Preis; Kościelski-Preis) und stand auf der Longlist des International Booker Prize 2024.

Renate Schmidgall wurde für ihr umfangreiches Übersetzerisches Werk vielfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Johann-Heinrich-Voß-Preis. Zu ihren Autor:innen gehören Zbigniew Herbert, Wisława Szymborska, Adam Zagajewski und Mikołaj Łoziński. Sie lebt in Darmstadt.

Eine überragende neue polnische Autorin ist zu entdecken

Auf der Longlist des International Booker Prize

Lesereise

Termine über

Andrea Cisnado-Schultheis

cisnado@suhrkamp.de

Onlinemarketing

Online-Anzeigen

Social-Media-Kampagne

**ALEJANDRO
ZAMBRA**

SUHRKAMP



Übersetzt von
Susanne Lange

**Nachrichten an
meinen Sohn**

»Alejandro Zambra besitzt ein begnadetes Stilgefühl, eine Sprache von nahezu kalligrafischer Feinheit.« *Die Zeit*

Nichts hat ihn darauf vorbereiten können, *selber* Vater zu sein. Die Geburt des Sohnes erschüttert so ziemlich alles, was er sich je zurechtgelegt hatte. Willkommen also in einem wunderbaren, vor Hingabe und Ermüdungsverzweiflung flirrenden neuen Leben: Lektüre der immergleichen Kinderbücher, das Bogenschießen auf die Reisepapierlampen im Wohnzimmer, die tastenden Versuche, gemeinsam zu krabbeln, einander überhaupt erst kennenzulernen, und was soll das eigentlich bedeuten: die Welt durch die Augen des Kindes zu sehen? Alejandro Zambra kartografiert das alles nach Kräften beziehungsweise dem, was davon übrig ist: als tagebuchartige Mitschrift der eigenen Vaterschaft, in Briefen und Gedichten an den Sohn, im Spiel seiner – wohl auch per Schlafentzug bewusstseinsweiterter – Einbildungskraft, als humorvoll zärtliche teilnehmende Selbstbeobachtung.

***Nachrichten an meinen Sohn* ist eine nützliche und augenöffnende Handreichung für angehende, debütierende und De-facto-Eltern – und für überhaupt alle, die wissen wollen, was und wie das ist: Vater zu sein.**



Foto: Ana Hop

»Lesen Sie alles, was Zambra veröffentlicht hat.« *The Guardian*

»Eine liebevolle Hommage an alle modernen Väter.« *Pérgola*

»Der Alltag als schillernder Abgrund – Alejandro Zambra beschreibt ihn meisterhaft.« *WDR 5*

Alejandro Zambra

Nachrichten an meinen Sohn

Roman

(Literatura infantil)

Aus dem Spanischen von

Susanne Lange

Etwa 220 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 25,- (D)/€ 25,70 (A)

(978-3-518-43237-2)

WG: 1112

14. Mai 2025

Auch als eBook erhältlich



Alejandro Zambra, geboren 1975 in Santiago de Chile, gilt als einer der wichtigsten lateinamerikanischen Autoren seiner Generation. Seine Romane, Erzählungen und Gedichte erscheinen in über zwanzig Ländern und erhielten zahlreiche nationale und internationale Preise. Sein Romandebüt *Bonsai* wurde unter der Regie von Christián Jiménez für die Leinwand adaptiert und in Cannes uraufgeführt.

Susanne Lange lebt als Übersetzerin (Cernuda, Lorca, Prieto, Rulfo, Marías) bei Barcelona und in Berlin. Bereits mit mehreren Preisen ausgezeichnet, erhielt sie für ihre Neuübersetzung des *Don Quijote* allerhöchste Anerkennung.

»Umwerfend originell.«
New Yorker

**Auch ein Geschenk-
buch für Väter!**

Zuletzt erschienen

Bonsai. Roman, 2015

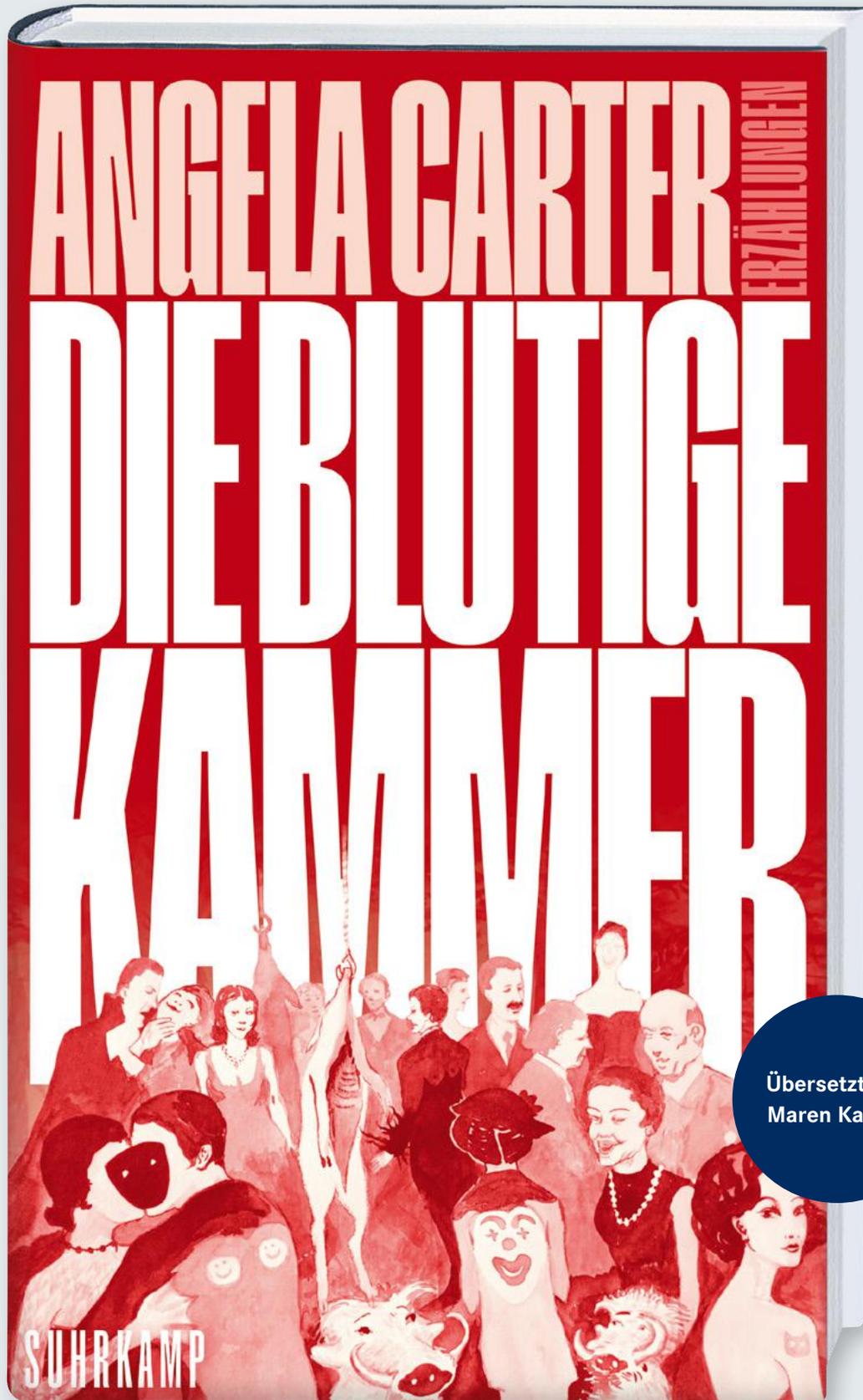
Ferngespräch. Stories, 2017

Multiple Choice, 2018

Fast ein Vater. Roman, 2021

Onlinemarketing

Social-Media-Anzeigen



Übersetzt von
Maren Kames

»Herzhaft, hochprozentige Vulgarität!« *Margaret Atwood*

Väter, Bestien, Werwölfe – die Frauen in Märchen haben seit jeher kein einfaches Los. In Angela Carters Kult-Nachdichtungen, etwa von »Blaubart«, »Der gestiefelte Kater« oder »Die Schöne und das Biest«, wird die traditionelle Rollenverteilung nicht nur umgekehrt, sondern in die Luft gejagt. Hier werden Frauen zu Tigerbräuten und Schöne zu Biestern, Erbkönige mit dem eigenen Haar erwürgt und Werwolfsgroßmütter von ihren Enkelinnen erledigt. Die Antiheldinnen und Heldinnen dieser Märchen sinnen in gleichem Maße auf Rache, wie sie nach Liebe streben.

Angela Carter ist die *Godmother* der feministischen (Horror-)Literatur. Ihre abgründig-erotischen Neuerzählungen von Märchen bestechen auch mehr als fünfzig Jahre nach ihrem Erscheinen mit unvermittelter Wucht.

Die Neuübersetzung des feministischen Kultbuchs!



»Ich glaube nicht, dass es übertrieben ist zu sagen, dass der Einfluss von »Die blutige Kammer« heute überall zu finden ist.« Anne Enright

»Prächtige Erzählungen von anspruchsvoller Sinnlichkeit.«

Ian McEwan

»Eine der größten Schriftstellerinnen des Jahrhunderts!«

The Sunday Times

»Sie war die erste große Schriftstellerin, der ich je begegnet bin, und sie war eine der besten, treuesten, wahrheitsliebendsten und inspirierendsten Freundinnen, die man haben kann.« Salman Rushdie

Angela Carter

Die blutige Kammer

Erzählungen

(The Bloody Chamber)

Aus dem Englischen von

Maren Kames

Mit einem Nachwort von

Mithu Sanyal

10 Illustrationen, schwarz-weiß

Etwa 260 Seiten. Gebunden mit

Schutzumschlag

ca. € 24,- (D)/€ 24,70 (A)

(978-3-518-43241-9)

WG: 1112

9. April 2025

Auch als eBook erhältlich



Angela Carter, geboren 1940, lebte in Japan, den Vereinigten Staaten und Australien. Ihr erster Roman, *Shadow Dance*, wurde 1965 veröffentlicht. Für ihr nächstes Buch, *The Magic Toyshop*, erhielt sie den John Llewellyn Rhys Prize und für das folgende, *Several Perceptions*, den Somerset Maugham Award. Sie starb im Februar 1992. Im Jahr 2008 wurde sie von der *Times* auf Platz zehn der Liste der 50 größten britischen Schriftsteller:innen seit 1945 gesetzt.

Mit einem Nachwort von Mithu Sanyal

Mit Illustrationen von Julia Kissina

Maren Kames, 1984 in Überlingen am Bodensee geboren, lebt als freie Autorin und Übersetzerin in Berlin. Ihre Bücher *Halb Taube* *Halb Pfau* und *Luna Luna* wurden viel beachtet und mehrfach ausgezeichnet, *Luna Luna* war 2020 für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert. *Hasenprosa*, ihr erster Roman, stand 2024 auf den Shortlists für den Deutschen Buchpreis und den Wilhelm Raabe-Literaturpreis.

Onlinemarketing

Social-Media-Kampagne



Foto: KEYSTONE/Elsbeth Leisinger

»Heute keine Butter mehr, leider.«



»Bichsel zählt zu den wenigen Autoren, die an einem einzigen Satz zu erkennen sind.« *Beat Mazenauer, Keystone-SDA*

»Seine Texte sind Klassiker der deutschsprachigen Literatur.« *Matthias Kußmann, Deutschlandfunk Kultur*

»Bichsel zu lesen bedeutet, etwas gegen die Dickschädigkeit zu unternehmen. Ein freier Geist schreibt sich frei und fürchtet sich nicht, wenn ihm das kühle Lüftchen der Freiheit um die Ohren saust.« *Anton Thuswaldner, Salzburger Nachrichten*

Peter Bichsel

Eigentlich möchte Frau Blum den Milchmann kennenlernen

Geschichten

Erweiterte Neuauflage

Herausgegeben von Andreas

Mauz und Beat Mazenauer

BS 1561. Etwa 100 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 22,- (D)/€ 22,70 (A)

(978-3-518-22561-5)

WG: 1112

26. März 2025

Auch als eBook erhältlich



Peter Bichsel, geboren 1935, lebt in Luzern.

Erweiterte Neuauflage mit 8 Varianten und 13 weiteren Geschichten

Zum 90. Geburtstag des Autors

Zuletzt erschienen

Im Winter muß mit Bananenbäumen etwas geschehen.

Geschichten für die kalte Jahreszeit (it 4878)

Die schöne Schwester Langeweile. Geschichten für jeden Tag (it 5005)

Eigentlich möchte Frau Blum den Milchmann kennenlernen (1964) hat Peter Bichsel zu dem Autor gemacht, der er ist. Die 21 Geschichten seines Erstlings beeindruckten durch ihre Beschränkung: »Der Milchmann schrieb auf einen Zettel: »Heute keine Butter mehr, leider.« »Am Morgen lag Schnee.« Alltägliche Dinge in alltäglicher Sprache. Auch nach 60 Jahren verdankt sich der anhaltende Reiz von Bichsels Miniaturen der Abgründigkeit ihres Realismus. Möglichkeiten sind es, die der geschilderten Wirklichkeit ihr Gewicht verleihen: »Am Morgen lag Schnee. Man hätte sich freuen können.« Mit so einem Nachsatz wird alles anders – und erzählwürdig.

Aus Anlass des 90. Geburtstags des Autors präsentiert die Neuauflage Bichsels Buch erstmals unter Berücksichtigung des verfügbaren Archivmaterials: Neben die originalen Texte treten überraschende Varianten, auch gänzlich unbekannte Geschichten. Gute Gelegenheit, einen Klassiker deutschsprachiger Kurzprosa des 20. Jahrhunderts neu zu entdecken.



Annie Ernaux

Ich komme
nicht aus der
Dunkelheit raus

Großformat

Übersetzt von
Sonja Finck

Bibliothek Suhrkamp

»Ihre Texte sind so kraftvoll wie erschütternd, so subtil wie überbordend.« *Édouard Louis*

Die Mutter verliert das Gedächtnis – mehr und mehr scheinen ihr die Familie, die Welt, das Leben abhandenzukommen. Annie Ernaux hält die Gespräche mit ihr fest, schreibt sie auf, intuitiv, aus der existenziellen Angst vor dem Verlust, wie gejagt von der Gewalt des Verfalls und der Erinnerungswucht an diese Kranke, die noch immer ihre Mutter ist. Mehr als ein Jahrzehnt bleiben diese Aufzeichnungen in der Schublade.

Und doch entschließt sich Ernaux später, diese Seiten zu veröffentlichen, weil es nicht nur *ein* Bild ihrer Mutter geben soll: sondern die Vielheit der Wahrheiten. So wird die Chronik eines langsamen Abschieds und einer schrecklichen Zerstörung lesbar – aber auch die Pionierleistung Annie Ernaux', die schmerzhaft Suchen nach der Sprache für eine Krankheit, die damals noch kaum beschrieben war.

Annie Ernaux erzählt von ihrer Mutter und dem aussichtslosen Kampf gegen die Alzheimer-Erkrankung, von einer großen Liebe und der Zerstörungskraft des Vergessens. Und sie verewigt so, im Moment ihres Verschwindens, den Menschen, der ihr das Leben geschenkt hat.



Meine Mutter erkrankte Anfang der 1980er Jahre an der Alzheimer-Krankheit und wurde in ein Pflegeheim gebracht. Wenn ich von meinen Besuchen zurückkam, musste ich über sie schreiben, über ihren Körper, ihre Worte und den Ort, an dem sie sich befand.

»Annie Ernaux zu lesen ist ein Schock, eine Erfahrung, vor allem ist es wichtig.« Der Spiegel

»Dieses Buch ist eine unvergleichliche Erkundung der Liebe, der Erinnerung und der großen Reise namens Verlust.« Eimear McBride

Annie Ernaux

Ich komme nicht aus der Dunkelheit raus

Roman

(Je ne suis pas sortie de ma nuit)

Aus dem Französischen von

Sonja Finck

BS 1564. Etwa 100 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag

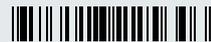
ca. € 22,- (D)/€ 22,70 (A)

(978-3-518-22564-6)

WG: 1112

9. April 2025

Auch als eBook erhältlich



Annie Ernaux, geboren 1940, bezeichnet sich als »Ethnologin ihrer selbst«. Sie ist eine der bedeutendsten französischsprachigen Schriftstellerinnen unserer Zeit, ihre zwanzig Romane sind von Kritik und Publikum gleichermaßen gefeiert worden. Annie Ernaux hat für ihr Werk zahlreiche Auszeichnungen erhalten, zuletzt den Nobelpreis für Literatur.

Sonja Finck übersetzt aus dem Französischen und Englischen (Jocelyne Saucier, Kamel Daoud, Chinelo Okparanta, Wajdi Mouawad, Édouard Louis, Didier Eribon) und wurde u.a. mit dem Eugène-Ionesco-Übersetzerpreis ausgezeichnet.

Einer der eindringlichsten literarischen Texte über Alzheimer

Das Komplementärbuch zu *Eine Frau*

Die Nobelpreisträgerin so unmittelbar wie selten

Zuletzt erschienen

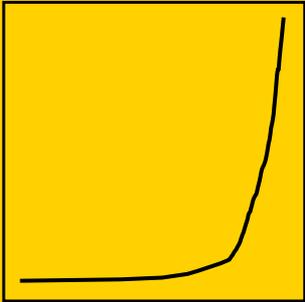
Die leeren Schränke (BS 1549)

Der junge Mann (st 5398)

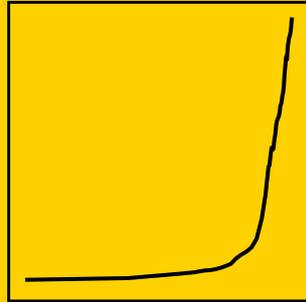
Eine Leidenschaft (BS 1553)

Onlinemarketing

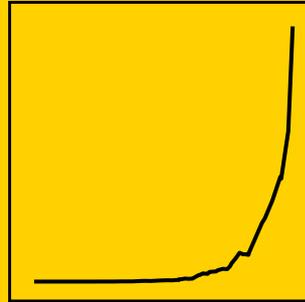
Online-Anzeigen



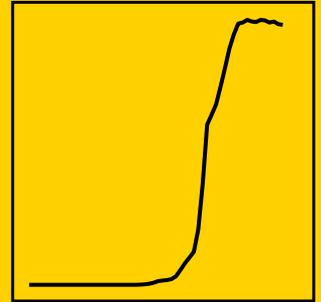
Weltproduktion



Globaler
Energieverbrauch



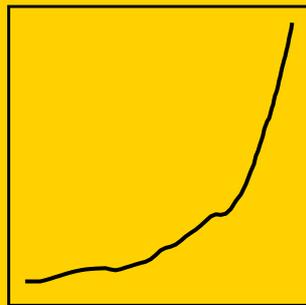
Rechenleistung
von Computern



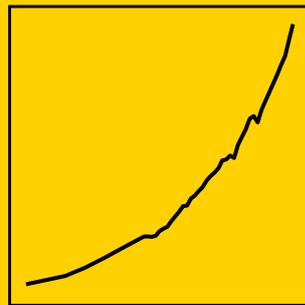
Mobilfunkverträge



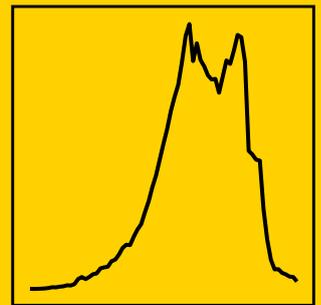
Akademische
Aufsätze



CO₂-Konzentration



Internationale
Reisen



FCKW-Produktion

»Erderhitzung, Pandemien, Wirtschaftskollaps, Ressourcenknappheit: Die Exponentialgesellschaft hat sich in luftige Höhen aufgeschwungen und droht nun jäh abzustürzen. Im Raum steht die Frage, wie es weitergehen soll.«

Emanuel Deutschmann

Sachbuch

Emanuel
Deutschmann

**DIE
EXPONENTIAL
GESELLSCHAFT**

Suhrkamp

GESELLSCHAFT

Vom Ende des Wachstums
zur Stabilisierung der Welt

Wie wir die Kurve(n) kriegen

Fortschritte bei der Künstlichen Intelligenz, Infektionswellen und die Klimakrise mögen auf den ersten Blick wenig miteinander zu tun haben, sie sind aber häufig verknüpft. Und sie folgen einem ähnlichen, nämlich exponentiellen Muster: Eine Größe – Rechenpower, mit Corona infizierte Menschen oder CO₂-Moleküle in der Atmosphäre – nimmt per Zeiteinheit um einen konstanten Faktor zu. Zunächst erscheint das oft harmlos, aber dann geht die Kurve plötzlich fast senkrecht nach oben, mit potenziell unkontrollierbaren Folgen.

Für sein hochaktuelles Buch hat Emanuel Deutschmann eine Unmenge von Daten analysiert. Er zeigt, dass Entwicklungen in einer verblüffenden Vielzahl von Bereichen diese steile Phase erreicht haben. Wir leben in einer Exponentialgesellschaft, und darum häufen sich die Krisen ebenso wie die sozialen Konflikte. **Eigentlich müssten wir die Kurve kriegen und das Wachstum auf nachhaltigen Niveaus stabilisieren.** Doch während sich das stabilisatorische Lager für entsprechende Maßnahmen einsetzt, drängen die Expansionisten auf mehr Tempo, mehr Autos, mehr Profit. Am Ausgang dieser Auseinandersetzung könnte sich die Zukunft der Menschheit entscheiden.



Foto: Jürgen Bauer

- **Über das gemeinsame Muster hinter prägenden Entwicklungen unserer Zeit**
- **Reich an Informationen und hoch aktuell**
- **Für Leserinnen und Leser von Ulrike Herrmann, Andreas Reckwitz und Hartmut Rosa**

Emanuel Deutschmann

Die Exponentialgesellschaft

Vom Ende des Wachstums zur Stabilisierung der Welt

Mit zahlreichen Abbildungen

Etwa 500 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 32,- (D)/€ 32,90 (A)

(978-3-518-43223-5)

WG: 1970

14. Mai 2025

Auch als eBook erhältlich



Emanuel Deutschmann, geboren 1986, ist Juniorprofessor für soziologische Theorie an der Europa-Universität Flensburg. Für seine Dissertation *Mapping the Transnational World* wurde er 2019 mit dem Wissenschaftspreis der OLB-Stiftung ausgezeichnet. 2023 erhielt er den Hans-L.-Zetterberg-Preis der Universität Uppsala.

Veranstaltungen

Termine über Leonie Hohmann
hohmann@suhrkamp.de

Onlinemarketing

Online-Anzeigen

FELIX BOHR

VOR DEM UNTERGANG

HITLERS JAHRE IN
DER »WOLFSSCHANZE«



SUHRKAMP

Ein zentraler Ort des Zweiten Weltkriegs

Unweit des ostpreußischen Rastenburg, des heutigen Kętrzyn in Polen, befand sich ein zentraler Ort des Zweiten Weltkriegs: das »Führerhauptquartier Wolfsschanze«. Dort verbrachte Adolf Hitler nach dem Angriff auf die Sowjetunion den Großteil seiner Zeit. Dort wurde über die systematische Ermordung der europäischen Juden entschieden. Dort ereignete sich am 20. Juli 1944 das Stauffenberg-Attentat, das der Diktator nur leicht verletzt überlebte. Doch während der Name vielen ein Begriff ist, haben die wenigsten eine genaue Vorstellung von der Anlage selbst und dem, was sich dort über knapp dreieinhalb Jahre abspielte.

Auf der Basis von Zeitzeugnissen und bislang unveröffentlichten Dokumenten rekonstruiert Felix Bohr den Alltag in der »Wolfsschanze«. Seine Schilderungen verknüpft er mit grundlegenden Fragen: Was erfährt man aus den Berichten von Offizieren, Köchinnen und Kammerdienern über Hitlers Persönlichkeit? Wie beeinflussten die zunehmend chaotischen Verhältnisse und die paranoide Atmosphäre in dem abgelegenen Komplex die dort getroffenen Entscheidungen? Aus Bohrs dichten Beschreibungen ergibt sich eine präzise Analyse der obersten Ebene des NS-Regimes, die zwischen Teestunden und Waldspaziergängen das deutsche Menschheitsverbrechen plante.



- **80 Jahre Kriegsende in Europa im Mai 2025**
- **Präzise Beschreibung eines beklemmenden Täterortes**
- **Hohe Präsenz des Autors in den sozialen Medien**

Felix Bohr

Vor dem Untergang

Hitlers Jahre in der »Wolfsschanze«
Mit zahlreichen Abbildungen
Etwa 300 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 30,- (D)/€ 30,90 (A)
(978-3-518-43218-1)
WG: 1947

9. April 2025

Auch als eBook erhältlich



Felix Bohr, geboren 1982 in Trier, ist Historiker und Journalist. Er studierte in Berlin und Rom Geschichte sowie katholische Theologie. Seit 2012 ist er für das Nachrichtenmagazin *Der Spiegel* tätig, aktuell in der Leitung des Geschichtsressorts.

Zuletzt erschienen

Die Kriegsverbrecherlobby. Bundesdeutsche Hilfe für im Ausland inhaftierte NS-Täter, 2018

Veranstaltungen

Termine über Leonie Hohmann
hohmann@suhrkamp.de

Onlinemarketing

Social-Media-Kampagne
Online-Anzeigen

Wilhelm
Schmid
Die
Suche
nach
Zusammen-
halt

Suhrkamp

Was hält unsere Gesellschaft zusammen?

Alle wollen in unserer Gesellschaft gesehen und verstanden werden, aber die wenigsten wollen sehen und verstehen – ein krasses Missverhältnis. Alle beanspruchen für sich »Einzigartigkeit«, aber der Gesellschaft liegt nicht Selbstverwirklichung, sondern Beziehungsverwirklichung zugrunde.

In seinem neuen Buch geht Wilhelm Schmid daher der Frage nach, welche Werte die Gesellschaft braucht. Was hält sie (halbwegs) zusammen? Bedarf sie einer »Identität« oder besser einer »Integrität«? Einer »Leitkultur«? Wie wichtig ist Wahrheit für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, und wie wird sie gefunden? Und warum haben Autokratien keine Zukunft, auch wenn sie aktuell auf dem Vormarsch sind?

Die Gesellschaft lebt von Bürgern, denen nicht alles egal ist und die Sorge für sie tragen. Höchste Zeit, das Wort »bürgerlich« zu rehabilitieren, das einst in Verfall gebracht worden ist. Und wie umgehen mit Wutbürgern? Bei Begegnungen mit ihnen entdeckt der Autor, was trotz allem verbindend wirkt: die kleinen und großen Lebensfragen.



Foto: Benjamin Zibner

»Wilhelm Schmid ist der wohl beliebteste deutsche Denker der Gegenwart.« Die Zeit

Wilhelm Schmid

Die Suche nach Zusammenhalt

Ich und Wir: Vom schönen und schwierigen Leben in Gesellschaft
Etwa 480 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 26,- (D)/€ 26,80 (A)

(978-3-518-43236-5)

WG: 1922

11. März 2025

Auch als eBook erhältlich



Wilhelm Schmid, geboren 1953, lebt als freier Philosoph in Berlin. Umfangreiche Vortragstätigkeit im In- und Ausland. Viele Jahre lehrte er Philosophie als außerplanmäßiger Professor an der Universität Erfurt. Zusätzlich war er tätig als Gastdozent in Lettland und Georgien sowie als philosophischer Seelsorger an einem Krankenhaus in der Schweiz. 2012 wurde ihm der deutsche Meckatzer-Philosophie-Preis für besondere Verdienste bei der Vermittlung von Philosophie verliehen, 2013 der schweizerische Egnér-Preis für sein Werk zur Lebenskunst.

Ein erzählendes Sachbuch, prallvoll mit Einblicken, Hintergründen und überraschenden Begegnungen

Vom Autor der Bestseller Glück, Gelassenheit und Den Tod überleben

Zuletzt erschienen

Heimat finden. Vom Leben in einer ungewissen Welt (st 5244) Schaukeln. Die kleine Kunst der Lebensfreude, 2023

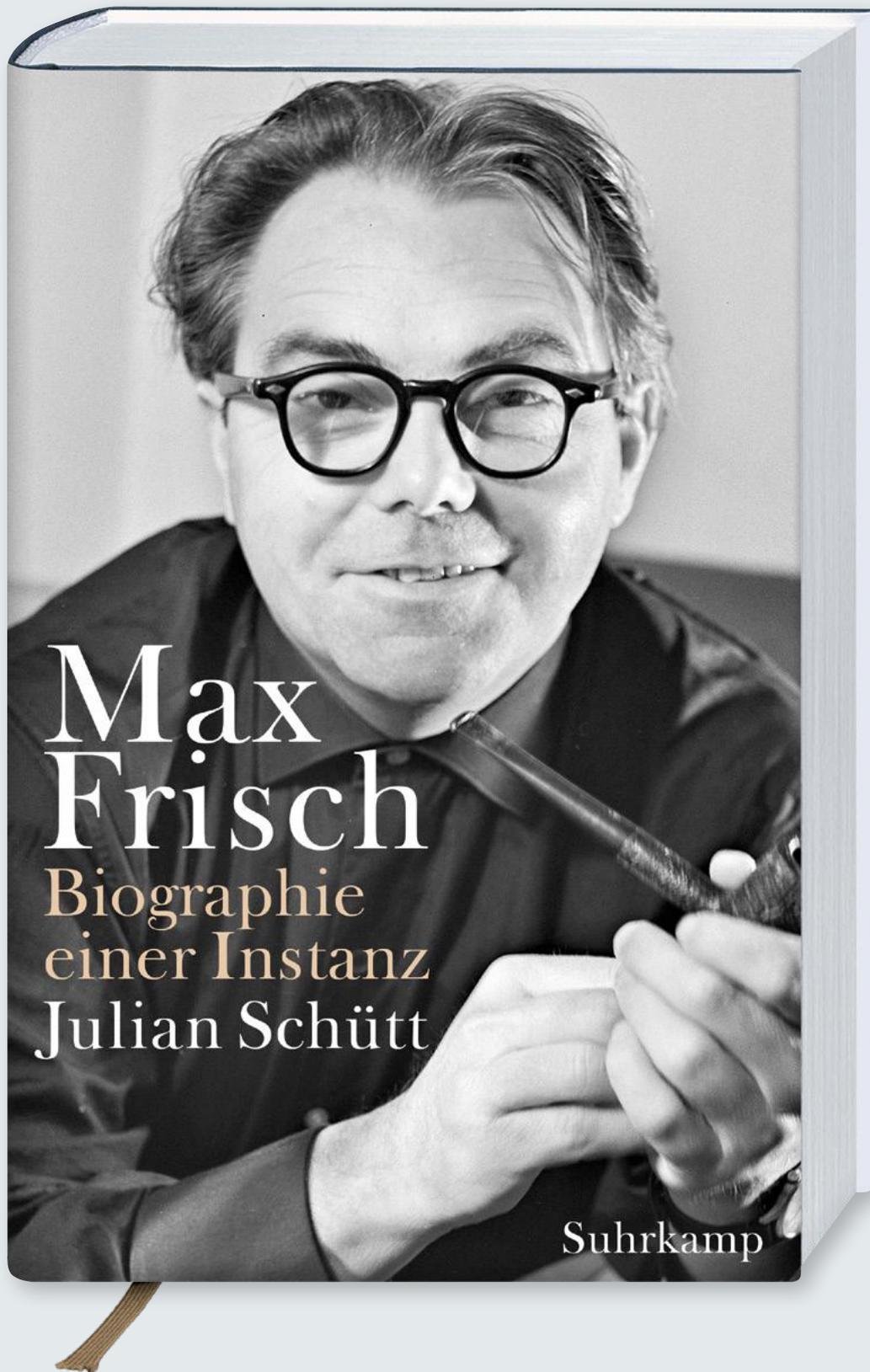
Den Tod überleben. Vom Umgang mit dem Unfassbaren, 2024

Lesungen

Termine über Leonie Hohmann
hohmann@suhrkamp.de

Onlinemarketing

Online-Anzeigen



»Dieser Biograph ist der richtige.«

Wolfgang Schneider, FAZ

Max Frisch, der in Millionenaufgabe gelesene Schweizer Weltautor, taugt noch lange nicht zum wirkungslosen Klassiker. Gerade in Krisensituationen bewährt er sich, weil er immer vom Individuum ausgeht, das sich zu seiner Zeit verhalten muss.

Nach dem gefeierten ersten Band schließt Julian Schütt seine maßgebliche Max-Frisch-Biographie mit der Darstellung der Jahre nach der Veröffentlichung des Romans *Stiller* und dem literarischen Durchbruch des Schriftstellers ab. Frisch verfasst Meisterwerke wie *Homo faber*, *Andorra*, *Mein Name sei Gantenbein* oder *Montauk*, prägt wichtige Debatten und wird in der Öffentlichkeit zu einer kritischen Instanz. Ebenso erregt sein glamouröses Liebesleben wie etwa die Beziehung mit Ingeborg Bachmann Aufsehen.

Auf Basis von bisher unveröffentlichten Briefen und Aufzeichnungen sowie zahlreichen Gesprächen mit Weggefährten erzählt Schütt auch von unbekanntem Seiten Frischs. Trotz immensen Ruhms erlebt er private Desaster und will sich immer wieder entfliehen. So lässt sich jenseits der Klischees und Verklärungen ein neuer Max Frisch entdecken, der sagt, er habe als Autor »mit Leben bezahlt«.



Foto: Rita Peter

- **Der zweite Teil der bejubelten Max-Frisch-Biographie von Julian Schütt**
- **Neue Einblicke in das Verhältnis von Max Frisch und Ingeborg Bachmann**
- **Ein fesselndes Panorama der deutschsprachigen Kulturwelt der Nachkriegszeit**

Julian Schütt

Max Frisch

Biographie einer Instanz

1955-1991

Mit zahlreichen Abbildungen

Etwa 700 Seiten. Gebunden mit

Schutzumschlag

ca. € 34,- (D)/€ 35,- (A)

(978-3-518-43243-3)

WG: 1921

14. Mai 2025

Auch als eBook erhältlich



Julian Schütt, geboren 1964, ist promovierter Literaturwissenschaftler, war Literaturredakteur u. a. beim Schweizer Radio und Fernsehen SRF und Mitglied der Kritikerrunde der Sendung »Literaturclub«. 1998 konzipierte er die erste große Max-Frisch-Ausstellung, die in München, Berlin, Frankfurt am Main und Zürich gezeigt wurde. 2011 erschien der erste Band seiner Frisch-Biographie unter dem Titel *Max Frisch. Biographie eines Aufstiegs*. Julian Schütt lebt als Journalist und Autor in Zürich.

Zuletzt erschienen

Max Frisch. Biographie eines Aufstiegs. 1911-1954 (st 4397)



Foto: Lagebesprechung des Konvois auf dem Weg zum Skopusberg, 1. Mai 1959,
© UN Photo/VA



Jüdischer Verlag

YFAAT WEISS



VERFEHLTE MISSION

DAS
GETEILTE JERUSALEM
UND DIE
VEREINTEN NATIONEN

SUHRKAMP VERLAG
JÜDISCHER VERLAG

Eine Geschichte vom Brennpunkt der Welt: dem geteilten Jerusalem

Am Anfang war die UN: Im November 1947 beschloss die Generalversammlung der Vereinten Nationen den Teilungsplan für das britische Mandatsgebiet Palästina – ausgenommen Jerusalem. Diese Stadt, auf die alle drei monotheistischen Religionen Anspruch erhoben und dies bis heute tun, sollte ungeteilt in die Obhut der UN übergehen. Doch der Israelisch-Arabische Krieg vereitelte 1948 diesen Plan. Jerusalem wurde in Ost und West geteilt mit einer Exklave im Nordosten der Stadt.

Die Historikerin Yfaat Weiss untersucht zum ersten Mal auf der Basis der weltweit verstreuten Quellen die Geschichte dieser Exklave bis zum Sechs-Tage-Krieg 1967: die vergeblichen Versuche der UN, Frieden zwischen den Konfliktparteien Jordanien und Israel zu stiften, die dagegen gerichteten Souveränitätsansprüche beider Parteien, die ausgelagerten Bestände der Nationalbibliothek, die verlassenen Institute der Hebräischen Universität, den biblischen Zoo mit hungernden Tieren, den verwahten Friedhof der im Ersten Weltkrieg gefallenen Soldaten des Commonwealth, das zweckentfremdete Auguste-Viktoria-Gelände, schließlich das palästinensische Dorf Issawiya mitten in der Exklave. Hier reicht die Geschichte in unsere Gegenwart hinein.



»... keiner von uns wird, fürchte ich, jemals ganz frei von Palästina sein.« Ralph Bunche, 1952

Yfaat Weiss

Verfehlt Mission

Das geteilte Jerusalem und die Vereinten Nationen
Aus dem Hebräischen von
Jan Eike Dunkhase
Etwa 400 Seiten. Gebunden mit
Schutzumschlag

ca. € 30,- (D)/€ 30,90 (A)
(978-3-633-54337-3)

WG: 1970

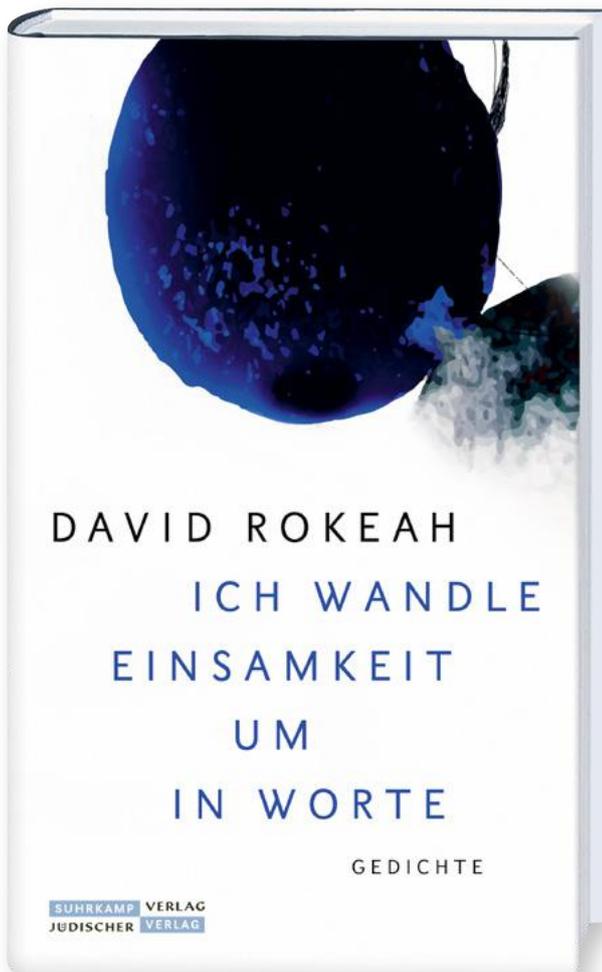
9. April 2025

Auch als eBook erhältlich



Yfaat Weiss lehrt Neuere und Jüdische Geschichte in Jerusalem und Leipzig, wo sie das Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow leitet. Unter anderem hat Yfaat Weiss zur Geschichte der Hebräischen Universität, zum literarischen Gebrauch des Hebräischen in Europa in der Zwischenkriegszeit sowie zur Geschichte des Zionismus publiziert. 2012 erhielt sie den Hannah-Arendt-Preis für politisches Denken für die deutsche Ausgabe ihres Buches *Verdrängte Nachbarn. Wadi Salib – Haifas enteignete Erinnerung*.

Eine der bedeutenden poetischen Stimmen Israels



David Rokeah und sein Werk stehen für eine ganze Generation israelischer Dichter und Dichterinnen. Er wurde 1916 in eine Vielsprachenwelt im damaligen Lemberg, dem heutigen Lwiw, hineingeboren. Er beherrschte Jiddisch, Hebräisch, Polnisch und Deutsch. 1934 wanderte er ins damalige Palästina aus und entwickelte sich zu einem der bedeutendsten Dichter des jungen Staates. Seine Gedichte wurzeln in der jüdischen Tradition der Kabbala, des Chassidismus und nehmen zugleich die Erfahrungen des 20. Jahrhunderts mit auf: die Verfolgung und Vernichtung des europäischen Judentums, den mühsamen Aufbau eines neuen Staates, die Vielsprachigkeit.

Die größte Wirkung entfalteten David Rokeahs Gedichte in Deutschland. Wie ist das zu erklären? Michael Krüger, der Übersetzer, Autor, Verleger und nahe Freund des Dichters, zeigt, wie Rokeah seine Gedichte im Wesentlichen selbst ins Deutsche übersetzte – zusammen mit der lyrischen Avantgarde jener Zeit: Hans Magnus Enzensberger, Paul Celan, Erich Fried und anderen. Im Rückblick zeigt Michael Krüger eine einzigartige historische Konstellation auf: Zur modernen hebräischen Lyrik gehört wesentlich die Zweisprachigkeit – ein Brückenschlag vom Deutschen ins Hebräische. David Rokeah starb bei einer seiner zahlreichen Reisen nach Deutschland 1985 in Duisburg.

»Die Gedichte, äußerlich einfach und reimlos, bekunden eine tiefe Weisheit und Hellhörigkeit.«

Harry Maor

David Rokeah
**»Ich wandle Einsamkeit
 um in Worte«**

Gedichte
 Herausgegeben und mit einem
 Nachwort von Michael Krüger
 Etwa 130 Seiten. Gebunden mit
 Schutzumschlag

ca. € 24,- (D)/€ 24,70 (A)
 (978-3-633-54338-0)

WG: 1151

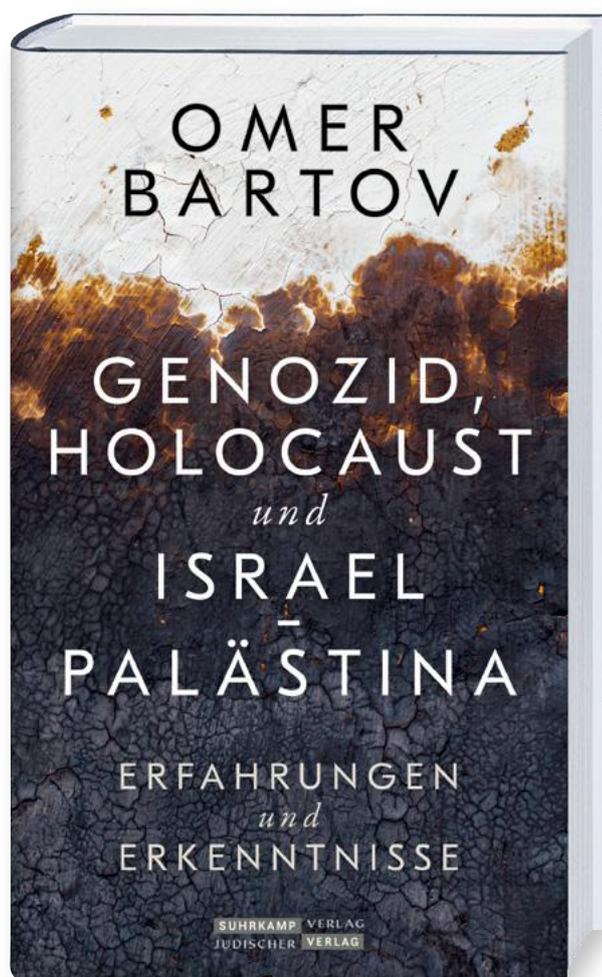
9. April 2025

Auch als eBook erhältlich

Der Herausgeber **Michael Krüger**,
 geboren 1943, leitete über Jahre den
 Hanser Verlag. Von ihm erschien
 zuletzt im Suhrkamp Verlag *Verab-
 redung mit Dichtern. Erinnerungen
 und Begegnungen* (2023).



Das neue Buch des bedeutenden Genozidhistorikers



2021 veröffentlichte der israelisch-amerikanische Historiker Omer Bartov seine grundlegende *Anatomie eines Genozids* über die Zerstörung des jüdischen Lebens in der Vielvölkerstadt Buczacz 1942/43 mit über 10.000 vor aller Augen ermordeten Jüdinnen und Juden. Die Mutter des Autors konnte mit ihrer Familie noch rechtzeitig ins damalige britische Palästina fliehen. Kurz vor ihrem Tod berichtete sie dem Sohn über ihre Heimatstadt, »vom Leben und Sterben einer Stadt«, wie es im Untertitel heißt. Die Geschichte des Genozids ist zugleich Lebensgeschichte. Was der Historiker Omer Bartov erforscht, hat unmittelbar mit ihm, seiner Familie, mit seinem Heimatland Israel zu tun.

Diese doppelte Perspektive nimmt Bartov in seinem neuen Buch ein und deutet Begriffe und Perspektiven von all dem, was ihn seit Jahrzehnten beschäftigt: die Einzigartigkeit des Holocaust, die Entstehung des Begriffs »Genozid«, die Geografie Ost- und Mitteleuropas, sein Heranwachsen in einer Gesellschaft von Holocaustüberlebenden im Israel der 1950er Jahre, die Auseinandersetzung zwischen Arabern und Juden, die »Nakba« von 1948, die verheerenden Flüchtlingskrisen, die Kriege in der Region seitdem. In diesen fünf Perspektiven entfaltet Bartov eine Selbstbetrachtung wie das eigene Forschungsfeld. Sein Buch erschien wenige Tage vor dem 7. Oktober 2023, dem Massaker der Hamas, und dem nachfolgenden Krieg zwischen der Terrororganisation und Israel. Der Autor hat seine Selbstbetrachtung um diese drängende Gegenwart von Krieg und massenhaftem Sterben erweitert.

Omer Bartov
Genozid, Holocaust und
Israel-Palästina
 Erfahrungen und Erkenntnisse
 (Genocide, the Holocaust and
 Israel-Palestine)
 Aus dem Englischen von
 Anselm Bühling

Etwa 300 Seiten. Gebunden mit
 Schutzumschlag
ca. € 28,- (D)/€ 28,80 (A)
 (978-3-633-54335-9)
 WG: 1557
11. März 2025
 Auch als eBook erhältlich

Omer Bartov, 1954 in Israel geboren, ist Professor für europäische Geschichte und deutsche Studien an der Brown University in Providence. In früheren Forschungen beschäftigte er sich mit den Verbrechen der deutschen Wehrmacht im Osten Europas. Omer Bartov zählt zu den führenden Historikern

des Holocaust in Osteuropa. *Anatomie eines Genozids. Vom Leben und Sterben einer Stadt namens Buczacz* wurde mit dem National Jewish Book Award und dem Yad Vashem International Book Prize für Holocaust Research ausgezeichnet und in mehrere Sprachen übersetzt.





Foto: Jürgen Bauer

*»Dass Post- zur Sehnsuchtssilbe geworden ist,
verrät etwas über die Zeit, in der sie ihren steilen
Aufstieg genommen hat.« Dieter Thomä*

Wissenschaft

DIETER THOMÄ

P metaphysisch
säkular
ideologisch
traditional
industriell
sozialistisch
kapitalistisch
histoire
dramatisch
heroisch
strukturalismus
moderne
humanismus
romantik
materialismus

O kolonialismus
ethnisch
feminismus
politik
liberalismus
Black
migrantisch
faktisch
digital
anthropozen-
trisch
demokratie
normal
traumatisch
Truth

NACHRUF auf eine VORSILBE

Suhrkamp

Nachruf auf eine Vorsilbe

Bei der Vorsilbe Post- handelt es sich um die erfolgreichste Erfindung der Geistes- und Sozialwissenschaften seit 1945. Zum weltweiten Einsatz kommt sie in Großwörtern wie Posthistoire, Postmoderne oder Postkolonialismus sowie in zahllosen weiteren Kombinationen. Offensichtlich ist es Trend geworden, sich in die Nachzeit einer Vorzeit zu versetzen. Doch nicht hinter jedem Erfolg steckt eine gute Idee. Das ist auch hier der Fall, wie Dieter Thomä in seiner aufregenden Kritik jener Geistes- und Lebenshaltung zeigt, die auf den Post-Weg geraten ist.

Nicht nur zeugt es laut Thomä von epochaler Einfallslosigkeit, ein altes Wort mit Post- zu schmücken und als letzten Schrei auszugeben. **Darüber hinaus haben die Post-Theoretiker ein grundsätzliches Problem: Sie lassen etwas hinter sich und schleppen es doch weiter mit. Sie fahren in die Zukunft, schauen dabei aber dauernd in den Rückspiegel. Sie bleiben in der Ambivalenz zwischen Anhänglichkeit und Aufbruch stecken. Höchste Zeit also für die Verabschiedung der Postismen unserer Zeit. Dieses Buch ist ihr Nachruf und zugleich ein Plädoyer für etwas von ihnen Verschiedenes: Geistesgegenwart.**

»Wenn man die eigene Gegenwart als Nachzeit einer Vorzeit ausflaggt, bekommt sie das, was beim Tischtennis ›backspin‹ oder Unterschnitt heißt: einen Drall zurück.«

Dieter Thomä

Post-

Nachruf auf eine Vorsilbe
Etwa 300 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 28,- (D)/€ 28,80 (A)

(978-3-518-58830-7)

WG: 1510

11. März 2025

Auch als eBook erhältlich



Dieter Thomä, geboren 1959, ist emeritierter Professor für Philosophie an der Universität St. Gallen. 1996 erhielt er den Joseph-Roth-Preis für internationale Publizistik (Preis für Essayistik). Sein Buch *Puer robustus* stand 2017 auf der Shortlist des Tractatus-Preises.

Zuletzt erschienen

Erzähle dich selbst. Lebensgeschichte als philosophisches Problem (stw 1817)

Vaterlosigkeit. Geschichte und Gegenwart einer fixen Idee (Hg., stw 1947)

Puer robustus. Eine Philosophie des Störenfrieds (mit einem neuen Nachwort über Trump und den Populismus, stw 2275)

Veranstaltungen

Termine über Leonie Hohmann
hohmann@suhrkamp.de

Onlinemarketing

Online-Anzeigen
Social-Media-Anzeigen

Ilka Quindeau

Psycho-
analyse
und
Anti-
semitismus

Suhrkamp

Antisemitismus aus psychoanalytischer Perspektive

Das Konzept des autoritären Charakters und die These von der Schuldabwehr bestimmen seit Jahrzehnten den Diskurs über Antisemitismus in Deutschland. Aber sind sie überhaupt noch hilfreich und vor allem: zeitgemäß? In ihren aufsehenerregenden Adorno-Vorlesungen legt Ilka Quindeau aus psychoanalytischer Perspektive dar, warum das nicht der Fall ist. Beide Erklärungsmodelle aus dem Denkszusammenhang der frühen Kritischen Theorie dienen nämlich der psychischen Entlastung und lenken von der eigenen Involviertheit ab. Nach dem Motto: Antisemiten sind immer die anderen.

Anhand von Fallvignetten aus ihrer klinischen Praxis arbeitet Quindeau heraus, dass es sich bei jener latenten, bewussten Überzeugungen widersprechenden Form des Antisemitismus um eine kulturell vermittelte und transgenerationell übertragene Ausdrucksgestalt des Unbewussten handelt. Diese ist keineswegs an einen bestimmten Charakter gebunden und wird in folgenreicher Weise nicht psychisch, sondern vielmehr strategisch abgewehrt. Um ihr zu begegnen, ist der Vorwurf des Antisemitismus allerdings kein probates Mittel, wie Quindeau am Beispiel der hitzigen Debatten um die documenta fifteen und die Berlinale 2024 analysiert. Das Ziel einer produktiven Kritik des Antisemitismus ist nur mittels Selbstreflexion erreichbar. Nur auf diesem Weg, so zeigt dieses Buch, wird Solidarität möglich sowie ein Mitfühlen mit dem Leid der anderen.



Foto: Jürgen Bauer

»Die notwendige Kritik des Antisemitismus verliert ihre Wirkung, wenn sie in der Form des Vorwurfs auftritt.«

Ilka Quindeau Psychoanalyse und Antisemitismus

Frankfurter Adorno-Vorlesungen 2023

Mit einer Abbildung
Etwa 300 Seiten. Gebunden mit
Schutzumschlag

ca. € 32,- (D)/€ 32,90 (A)
(978-3-518-58829-1)

WG: 1535

11. März 2025

Auch als eBook erhältlich



Ilka Quindeau, geboren 1962, ist Professorin für Klinische Psychologie und Psychoanalyse an der Frankfurt University of Applied Science. Außerdem arbeitet sie als Psychoanalytikerin in eigener Praxis. Quindeau war von 2018 bis 2020 Präsidentin der International Psychoanalytic University (IPU) in Berlin. Neben psychoanalytischer Theoriebildung zählen Geschlechter-, Biografie- und Traumaforschung zu ihren Arbeitsschwerpunkten.



Thomas Nagel

Moralische Gefühle,
moralische Wirklichkeit,
moralischer Fortschritt

Suhrkamp

Die Wahrheit über die Moral

Gibt es von uns Menschen und unseren Gefühlen unabhängige moralische Wahrheiten? Können wir sie erkennen? Und gibt es in der Menschheitsgeschichte einen moralischen Fortschritt hin zu diesen Wahrheiten? Das sind die großen Fragen, denen sich der weltberühmte amerikanische Philosoph Thomas Nagel in seinem neuen Buch widmet.

Nagel setzt sich mit aktuellen Forschungen der Moralphysikologie, der Kognitionspsychologie und der Evolutionären Psychologie auseinander, die unseren Zugang zu moralischem Wissen sowie die Rolle, die Gefühle dabei spielen, empirisch untersuchen. Solche subjektivistischen und reduktionistischen Darstellungen der Moral können ihn jedoch nicht überzeugen – eine Alternative bietet der moralische Realismus. Dieser sieht sich allerdings mit dem historischen Wandel der Moral konfrontiert, die nicht die zeitlose Gültigkeit wissenschaftlicher Wahrheiten besitzt. Vielmehr sind moralische Wahrheiten auf ganz spezifische Weise mit historischen Entwicklungen verknüpft, wie Nagel in diesem ebenso konzisen wie tiefeschürfenden Buch zeigt.



»Thomas Nagel ist eine wichtige humanistische Stimme in der Moralphilosophie.«

Los Angeles Review of Books

»Sein neues Buch wird von einem Gedanken geleitet, der sich wie ein roter Faden durch Nagels philosophisches Werk zieht: die bewusste Perspektive des Individuums ernst zu nehmen.«

The Times Literary Supplement

Thomas Nagel
Moralische Gefühle, moralische Wirklichkeit, moralischer Fortschritt

(Moral Feelings, Moral Reality, and Moral Progress)

Aus dem Amerikanischen von Karin Würdemann

Etwa 100 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 23,- (D)/€ 23,70 (A)

(978-3-518-58828-4)

WG: 1520

18. Februar 2025

Auch als eBook erhältlich



Thomas Nagel, geboren 1937, ist Professor Emeritus für Philosophie und Recht an der New York University. Er ist Fellow der American Academy of Arts and Sciences und Corresponding Fellow der British Academy. 2008 wurde er mit dem Rolf-Schock-Preis für Philosophie sowie dem Balzan-Preis ausgezeichnet. Sein Buch *Geist und Kosmos* war ein internationaler Bestseller.

Zuletzt erschienen

Der Blick von nirgendwo (stw 2035)

Geist und Kosmos. Warum die materialistische neodarwinistische Konzeption der Natur so gut wie sicher falsch ist (stw 2151)

Eine Abhandlung über Gleichheit und Parteilichkeit (stw 2166)



Die Weltgeschichte des Universalismus

Das Wohl aller Menschen bei moralischen und politischen Entscheidungen zu berücksichtigen – das ist heute für viele zumindest als Ideal gerechtfertigt. Aber schon immer gegeben und universell verbreitet ist ein solches Menschheitsethos nicht. Wann und wo ist es also entstanden – und warum eigentlich? Ist es eine Besonderheit der jüdisch-christlichen oder der westlich-aufklärerischen Tradition? Und wie hängt seine Entstehung mit der Geschichte imperialer Weltherrschaft zusammen? In seinem faszinierenden Buch folgt Hans Joas diesem Menschheitsethos in globaler Perspektive.

Von der sogenannten »Achsenzeit« ausgehend, zeichnet er dessen Entstehung in der griechischen Antike, in Judentum und Christentum, in Indien und China nach und betrachtet es im Zusammenhang mit imperialen Reichsbildungen bis hin zum Kolonialismus, Faschismus und Kommunismus. Kann es einen Universalismus ohne Imperialismus überhaupt geben? Und wie steht der Islam zu den achsenzeitlichen Entwürfen eines Menschheitsethos? Joas' Antworten auf diese großen Fragen fügen sich zu einem Opus Magnum, mit dem er seine vielbeachteten Arbeiten zur Geschichte von Religion und politischer Macht krönt.



Foto: Heike Steinweg

»Ohne Reflexion auf die Geschichte eines Ideals können wir auch unsere Bindung an dieses weder uns selbst noch anderen umfassend verständlich machen.«

»Es ist nicht zu hoch gegriffen, den Philosophen und Soziologen Hans Joas zu den bedeutendsten deutschsprachigen Denkern der Gegenwart zu zählen.« Frankfurter Rundschau

Hans Joas

Universalismus

Weltherrschaft und Menschheitsethos
Etwa 800 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 44,- (D) / € 45,30 (A)

(978-3-518-58827-7)

WG: 1733

14. Mai 2025

Auch als eBook erhältlich



Hans Joas, geboren 1948, ist Ernst-Troeltsch-Honorarprofessor an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin und lehrt als Mitglied des Committee on Social Thought an der University of Chicago. Für sein Werk wurde er vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Hans-Kilian-Preis, dem Max-Planck-Forschungspreis, dem Prix Ricœur, dem Theologischen Preis der Salzburger Hochschulwochen und zuletzt für das wissenschaftliche Lebenswerk mit dem Preis der Deutschen Gesellschaft für Soziologie.

Zuletzt erschienen

Sozialtheorie. Zwanzig einführende Vorlesungen (zus. mit Wolfgang Knöbl, stw 1669)

Kriegsverdrängung. Ein Problem in der Geschichte der Sozialtheorie (zus. mit Wolfgang Knöbl, stw 1912)

Die Sakralität der Person. Eine neue Genealogie der Menschenrechte (stw 2070)

Die Macht des Heiligen. Eine Alternative zur Geschichte von der Entzauberung (stw 2303)

Im Bannkreis der Freiheit.

Religionstheorie nach Hegel und Nietzsche, 2020

Onlinemarketing

Online-Anzeigen

Hans Ulrich
Gumbrecht

Leben
der Ein Versuch
über Nähe
Stimme

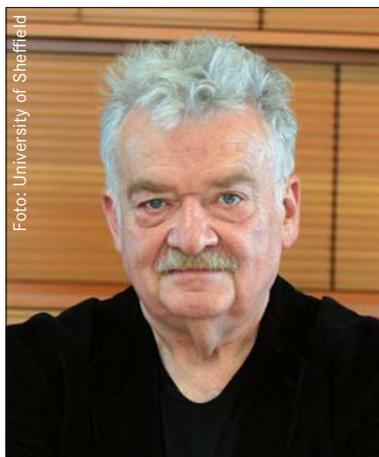
Suhrkamp



Ein Versuch über Nähe

Gesellschaftliches Leben findet seit Menschengedenken primär im Medium der Stimme statt. Daran haben auch die epochalen Erfindungen von Schrift und Buchdruck oder elektronische Technologien nichts geändert. Vielleicht erklären die Unvordenklichkeit der Stimme und ihre elementare Funktionsvielfalt, warum die Geistes- und Kulturwissenschaften sie weitgehend übersehen haben. In *Leben der Stimme* unternimmt Hans Ulrich Gumbrecht entschlossene Denkschritte in diesem komplexen Bereich menschlicher Existenz.

Mit großem Respekt vor der ungeordneten Allgegenwart des Phänomens, aber nicht ohne klare begriffliche Unterscheidungen erhellt er in den sieben Kapiteln dieses faszinierenden Buches die Bedeutung und den Status der Stimme aus historischer, philosophischer, psychologischer, soziologischer und theologischer Perspektive. Jenseits akademischer Vermessungen ergibt sich daraus ein Impuls zu persönlicher Reflexion über unerschlossene Schichten von Nähe im individuellen Alltag.



»Begriffe und Argumente reichen nicht aus, um zu erfassen, was bei Stimmen auf dem Spiel steht.«

»Stimmen funktionieren als Entbergung unserer nichtumschriebenen Nähe zu anderen Menschen, einer Nähe, in der wir leben und in der wir Materialität sind.«

Hans Ulrich Gumbrecht

Leben der Stimme

Ein Versuch über Nähe
(Lives of the Voice. An Essay on Closeness)

Aus dem Englischen von Michael Bischoff
Etwa 300 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 30,- (D)/€ 30,90 (A)

(978-3-518-58826-0)

WG: 1560

14. Mai 2025

Auch als eBook erhältlich



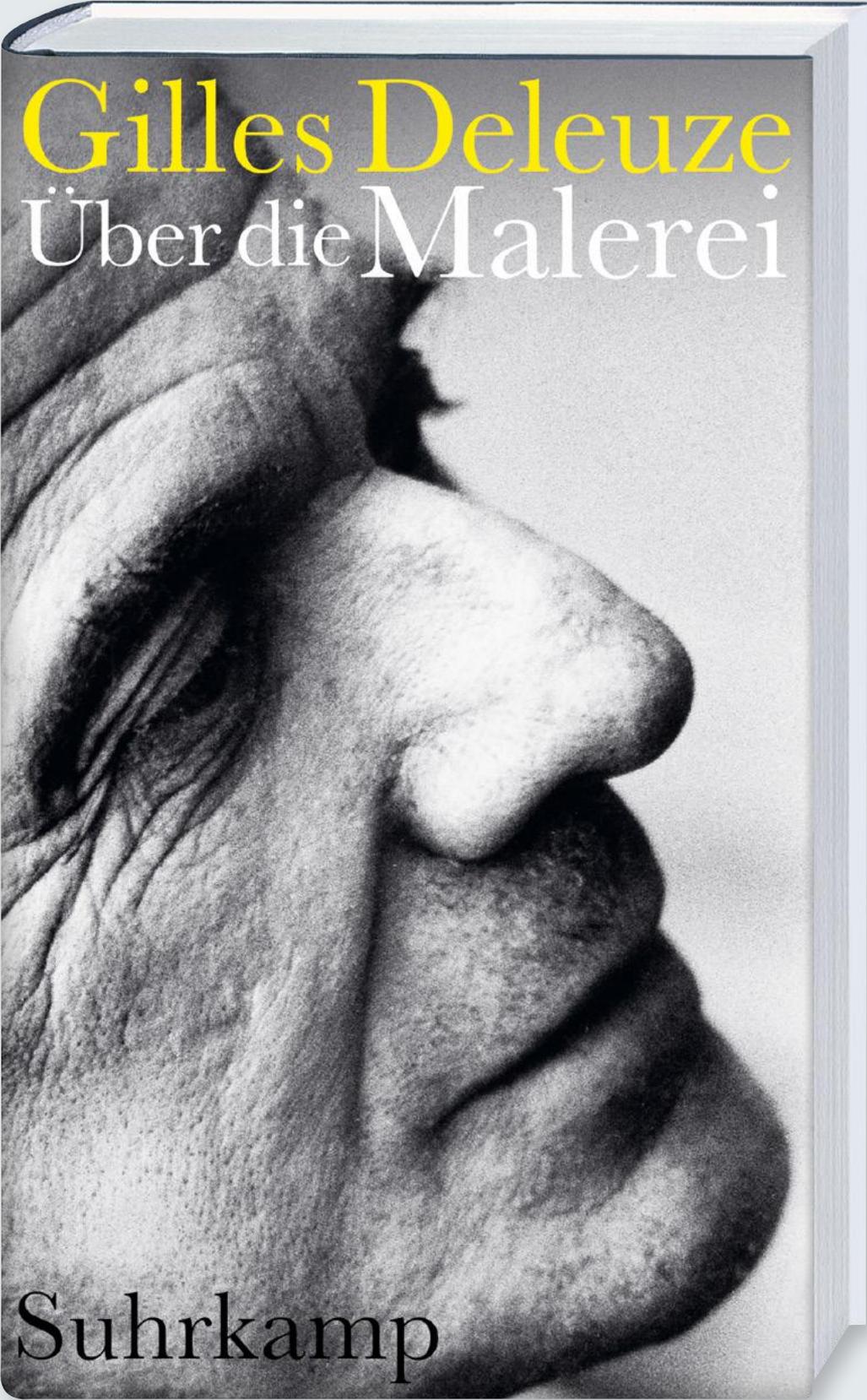
Hans Ulrich Gumbrecht, geboren 1948, ist emeritierter Albert Guérard Professor in Literature an der Stanford University, Distinguished Professor of Romance Literatures an der Hebrew University, Jerusalem, und Distinguished Professor Emeritus an der Universität Bonn. Er ist Mitglied der American Academy of Arts and Sciences und erhielt für sein Werk zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem den Kulturpreis der Stadt Würzburg.

Zuletzt erschienen

Unsere breite Gegenwart (es 2627)
Präsenz (stw 1942)

Nach 1945. Latenz als Ursprung der Gegenwart, 2012

»Prosa der Welt«. Denis Diderot und die Peripherie der Aufklärung, 2020



Gilles Deleuze
Über die Malerei

Suhrkamp

100. Geburtstag von Gilles Deleuze am 18. Januar 2025

Welche Beziehung hat die Malerei zur Katastrophe, zum Chaos? Was ist eine Linie, eine Ebene, ein optischer Raum? Gibt es so etwas wie Farbregime? Von 1970 bis 1987 hielt Gilles Deleuze eine wöchentliche Vorlesung an der legendären Experimentaluniversität Vincennes, die immer wieder in die Schlagzeilen und in Konflikt mit der Staatsmacht geriet. Die acht Vorlesungen von 1981, die in diesem Band nun erstmals veröffentlicht werden, zeigen Deleuze *in action*. Sie sind ganz der Frage der Malerei und der schöpferischen Kraft gewidmet.

Das Nachdenken über Werke von Cézanne, van Gogh, Michelangelo, Turner, Klee, Pollock, Mondrian, Bacon, Delacroix, Gauguin oder Caravaggio sind für Deleuze der willkommene Anlass, wichtige philosophische Konzepte aufzurufen und zu durchdenken: Diagramm, Code, digital und analog, Modulation und andere mehr. Gemeinsam mit seinen Studierenden erneuert er diese Begriffe und stellt unser Verständnis der kreativen Tätigkeit der Kunstschaffenden auf den Kopf. Konkret und fröhlich wird Deleuze' Denken hier in seiner Bewegung nachvollziehbar und lebendig.

»Der Philosoph Deleuze lauscht den Malern, um den Schaffensprozess zu verstehen.« Marianne

»Jahrzehnte nach der aufregenden und leidenschaftlichen Atmosphäre der deleuzianischen Seminare ermöglicht es die schriftliche Fassung dieser Vorlesungen nun, sein Denken wieder mit Leben zu erfüllen.« Libération

»Die Vorlesungen haben einen Sound und bieten eine außergewöhnliche »Materie in Bewegung«, eine lebendige Textur. Nun liegt es an den Lesern und Leserinnen, die Schätze darin zu finden.« Télérama

Gilles Deleuze

Über die Malerei

Vorlesungen März-Juni 1981
(Sur la peinture. Cours Mars-Juin 1981)

Aus dem Französischen von
Bernd Schwibs

Mit 4 Schwarz-Weiß-Abbildungen
Etwa 430 Seiten. Gebunden mit
Schutzumschlag

ca. € 38,- (D)/€ 39,10 (A)

(978-3-518-58825-3)

WG: 1520

8. Januar 2025

Auch als eBook erhältlich



Gilles Deleuze (1925-1995)

war einer der bedeutendsten und einflussreichsten französischen Philosophen des 20. Jahrhunderts. Von 1969 bis 1987 lehrte er Philosophie an der Universität Paris 8 Vincennes-St.-Denis. Sein umfangreiches Werk wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt.

»Was die Philosophie von der Malerei erwartet, ist etwas, was die Malerei allein ihr geben kann.«

Zuletzt erschienen

Kafka. Für eine kleine Literatur
(zus. mit Félix Guattari, es 807)

Foucault (stw 1023)

Logik des Sinns (es 1707)

Unterhandlungen 1972-1990

(es 1778)

Das Bewegungs-Bild. Kino 1

(stw 1288)

Das Zeit-Bild. Kino 2 (stw 1289)

Was ist Philosophie? (zus. mit

Félix Guattari, stw 1483)

Die Falte. Leibniz und der Barock

(stw 1484)

Kritik und Klinik (es 1919)

Die einsame Insel. Texte und

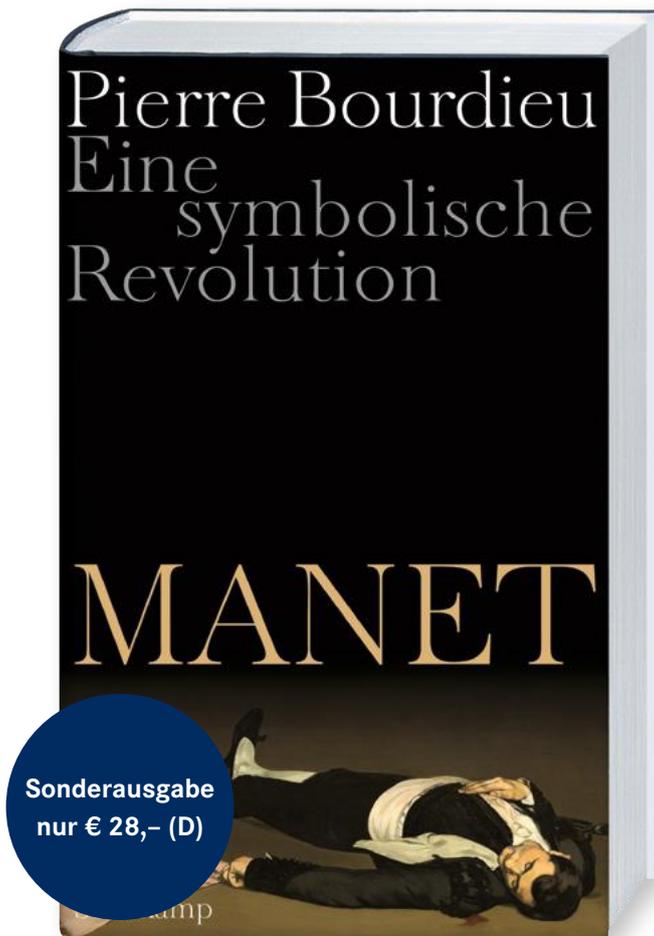
Gespräche 1953-1974 (stw 2460)

Onlinemarketing

Online-Anzeigen zum

100. Geburtstag

Soziologie der symbolischen Revolution



Wie vollzieht sich eine symbolische Revolution? Wann hat sie Erfolg? Am Beispiel des Begründers der modernen Malerei, Édouard Manet, geht Pierre Bourdieu diesen Fragen in seinen bahnbrechenden Vorlesungen am Collège de France aus den Jahren 1998 bis 2000 nach.

Bourdieu situiert Manets Malerei in der Krise der Kunst Mitte des 19. Jahrhunderts. Manet bricht mit den Regeln der akademischen Malerei und revolutioniert die gesamte ästhetische Ordnung. Seine Gemälde sind eine Kampfansage: an den Akademismus, den Realismus, den Eklektizismus und sogar an den Impressionismus. Solche symbolischen Revolutionen, so Bourdieu, sind nur vor dem Hintergrund der Konstellationen des gesamten kulturellen Feldes zu erklären. Mit seinen Studien zu Manet hat Bourdieu ein Grundlagenwerk der Kunstsoziologie vorgelegt.

»Dieses Buch setzt Standards für Kunstkritik und -wissenschaft.« *die tageszeitung*

»Ein wahrhaft revolutionäres Buch.« *Libération*

Pierre Bourdieu

Manet

Eine symbolische Revolution (Manet. Une révolution symbolique. Cours au Collège de France (1998-2000) suivis d'un manuscrit inachevé de Pierre et Marie-Claire Bourdieu) Vorlesungen am Collège de France 1998-2000

Mit einem unvollendeten Buchmanuskript von Pierre und Marie-Claire Bourdieu Aus dem Französischen von Achim Russer und Bernd Schwibs 921 Seiten. Gebunden **€ 28,- (D)/€ 28,80 (A)** (978-3-518-58680-8) WG: 1722 · **11. Februar 2025** Auch als eBook erhältlich

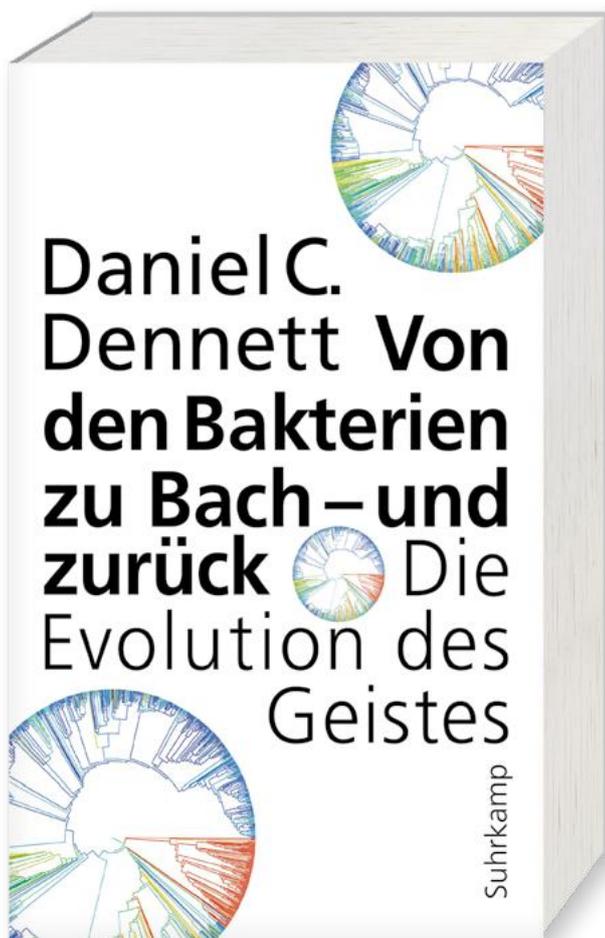
Pierre Bourdieu (1930-2002) war Professor für Soziologie am Collège de France. Sein Werk erscheint im Suhrkamp Verlag.

Zuletzt erschienen

Algerische Skizzen (stw 2435) Schriften. Band 2: Tradition und Reproduktion. Schriften zur kollektiven Anthropologie 1 (stw 2296) Schriften. Band 3: Habitus und Praxis. Schriften zur kollektiven Anthropologie 2 (stw 2316)



Vom Einzeller zur KI



Was ist der menschliche Geist und wie ist er überhaupt möglich? Daniel C. Dennett war einer der weltweit bedeutendsten Fürsprecher von Materialismus, Aufklärung und Wissenschaft in unserer Zeit. Mit diesem Buch hat er noch einmal einen Rundumschlag vorgelegt, eine Meistererzählung von den Ursprüngen des Lebens über die Geistesgrößen der Menschheit wie Johann Sebastian Bach, Marie Curie oder Pablo Picasso bis hin zur Künstlichen Intelligenz.

Dennett zeigt, wie eine vollkommen geistlose genetische und kulturelle Evolution es geschafft hat, zunächst die Einzeller, dann Pflanzen und Tiere sowie schließlich den Geist, die Kultur und das Bewusstsein hervorzubringen. Er schießt dabei gewohnt scharf gegen Kreationisten, Antidarwinisten und alle anderen, denen ihr dogmatischer Schlummer wichtiger ist als die Wahrheit.

»Dennetts neuestes Magnum Opus ist ein mitreißendes Destillat all seiner Ansichten.«

The Guardian

»Ein absoluter Kracher. Der beste wissenschaftlich-philosophische Ansatz, um die Entstehung des Bewusstseins zu verstehen.«

The Times Higher Education

Daniel C. Dennett
Von den Bakterien zu Bach – und zurück
 Die Evolution des Geistes
 (From Bacteria to Bach and Back.
 The Evolution of Minds)
 Aus dem Amerikanischen von
 Jan-Erik Strasser
 Mit zahlreichen Abbildungen

Etwa 500 Seiten. Klappenbroschur
ca. € 30,- (D)/€ 30,90 (A)
 (978-3-518-58831-4)
 WG: 1526
8. Januar 2025
 Auch als eBook erhältlich

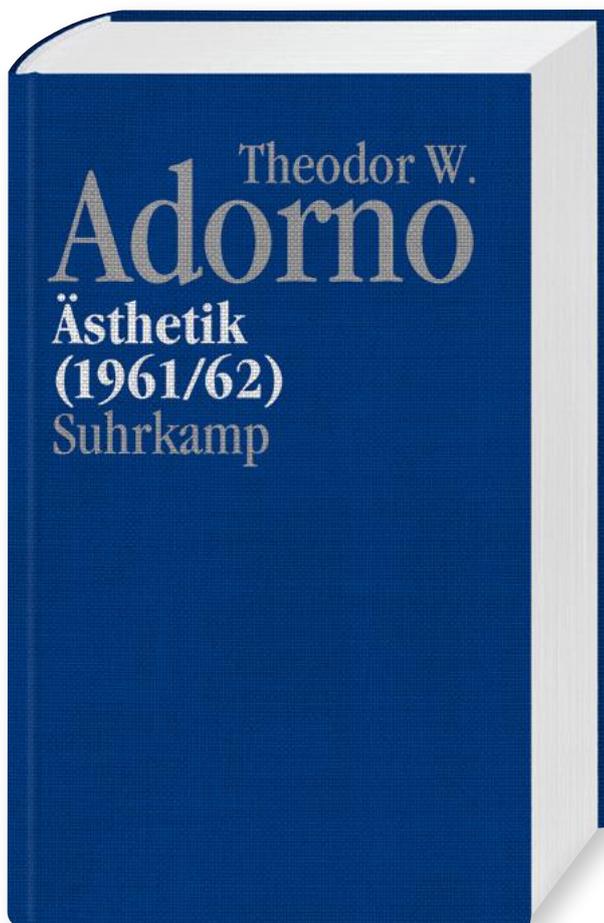
**Wissenschaftliche
 Sonderausgabe**

Daniel C. Dennett (1942-2024)
 lehrte in Harvard, Pittsburgh, Oxford
 und zuletzt an der Tufts University.
 Er wurde u. a. mit dem Erasmus-
 Preis und dem Jean-Nicod-Preis
 ausgezeichnet.

Zuletzt erschienen
 Süße Träume. Die Erforschung des
 Bewußtseins und der Schlaf der
 Philosophie (stw 2436)
 Den Bann brechen. Religion als
 natürliches Phänomen (stw 2189)



Kunst als kritische Praxis



In dieser zweisemestrigen Vorlesung aus den frühen 1960er Jahren gibt Theodor W. Adorno einen Grundriss seines Denkens über Ästhetik. In Auseinandersetzung mit dem Status der Künste aus der Perspektive des 20. Jahrhunderts sowie mit gesellschaftskritischem Blick auf das Kunst- und Kulturgschehen der Nachkriegszeit entfaltet er die zentralen Begrifflichkeiten seiner bahnbrechenden ästhetischen Theorie: Schein und Ausdruck, Mimesis und Rationalität, Kunst und Autonomie, Naturschönes und Kunstschönes, das Kunstwerk als Kraftfeld, der Vorrang des Objekts, das Erhabene und die Form.

Systematisch führt Adorno in die maßgeblichen philosophischen Theorien zum Thema ein, widmet sich aber auch konkreten Kunstformen sowie der kontrovers diskutierten Frage nach der Relevanz von Kunst in der Gesellschaft. Luzide und unnachgiebig kommentiert er die kulturkonservativen Strömungen seiner Zeit. Am wichtigsten aber und von ungebrochener Aktualität: Er bestimmt Kunst und ästhetische Erfahrung neu – als kritische Praxis.

»Der Begriff der Ästhetik selbst ist heute von einer Schicht des Veralteten überzogen.«

Theodor W. Adorno
Nachgelassene Schriften
Abteilung IV: Vorlesungen
 Band 8: Ästhetik (1961/62)
 Herausgegeben von
 Anne Eusterschulte
 Etwa 700 Seiten. Leinen

ca. € 78,- (D)/€ 80,20 (A)
 (978-3-518-58824-6)
 WG: 1520
11. Juni 2025
 Auch als eBook erhältlich

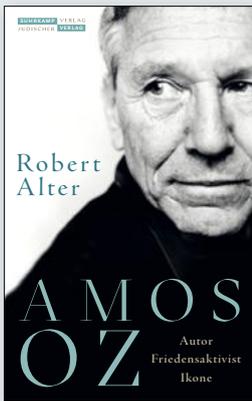
Das Werk **Theodor W. Adornos** (1903-1969) erscheint im Suhrkamp Verlag.

Anne Eusterschulte, geboren 1964, ist Professorin für Philosophie an der Freien Universität Berlin.

Zuletzt erschienen
[in Abteilung IV]

Einführung in die Dialektik, 2010
 Philosophie und Soziologie, 2011
 Kranichsteiner Vorlesungen, 2014
 Philosophische Terminologie, 2016
 Erkenntnistheorie, 2018
 Fragen der Dialektik, 2021

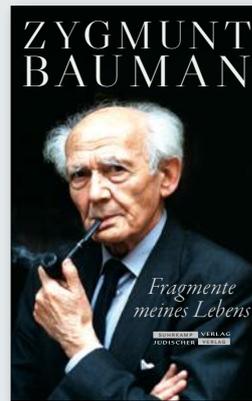




€ 26,- (D)/€ 26,80 (A)
(978-3-633-54334-2)



€ 68,- (D)/€ 70,- (A)
(978-3-518-42908-2)



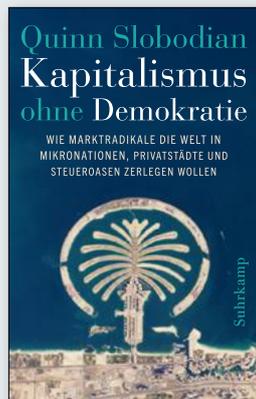
€ 30,- (D)/€ 30,90 (A)
(978-3-633-54331-1)



€ 30,- (D)/€ 30,90 (A)
(978-3-518-43099-6)



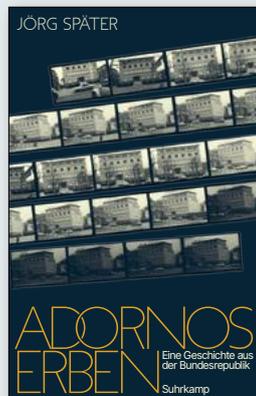
€ 28,- (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-43136-8)



€ 32,- (D)/€ 32,90 (A)
(978-3-518-43146-7)



€ 28,- (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-43214-3)



€ 40,- (D)/€ 41,20 (A)
(978-3-518-43177-1)

€ 32,- (D)/€ 32,90 (A)
(978-3-518-43206-8)



€ 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-43204-4)



€ 26,- (D)/€ 26,80 (A)
(978-3-633-54336-6)



€ 23,- (D)/€ 23,70 (A)
(978-3-633-54333-5)



€ 32,- (D)/€ 32,90 (A)
(978-3-518-43202-0)

SOZIALWISSENSCHAFTEN UND ANTHROPOLOGIE

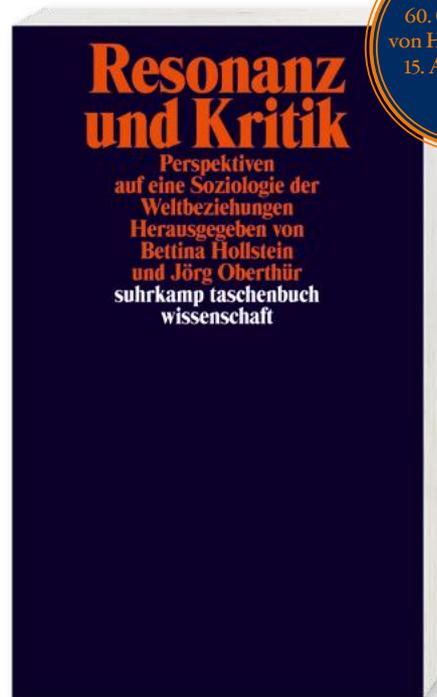


60. Geburtstag
von Hartmut Rosa
15. August 2025



Es gibt einen Menschenschlag, der sich von anderen stark unterscheidet. Sein Gehirn ist so verdrahtet, dass er Gesichter schlechter erkennt, weniger auf Verwandte achtet und die Welt »scheibchenweise« verstehen will. Bei diesen sonderbaren Personen handelt es sich um »Westler«. Aber warum sind wir im »Westen« so sonderbar und was hat das mit Demokratie und Religion, Falschparken und Heiraten, Totems und Tabus, Aufklärung, industrieller Revolution, Globalisierung und fast allem anderen zu tun? Anhand von faszinierenden psychologischen Experimenten, ausgedehnten Feldforschungen und einer Fülle von Daten zeigt Joseph Henrich, wie uns Evolution, Geschichte und Kultur zu dem gemacht haben, was wir heute sind: die seltsamsten Menschen der Welt.

»Die seltsamsten Menschen der Welt sollte Pflichtlektüre sein für alle westlichen Diplomatinen und Außenpolitiker.« Süddeutsche Zeitung



Hartmut Rosas Resonanztheorie ist einer der gegenwärtig meistdiskutierten Vorschläge, Sozialwissenschaft und Gesellschaftskritik neu zu denken. Denkerinnen und Denker aus verschiedenen Disziplinen setzen sich in diesem Band mit ihr auseinander und wenden sie an: auf Demokratie und Erziehung, auf unseren Umgang mit Natur und auf die Beschleunigung der Krisenentwicklung. Drängende Problemlagen lassen sich mit dieser Theorie der Weltbeziehung in neuem Licht analysieren. Dabei gilt jedoch, was die Theorie selbst über Weltbeziehungen sagt: Es bleibt ein Moment der Unverfügbarkeit. Mit Texten von u. a. Maeve Cooke, Silke van Dyk, Axel Honneth, Stephan Lessenich, Martin Mulsow, Martin Saar und Charles Taylor.

Joseph Henrich
Die seltsamsten Menschen der Welt

Wie der Westen reichlich sonderbar und besonders reich wurde
Aus dem Amerikanischen von Frank Lachmann und Jan-Erik Strasser
Mit zahlreichen Abbildungen
stw 2471. Etwa 920 Seiten
ca. € 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-30071-8) WG: 2750

14. Mai 2025

Auch als eBook erhältlich



Joseph Henrich ist Direktor und Professor des Department of Human Evolutionary Biology der Harvard University. Für seine Forschungen wurde er u. a. mit dem Wegner Theoretical Innovation Prize der Society for Social and Personality Psychology und mit dem Panmure House Prize ausgezeichnet.

Originalausgabe
Resonanz und Kritik

Perspektiven auf eine Soziologie der Weltbeziehungen
Herausgegeben von Bettina Hollstein und Jörg Oberthür unter Mitarbeit von Gesche Keding und Peter Schulz
stw 2445. Etwa 700 Seiten
ca. € 30,- (D)/€ 30,90 (A)
(978-3-518-30045-9) WG: 2720

13. August 2025

Auch als eBook erhältlich



Bettina Hollstein ist Wirtschaftsethikerin und Geschäftsführerin am Max-Weber-Kolleg für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien der Universität Erfurt.

Jörg Oberthür ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena.



© Ahrens-Archiv/Bad Harzburg-Stiftung

Stefan Kühl Führung und Gefolgschaft

Management im
Nationalsozialismus und
in der Demokratie
suhrkamp taschenbuch
wissenschaft

Moderne Managementkonzepte zeigen überraschende Parallelen zu nationalsozialistischen Vorstellungen. In seinem neuen Buch argumentiert Stefan Kühl, dass diese Ähnlichkeiten nicht auf personalen Kontinuitäten vom NS-Staat zur Bundesrepublik beruhen. Gerade prominente Nationalsozialisten, die den Führungsdiskurs in der Nachkriegszeit prägten, mussten darauf achten, nicht mit der NS-Ideologie in Verbindung gebracht zu werden. Heutige Verfechter einer sinnstiftenden Zweckausrichtung, starken Gemeinschaft und transformativen Führung haben keine Sympathien für die Idee einer rassistisch homogenen Volksgemeinschaft. Aber sie ignorieren die Wurzeln zentraler Managementprinzipien und übersehen, wie stark sie Konzepte propagieren, die bereits von Nationalsozialisten vertreten wurden.

WISSENSCHAFT

Originalausgabe

Stefan Kühl

Führung und Gefolgschaft

Management im Nationalsozialismus und in der Demokratie
stw 2469. Etwa 350 Seiten

ca. € 24,- (D)/€ 24,70 (A)

(978-3-518-30069-5) WG: 2720

11. März 2025

Auch als eBook erhältlich

Stefan Kühl ist Professor für Soziologie

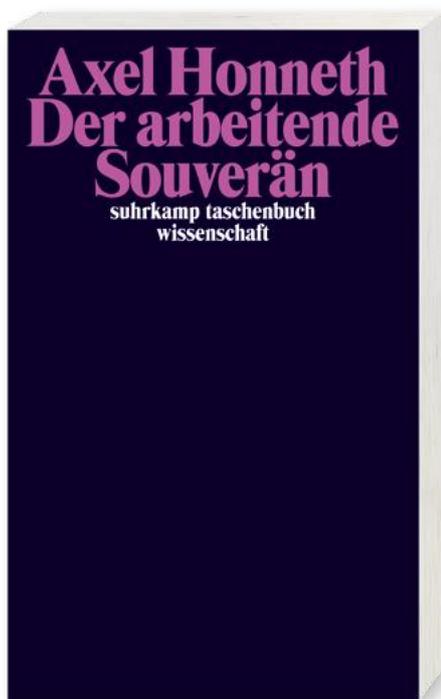
an der Universität Bielefeld. Zuletzt ist im

Suhrkamp Verlag erschienen: *Ganz normale*

Organisationen. Zur Soziologie des Holocaust
(stw 2130).

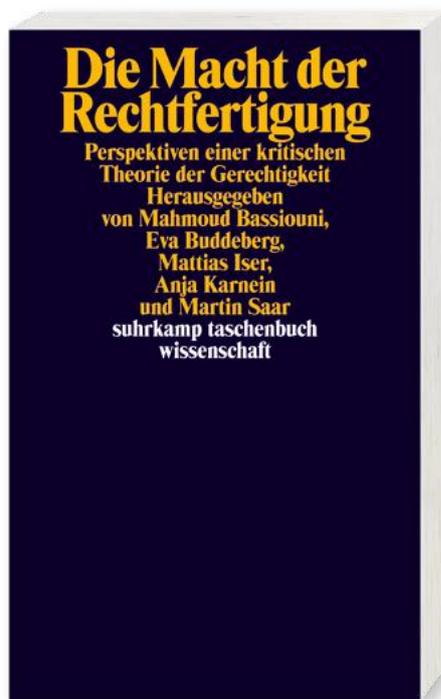


SOZIALPHILOSOPHIE



Welche Rolle spielt die Organisation von Arbeitsverhältnissen für die Bestandssicherung eines demokratischen Gemeinwesens? Dieser Frage geht Axel Honneth in seiner großen Monografie nach, deren Schlüsselbegriffe »gesellschaftliche Arbeit« und »soziale Arbeitsteilung« sind. Honneths zentrale These lautet: Die Teilnahme an der demokratischen Willensbildung ist an die Voraussetzung einer transparent und fair geregelten Arbeitsteilung gebunden. Dass das heute nicht in ausreichendem Maß der Fall ist, zeigt Honneth ebenso, wie er umreißt, an welchen Stellen eine Politik der Arbeit heute anzusetzen hätte, um Missständen entgegenzuwirken und zur Neubelebung demokratischer Partizipation beizutragen.

»Axel Honneths Buch bietet beste Grundlagen für einen beherzten Streit über die Zukunft der Arbeitsgesellschaft.« *Claus Leggewie*



Mit der Idee eines grundlegenden »Rechts auf Rechtfertigung« hat Rainer Forst eine kraftvolle Denkfigur entwickelt, deren Fruchtbarkeit für das konkrete Geschäft einer kritischen Analyse des Sozialen immer deutlicher wird. Sein Werk hat tiefe Spuren in der Philosophie und Sozialtheorie, aber auch in der politischen Diskussion der Gegenwart hinterlassen und umfasst pointierte Stellungnahmen zu Fragen der Moral und Gerechtigkeit, zu Macht, Toleranz und Freiheit. Der Band versammelt Beiträge namhafter internationaler Denker:innen, die sich mit den vielfältigen Aspekten von Forsts Werk auseinandersetzen und damit zugleich einen Einblick in die neuesten Entwicklungen innerhalb der Kritischen Theorie geben.

Axel Honneth
Der arbeitende Souverän
Eine normative Theorie der Arbeit
Walter-Benjamin-Lectures
stw 2470. Etwa 400 Seiten
ca. € 24,- (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-30070-1) WG: 2526
15. Juli 2025
Auch als eBook erhältlich

Axel Honneth ist Jack C. Weinstein Professor of the Humanities an der Columbia University in New York. Im Suhrkamp Verlag sind zuletzt erschienen: *Die Idee des Sozialismus. Versuch einer Aktualisierung. Erweiterte Ausgabe* (stw 2224) und *Die Armut unserer Freiheit. Aufsätze 2012-2019* (stw 2313).

Onlinemarketing
Podcast-Folge Dichtung & Wahrheit

Originalausgabe
Die Macht der Rechtfertigung
Perspektiven einer kritischen Theorie der Gerechtigkeit
Herausgegeben von Mahmoud Bassiouni, Eva Buddeberg, Mattias Iser, Anja Karnein und Martin Saar
stw 2472. 631 Seiten
€ 34,- (D)/€ 35,- (A)
(978-3-518-30072-5) WG: 2526
Auch als eBook erhältlich

Mahmoud Bassiouni ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Politikwissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Eva Buddeberg ist Professorin für Praktische Philosophie an der Bergischen Universität Wuppertal.

Mattias Iser ist Associate Professor of Philosophy an der Binghamton University (SUNY), New York.

Anja Karnein ist Associate Professor of Philosophy an der Binghamton University (SUNY), New York.

Martin Saar ist Professor für Sozialphilosophie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.



Illustration: Freepik



Regina Schidel »Behinderung« und Gesellschaft

Ableismus in philosophischer
und sozialtheoretischer Perspektive
suhrkamp taschenbuch
wissenschaft

Menschen mit »Behinderungen« sind in unserer Gesellschaft an den Rand gedrängt und werden oft nicht als vollwertige Personen anerkannt. Ihre Diskriminierung – Ableismus – unterläuft das Gleichheitsversprechen liberaler Demokratien. Obwohl diese Stigmatisierung strukturelle Ähnlichkeiten zu Rassismus, Sexismus oder Antisemitismus aufweist, erfährt sie gegenwärtig viel weniger Aufmerksamkeit. Regina Schidel schließt mit ihrem Buch diese Lücke, indem sie Ableismus aus philosophischer und sozialtheoretischer Perspektive analysiert, und zwar exemplarisch am Fall von Menschen mit kognitiven Einschränkungen/geistiger »Behinderung«. Sie zeichnet Ursprünge ableistischen Denkens in der philosophischen Tradition nach und entwickelt Möglichkeiten, diese zu überwinden.

Originalausgabe

Regina Schidel
»Behinderung« und Gesellschaft

Ableismus in philosophischer und sozialtheoretischer Perspektive
stw 2466. Etwa 200 Seiten

ca. € 22,- (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-30066-4) WG: 2727

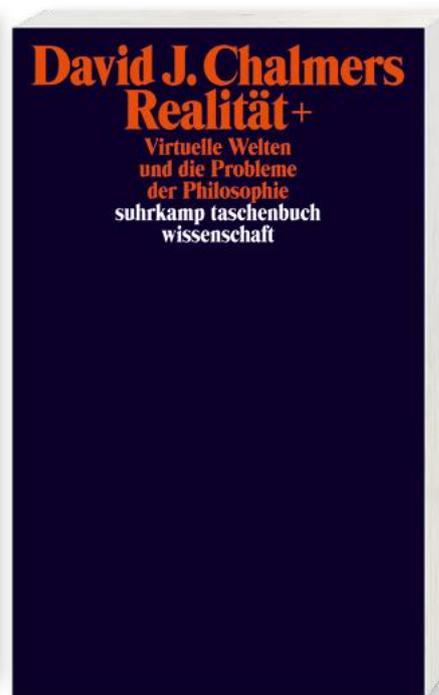
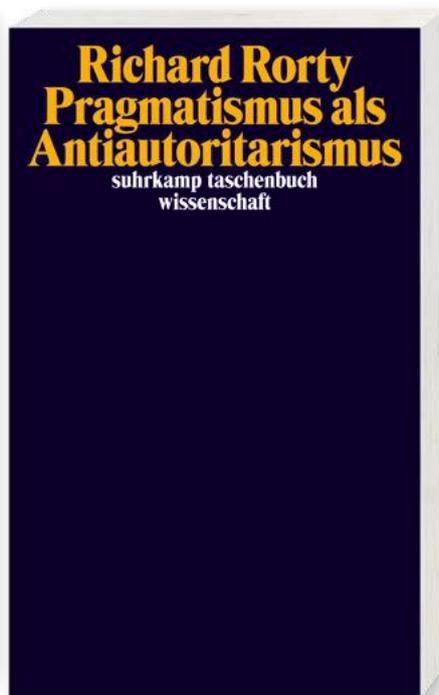
10. September 2025

Auch als eBook erhältlich

Regina Schidel ist Akademische Rätin a. Z. an der Professur für Politische Theorie und Philosophie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.



PHILOSOPHIE



Was ist das Wesen der Nostalgie? Und wodurch entsteht sie? Das sind die Fragen, die Vladimir Jankélévitch in seinem großen Spätwerk beschäftigen, das hier erstmals in deutscher Übersetzung vorliegt. Nostalgie, so sagt er, wird wesentlich durch die Unumkehrbarkeit der Zeit hervorgerufen. Denn die Zeit lässt sich nicht zurückdrehen. Und es ist unsere Ohnmacht angesichts dieser Unmöglichkeit, die die Bitterkeit der Nostalgie ausmacht. Unmöglich, wieder zu der Person zu werden, die man einmal war. Philosophisch tiefgründig und poetisch anschaulich zeigt Jankélévitch, dass es für das Unumkehrbare nur eine einzige Lösung gibt: die freudige Zustimmung des Menschen zur Zukunft.

Richard Rorty hat seine Version des Pragmatismus ständig erweitert und verfeinert, etwa in legendären Vorlesungen an der Universität von Girona. Sie bilden das Kernstück dieses Buches, das nicht weniger enthält als die finale Version von Rortys Spätphilosophie. Im Zentrum steht der Begriff des Antiautoritarismus, der besagt: Es gibt keine Autorität, die vorgibt, was wahr und richtig ist, es gibt nur uns und unsere Meinungen, Ideen und Traditionen. Gute Ideen tragen zum Wohl aller bei, und um festzustellen, was dieses Wohl ist, muss man sich mit anderen beschäftigen und bereit sein, eigene Ansichten zu revidieren. Dieser Antiautoritarismus, Hauptimpuls von Rortys Denken, beginnt beim Einzelnen. Seine Währung ist Vertrauen, sein Medium das Gespräch, sein Ziel Emanzipation.

David J. Chalmers liefert eine verblüffende Analyse unserer technologischen Zukunft. Er argumentiert, dass virtuelle Welten keine Welten zweiter Klasse sind, dass wir in ihnen ein sinnvolles Leben führen können – ja, uns vielleicht schon in einer Simulation befinden! Chalmers nutzt die Technologie der virtuellen Realität, um neue, erhellende Perspektiven auf altbekannte philosophische Fragen zu eröffnen. Woher wissen wir, dass es eine Außenwelt gibt? Gibt es einen Gott? Was ist die Natur der Realität? Was ist die Beziehung zwischen Geist und Körper? Gespickt mit gewitzt veranschaulichenden Illustrationen ist *Realität+* ein Grundlagenwerk für die Diskussion über Philosophie, Wissenschaft und Technologie.

Deutsche Erstausgabe**Vladimir Jankélévitch
Das Unumkehrbare und
die Nostalgie**

Aus dem Französischen von
Ulrich Kunzmann
Mit einem Nachwort von
Andreas Vejvar
stw 2468. Etwa 450 Seiten
ca. € 26,- (D)/€ 26,80 (A)
(978-3-518-30068-8) WG: 2520
13. August 2025
Auch als eBook erhältlich

**Richard Rorty
Pragmatismus als
Antiautoritarismus**

Herausgegeben von Eduardo Mendieta
Mit einem Vorwort von
Robert B. Brandom
Aus dem Amerikanischen von
Joachim Schulte
stw 2473. Etwa 450 Seiten
ca. € 26,- (D)/€ 26,80 (A)
(978-3-518-30073-2) WG: 2526
11. Juni 2025
Auch als eBook erhältlich

**David J. Chalmers
Realität+**

Virtuelle Welten und die
Probleme der Philosophie
Aus dem Englischen von
Björn Brodowski und
Jan-Erik Strasser
stw 2475. Etwa 640 Seiten
ca. € 26,- (D)/€ 26,80 (A)
(978-3-518-30075-6) WG: 2526
10. September 2025
Auch als eBook erhältlich



Digital und analog – was bedeuten diese Begriffe heute? Eine geläufige Antwort auf die Frage nach dem Digitalen ist der Verweis auf Internet, Smartphones, Spielkonsolen und Computer. Damit wird die genauere Bestimmung des Digitalen jedoch durch eine fieberhafte industrielle Konjunktur rund um die neuesten Technologien und die neuesten kommerziellen Unternehmungen in den Hintergrund gedrängt. Der einflussreiche amerikanische Medientheoretiker Alexander R. Galloway setzt in seinem Buch dagegen bei einer alphanumerischen Philosophie an, die in Auseinandersetzung mit einer Reihe von wegweisenden Denkern und ihren Konzepten das Digitale und das Analoge in ihrem begrifflichen Gehalt erschließt.

**Alexander R.
Galloway**
**Alphanumerische
Philosophie**
suhrkamp taschenbuch
wissenschaft

Originalausgabe

Alexander R. Galloway
Alphanumerische Philosophie

Aus dem Amerikanischen
und mit einem Nachwort von
Johannes C. Bernhardt
stw 2465. Etwa 200 Seiten
ca. € 22,- (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-30065-7) WG: 2559

11. Juni 2025

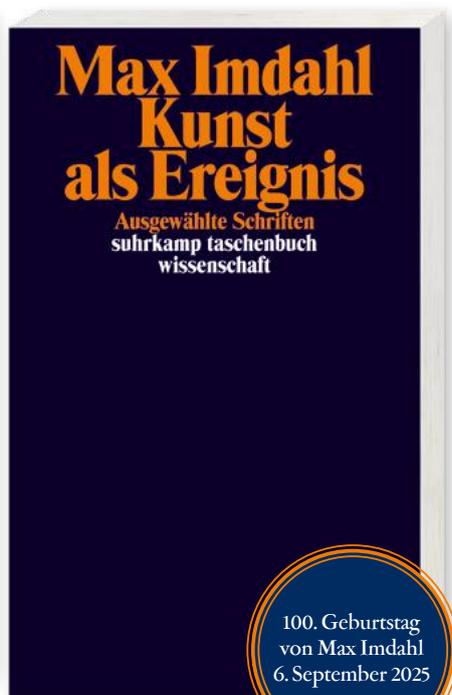
Auch als eBook erhältlich

Alexander R. Galloway ist Professor für Medien, Kultur und Kommunikation an der New York University. Galloway ist zudem Programmierer und Künstler sowie Gründungsmitglied der Radical Software Group (RSG). Er gilt als einer der wichtigsten Vertreter der New York School of Media Theory.

Johannes C. Bernhardt ist Kulturhistoriker und lehrt an der Universität Konstanz.



RECHTSWISSENSCHAFT UND GESCHICHTE



Gewaltengliederung gilt gemeinhin als ein Prinzip, das vorhandene politische Herrschaft durch Recht formalisiert und einschränkt. Christoph Möllers stellt dieser letztlich vordemokratischen Sicht ein Konzept entgegen, in dem die politische, demokratieermöglichende Bedeutung der Teilung von hoheitlicher Herrschaft in drei Gewalten im Mittelpunkt steht. Unter dem zentralen Aspekt der demokratischen Herrschaftsorganisation ergeben sich daraus auch neue Einsichten zum Begriff der Demokratie, zum Verhältnis von Recht und Politik, zur Eigenlegitimation rechtlicher Formen und zur Anwendbarkeit des Gewaltenteilungsschemas jenseits des Staates.

Wie ereignet sich Kunst? Als Moment, der einen Wendepunkt in der Geschichte markiert, als widersprüchliche Einheit von Form und Sinn des einzelnen Kunstwerkes oder als Aktualisierung in der ästhetischen Betrachtung? Max Imdahls kunsthistorische Schriften leisten nicht weniger als die Synthese dieser verschiedenen Ereignisstufen anhand der Analyse einzelner Kunstwerke, die von der ottonischen Buchmalerei bis zur abstrakten Nachkriegskunst des 20. Jahrhunderts reichen. Anlässlich von Imdahls 100. Geburtstag versammelt dieser Band eine Auswahl seiner Texte aus vier Jahrzehnten. Sie öffnet neue Perspektiven auf Imdahls bedeutendes Werk und eignet sich vorzüglich als Einführung in sein Denken.

Martin Mulso begibt sich auf die Spur der prekären Seite neuzeitlicher Wissensgeschichte in Europa: der Unsicherheit und Gefährdung von Theorie- und Wissensbeständen, des heiklen Status ihres Trägermaterials, des Risikos häretischen Transfers. Er präsentiert Taktiken, die Intellektuelle erdacht haben, um mit diesen Fähnissen zu leben, ihre Rückzugsgesten und Ängste, aber auch ihre Versuche, verlorenes Wissen wiederzugewinnen. *Prekäres Wissen* handelt nicht von den großen Themen der Metaphysik und Epistemologie, sondern von Randzonen. Ein Buch voller spannender Fallstudien, eine andere Ideengeschichte der Frühen Neuzeit und der Versuch, den Begriff des Wissens neu zu denken.

Originalausgabe

Christoph Möllers
Demokratie und
Gewaltengliederung

Studien zur Verfassungstheorie
stw 2463. Etwa 400 Seiten
ca. € 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-30063-3) WG: 2770

14. Mai 2025

Auch als eBook erhältlich

Originalausgabe

Max Imdahl
Kunst als Ereignis

Ausgewählte Schriften
Herausgegeben und mit einem
Nachwort von Claudia Blümle und
Philipp Kaspar Heimann
stw 2464. Etwa 500 Seiten
ca. € 28,- (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-30064-0) WG: 2582

13. August 2025

Auch als eBook erhältlich

Martin Mulso

Prekäres Wissen

Eine andere Ideengeschichte
der Frühen Neuzeit
Mit zahlreichen, zum Teil
farbigen Abbildungen
stw 2474. Etwa 550 Seiten
ca. € 26,- (D)/€ 26,80 (A)
(978-3-518-30074-9) WG: 2559

9. April 2025

Auch als eBook erhältlich



Foto: Archives Frantz Fanon / IMEC

Frantz Fanon gilt als bedeutendster Theoretiker der Dekolonisierung und des Postkolonialismus, obwohl er in seinem kurzen Leben nur wenige Bücher veröffentlichte. Zwei seiner Klassiker vereint dieser Band: 1959 erscheint *Aspekte der algerischen Revolution*, das in Frankreich sofort verboten wird und im Untergrund kursiert. Fanon unterzieht darin die algerische Gesellschaft, den antikolonialen Kampf sowie die sich verändernde Rolle der Frau einer Analyse. 1961 folgt mit *Die Verdammten dieser Erde* die »Bibel der Dekolonisierung« (Stuart Hall). Fanon untersucht die gewaltvolle Beziehung zwischen Kolonialherren und Kolonisierten sowie ihre kulturellen und psychischen Auswirkungen auf die kolonisierten Subjekte, die ihr Menschsein gegen die rassistische koloniale Unterjochung erkämpfen.

Frantz Fanon Aspekte der algerischen Revolution Die Verdammten dieser Erde

suhrkamp taschenbuch
wissenschaft

100. Geburtstag
von Frantz Fanon
20. Juli 2025

»Wer sich mit Fragen zu Rassismus und Antikolonialismus beschäftigt, kommt an Frantz Fanon nicht vorbei.« *Deutschlandfunk*

Originalausgabe

Frantz Fanon

*Aspekte der algerischen Revolution /
Die Verdammten dieser Erde*

Aus dem Französischen von
Peter-Anton von Arnim und
Traugott König

stw 2467. Etwa 400 Seiten

ca. € 24,- (D)/€ 24,70 (A)

(978-3-518-30067-1) WG: 2510

15. Juli 2025

Auch als eBook erhältlich

Frantz Fanon (1925-1961) war ein aus Martinique stammender Arzt, Psychiater, Theoretiker, Politiker und Revolutionär. Mit seinem psychiatrischen und politischen Handeln, seinem Denken und seinen Schriften hat er die globale Dekolonisierungsbewegung im 20. Jahrhundert maßgeblich geprägt.

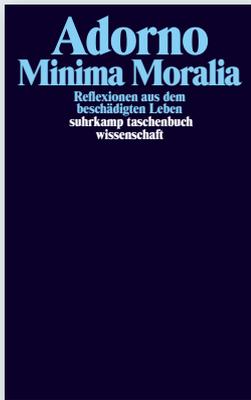
Frantz Fanon
Aspekte
der algerischen
Revolution
Die Verdammten
dieser Erde

suhrkamp taschenbuch
wissenschaft

ANGEBOT:

11/10 Exemplare





€ 17,- (D)/€ 17,50 (A)
stw 1704 (978-3-518-29304-1)



€ 28,- (D)/€ 28,80 (A)
stw 658 (978-3-518-28258-8)



€ 22,- (D)/€ 22,70 (A)
stw 1989 (978-3-518-29589-2)



€ 26,- (D)/€ 26,80 (A)
stw 2458 (978-3-518-30058-9)



€ 23,- (D)/€ 23,70 (A)
stw 184 (978-3-518-27784-3)



€ 26,- (D)/€ 26,80 (A)
stw 2454 (978-3-518-30054-1)



€ 28,- (D)/€ 28,80 (A)
stw 2456 (978-3-518-30056-5)



€ 42,- (D)/€ 43,20 (A)
stw 2384 (978-3-518-29984-5)



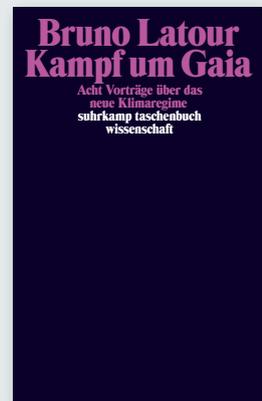
€ 16,- (D)/€ 16,50 (A)
stw 2057 (978-3-518-29657-8)



€ 34,- (D)/€ 35,- (A)
(978-3-518-09327-6)



€ 28,- (D)/€ 28,80 (A)
stw 2308 (978-3-518-29908-1)



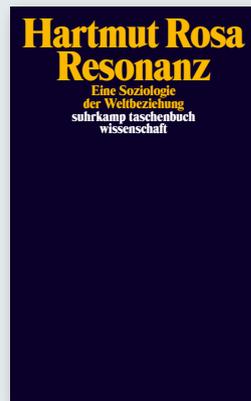
€ 26,- (D)/€ 26,80 (A)
stw 2350 (978-3-518-29950-0)



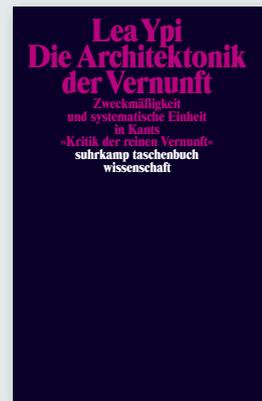
€ 28,- (D)/€ 28,80 (A)
stw 2449 (978-3-518-30049-7)



€ 26,- (D)/€ 26,80 (A)
stw 2452 (978-3-518-30052-7)



€ 22,- (D)/€ 22,70 (A)
stw 2272 (978-3-518-29872-5)



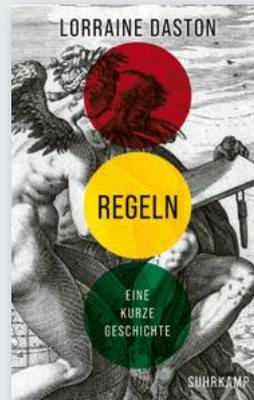
€ 22,- (D)/€ 22,70 (A)
stw 2438 (978-3-518-30038-1)



€ 10,- (D)/€ 10,30 (A)
(978-3-518-58823-9)



€ 28,- (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-58809-3)



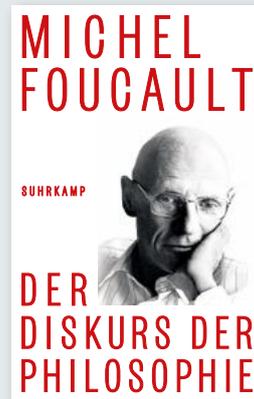
€ 34,- (D)/€ 35,- (A)
(978-3-518-58804-8)



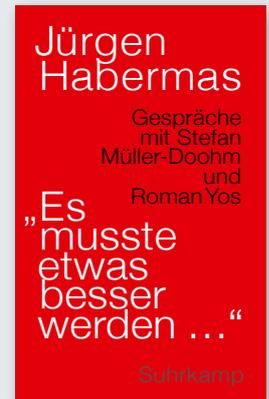
€ 24,- (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-58818-5)



€ 32,- (D)/€ 32,90 (A)
(978-3-518-58822-2)



€ 34,- (D)/€ 35,- (A)
(978-3-518-58811-6)



€ 28,- (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-58819-2)



€ 36,- (D)/€ 37,10 (A)
(978-3-518-58814-7)



€ 28,- (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-588714-0)



€ 34,- (D)/€ 35,- (A)
(978-3-518-58817-8)



€ 30,- (D)/€ 30,90 (A)
(978-3-518-58816-1)



€ 32,- (D)/€ 32,90 (A)
(978-3-518-58815-4)



€ 16,- (D)/€ 16,50 (A)
(978-3-518-58808-6)



FROM THE MOST FUEL-EFFICIENT CAR COMPANY IN AMERICA.
HYUNDAI

GEORGE M. COHAN

tickets

Corona Light

W 46 ST

ONE WAY

YANKEE STADIUM

WEST SIDE STORY



*»Es ist, als wollten die
Tech-Milliardäre ein Auto
bauen, das schnell genug
fährt, um seinen eigenen
Abgasen zu entkommen.«*

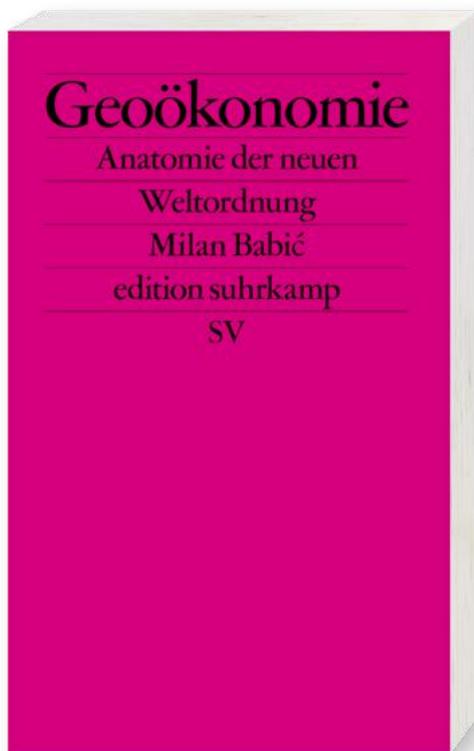
Douglas Rushkoff



edition
suhrkamp



Was kommt nach der neoliberalen Globalisierung?



Als Corona die Zerbrechlichkeit der Lieferketten aufzeigte, war bald von »De-Globalisierung« die Rede. Aus dem Aufstieg Chinas werden protektionistische Forderungen abgeleitet. Und angesichts zunehmender internationaler Spannungen sprechen viele von einer Rückkehr der Geopolitik.

Daraus zu schließen, die neoliberale Globalisierung sei passé und der (National-)Staat wieder da, ist aus Sicht Milan Babićs jedoch zu einfach. Staaten verabschieden sich nicht aus transnationalen Netzwerken. Stattdessen erleben wir eine Regionalisierung, die auch wirtschaftlichen Imperativen folgt. Und im Kampf um globale Infrastrukturen sind Unternehmen weiterhin zentrale Akteure. Wer die neu entstehende Weltordnung begreifen will, so Babić, muss sie daher aus der Perspektive der Geoökonomie betrachten.

Originalausgabe

Milan Babić

Geoökonomie

Anatomie der neuen Weltordnung

es 2833. Etwa 240 Seiten

ca. € 20,- (D)/€ 20,60 (A)

(978-3-518-12833-6) WG: 2970

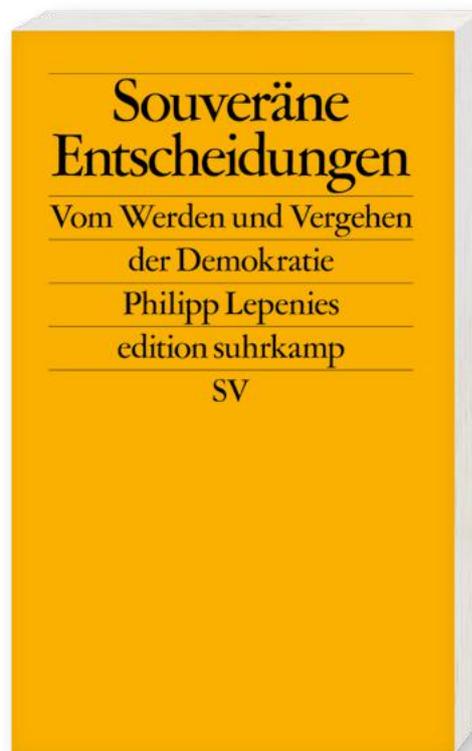
14. Mai 2025

Auch als eBook erhältlich



Milan Babić, geboren 1990, ist Associate Professor für Politische Ökonomie an der Universität Amsterdam. Er forscht unter anderem zu Machtressourcen globaler Konzerne und zur Dekarbonisierung großer Staatsunternehmen.

Erkenntnisse gegen das drohende Vergehen der Demokratie



Wie gelang in England, den USA oder in Frankreich einst der Systemwechsel zur parlamentarischen Demokratie? Welche Gründe führten ihre Befürworter an? Und warum vollzog sich dieser Wandel in Deutschland relativ spät? Um diese Fragen zu beantworten, befasst Philipp Lepenies sich mit Wegmarken der Demokratiegeschichte. Zu seinen Protagonisten zählen die englischen Levellers, der Amerikaner James Madison und der Franzose Abbé Sieyès, Georg Forster in Mainz, Friedrich Jucho in Frankfurt und Hugo Preuß in Weimar. Aus dem Wissen um das Werden der Demokratie lassen sich Erkenntnisse gewinnen, die helfen, sich gegen ihr drohendes Vergehen zu stemmen – in einer Zeit, in der sich der Souverän immer häufiger gegen das System entscheidet, das ihm die höchste politische Macht einräumt.

Originalausgabe

Philipp Lepenies

Souveräne Entscheidungen

Vom Werden und Vergehen der Demokratie

es 2844. Etwa 150 Seiten

ca. € 18,- (D)/€ 18,50 (A)

(978-3-518-12844-2) WG: 2970

26. März 2025

Auch als eBook erhältlich



Philipp Lepenies, geboren 1971, ist Ökonom und Professor für Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin. Im Suhrkamp Verlag ist von ihm zuletzt erschienen: *Verbot und Verzicht. Politik aus dem Geiste des Unterlassens* (es 2787).

Veranstaltungen

Termine über Leonie Hohmann
hohmann@suhrkamp.de

Und was sind Ihre Pläne für den Weltuntergang?



- Über eine Ideologie, die immer mehr Einfluss auf die Politik nimmt
- Anschaulich, scharfsinnig und wütend
- Vom Erfinder der Begriffe »viral gehen« und »Digital Natives«

Deutsche Erstausgabe

Douglas Rushkoff
Survival of the Richest

Warum wir vor den Tech-Milliardären nicht einmal auf dem Mars sicher sind
Aus dem Englischen von Stephan Gebauer
Etwa 272 Seiten. Klappenbroschur
ca. € 22,- (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-02999-2) WG: 1970

18. Februar 2025

Auch als eBook erhältlich

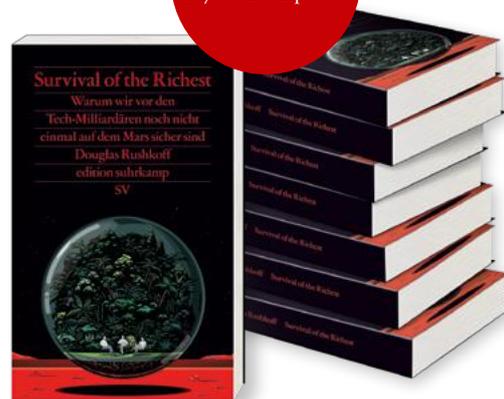


Als Douglas Rushkoff eine Einladung in ein exklusives Wüstenressort erhält, nimmt er an, dass er dort über Zukunftstechnologien sprechen soll. Stattdessen sieht er sich Milliardären gegenüber, die ihn zu Luxusbunkern und Marskolonien befragen. Während die Welt mit der Klimakatastrophe und sozialen Krisen ringt, zerbrechen sich diese Männer den Kopf, wie sie im Fall eines Systemkollapses ihre Privatarmeen in Schach halten können.

Der Medientheoretiker Rushkoff verfolgt die Internetrevolution seit Jahrzehnten, bewegte sich lange im Kreis von Vordenkern und kreativen Zerstörern. In einer Zeit, in der Elon Musk und Peter Thiel sich immer stärker in die Politik einmischen, rekonstruiert er, wie aus der Aufbruchsstimmung der 1990er Jahre ein Programm aus Angst und Größenwahn werden konnte. Viele Tech-Unternehmer wollen uns Normalsterbliche einfach nur hinter sich lassen, werden aber als Visionäre gefeiert. Angesichts der Zerrüttungen, die ihre Geschäftsmodelle produzieren, müssen wir uns von ihrem Mindset befreien – denn mitnehmen werden sie uns auf ihrem Exodus sicher nicht.

ANGEBOT:

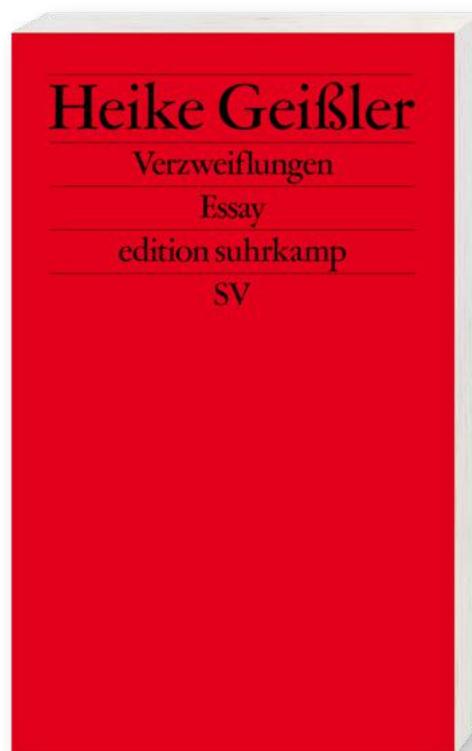
11/10 Exemplare



Douglas Rushkoff, geboren 1961, ist Professor für Medientheorie und digitale Wirtschaft am Queens College der City University New York. Er gilt als einer der Vordenker, aber auch schärfsten Kritiker digitaler Entwicklungen. Er verfasste zahlreiche Bücher und prägte die Begriffe »viral gehen« sowie »Digital Natives«.

»Bücher wie diese bringen die Verhältnisse immer noch zum Tanzen.« Nils Markwardt

»Heike Geißler hat etwas zu sagen. Sie tut es politisch streitbar. Und sprachlich virtuos.« Die Welt



Als Markus Metz und Georg Seeßlen 2011 ihrer Generalinventur der damaligen Gegenwart den Titel *Blödmaschinen* gaben, leuchtete das furchtbar ein. Sie zeigten eindrücklich, wie Um- und Innenwelten fabriziert werden, in denen kluge Worte oder Taten nicht mehr möglich sind. Und das nicht primär aus Dummheit oder Unbedarftheit, sondern durch das Ineinandergreifen von konzertiertem Blöd-sein-Sollen und geflissentlichem Blöd-sein-Wollen.

Wo aber nur noch unterkomplexe Optionen bestehen, verdichtet sich Verblödung schnell zu Wut und drängt zur Macht. Höchste Zeit, den fortgeschrittenen Stand der Blödmaschinen zu inspizieren und sich dabei auf ihre derzeit destruktivste Produktionsfrontlinie zu konzentrieren: die Politik der Paranoia, wie der Populismus sie als Industrie der Regression global betreibt.

Ein Mädchen steht vor der Schwimmlehrerin und bittet, endlich in die Fortgeschrittenengruppe zu dürfen. Dabei kann sie nur am Beckenrand ohne Leine gut schwimmen. Die Lehrerin ist gnadenlos, das Mädchen verzweifelt.

Dreißig Jahre später ist Heike Geißler erwachsen und noch immer verzweifelt – aber entschlossen, sich diesem Gefühl zu stellen: Wo ist der Fehler – in Geschlechterrollen, Heroismus, Militarisierung? Was fehlt? Wo sitzt die Menschenfeindlichkeit noch überall? Im Sprechen, im politischen Handeln. In den Landesparlamenten, nicht nur in Ostdeutschland. Sie wehrt sich gegen Rechtsextremismus, feindselige Strukturen und unaushaltbare Verhältnisse. Und übt einen neuen Ansatz, einen anderen Blick. Um daraus Trost und Mut zu schöpfen.

Originalausgabe

Markus Metz/Georg Seeßlen
Blödmaschinen II

Die Fabrikation der politischen Paranoia

es 2846. Etwa 300 Seiten

ca. € 22,- (D)/€ 22,70 (A)

(978-3-518-12846-6) WG: 2970

9. April 2025

Auch als eBook erhältlich



Markus Metz, geboren 1958, lebt als Autor und Journalist in München.

Georg Seeßlen, geboren 1948, lebt als Autor und Journalist in Kaufbeuren.

In der edition suhrkamp erschien von ihnen zuletzt: *Freiheit und Kontrolle* (es 2730). Der Vorgängerband *Blödmaschinen. Die Fabrikation der Stupidität* (es 2609) ist weiterhin lieferbar.

Veranstaltungen

Termine über Leonie Hohmann
hohmann@suhrkamp.de

Originalausgabe

Heike Geißler
Verzweiflungen

es 2873. Etwa 250 Seiten

ca. € 18,- (D)/€ 18,50 (A)

(978-3-518-12873-2) WG: 2118

18. Februar 2025

Auch als eBook erhältlich



Onlinemarketing

Social Media-Kampagne

Heike Geißler, 1977 in Riesa geboren, ist Autorin, Übersetzerin und Mitbegründerin des Interventionsformats Sabotique. Sie wurde mit zahlreichen Stipendien und Preisen ausgezeichnet und lebt heute in Leipzig. Mit der Schauspielerinnen Charlotte Puder arbeitet sie als Kollektiv George Bele.

Zuletzt erschienen

Die Woche. Roman, 2022

Lesungen

Termine über Christoph Ludwig
ludwig@suhrkamp.de

»Ein dauerhaft gutes Produkt ist ein Wunder, denn es dürfte eigentlich nicht existieren.«



»Knebel« nennt man die drehbaren Elemente an Küchenherden, mit denen sich bequem die Temperatur regulieren lässt. Wer heute einen Induktionsherd kauft, verbiegt sich freilich bald die Finger auf widerspenstigen Touchflächen. Solche Dinge, die in gewissen Hinsichten schlechter sind, als sie einmal waren oder sein könnten, nennt Gabriel Yoran »Krempel«. Warum existieren sie überhaupt? Würde man sich die Weiterentwicklung von Produkten nicht als linearen Fortschritt vorstellen?

Warenkritik gilt wahlweise als angestaubter Antikapitalismus oder Ausdruck reaktionärer Nostalgie. Gleichzeitig sollen wir mit unseren Kaufentscheidungen das Klima retten oder zu besseren Arbeitsbedingungen im globalen Süden beitragen. In dieser Lage fragt Yoran, ausgehend von Brauseschläuchen und Kaffeevollautomaten, nach den Ursachen der Verkrempe lung. Und er wagt sich an den oft tabuisierten Versuch, über Kriterien für die Legitimität von Bedürfnissen nachzudenken. Yoran tut dies so unterhaltsam wie umfassend informiert – und in dem Bewusstsein, dass wir als Verbraucher:innen ebenfalls in den Verkrempe lungszusammenhang verstrickt sind.

- **Über Scheininnovationen und Bauhaus-Kitsch**
- **Warum es gar nicht so leicht ist, den Planeten gesundzukonsumieren**
- **Moderne Warenkunde jenseits von falscher Nostalgie**



© Jamil Yassine

Originalausgabe

Gabriel Yoran

Die Verkrempe lung der Welt

Zum Stand der Dinge

(des Alltags)

Etwa 180 Seiten. Klappenbroschur

ca. € 22,- (D)/€ 22,70 (A)

(978-3-518-03002-8) WG: 1970

9. April 2025

Auch als eBook erhältlich



Gabriel Yoran, geboren 1978 in

Frankfurt am Main, gründete mit achtzehn sein erstes Unternehmen.

Später studierte er Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation und promovierte über »Objekte«.

Als Autor widmet er sich so unterschiedlichen Themen wie Kochen und klassischer Musik. Im Insel Verlag erschien zuletzt sein Buch *Schleiche wege zur Klassik. Musik aus fünf Jahrhunderten neu entdecken*.

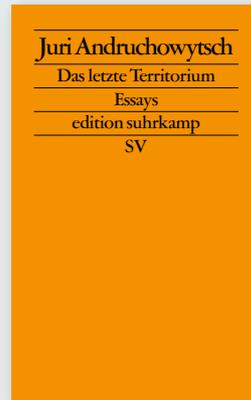
Veranstaltungen

Termine über Leonie Hohmann

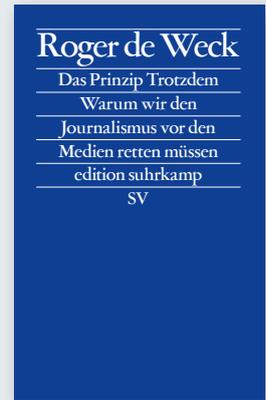
hohmann@suhrkamp.de



€ 18,- (D)/€ 18,50 (A)
(978-3-518-02989-3)



€ 16,- (D)/€ 16,50 (A)
es 2446 (978-3-518-12446-8)



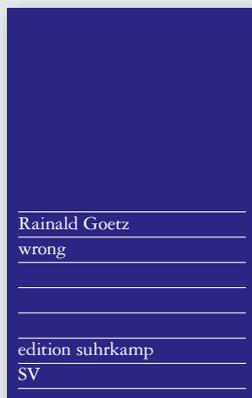
€ 17,- (D)/€ 17,50 (A)
es 2863 (978-3-518-12863-3)



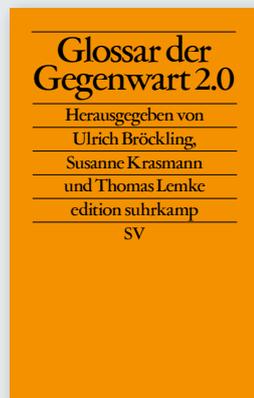
€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-02983-1)



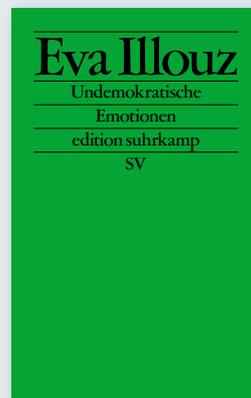
€ 18,- (D)/€ 18,50 (A)
(978-3-518-07514-2)



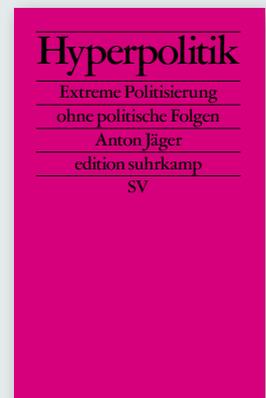
€ 24,- (D)/€ 24,70 (A)
es 2827 (978-3-518-12827-5)



€ 24,- (D)/€ 24,70 (A)
es 2843 (978-3-518-12843-5)



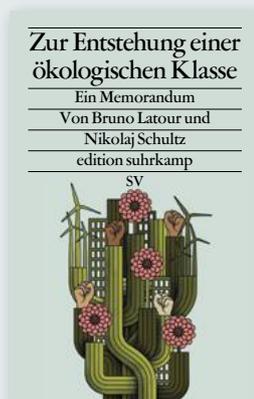
€ 18,- (D)/€ 18,50 (A)
es 2780 (978-3-518-12780-3)



€ 16,- (D)/€ 16,50 (A)
es 2797 (978-3-518-12797-1)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
(978-3-518-07362-9)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
(978-3-518-02979-4)



€ 18,- (D)/€ 18,50 (A)
es 2806 (978-3-518-12806-0)



€ 18,- (D)/€ 18,50 (A)
es 2796 (978-3-518-12796-4)



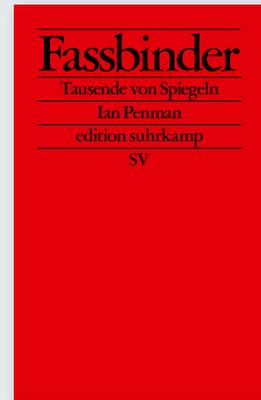
€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-02977-0)



€ 17,- (D)/€ 17,50 (A)
es 2810 (978-3-518-12810-7)



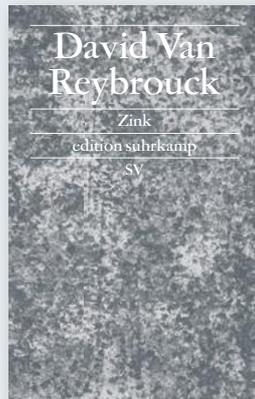
€ 15,- (D)/€ 15,50 (A)
(978-3-518-07640-8)



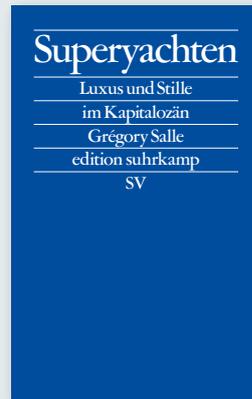
€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
es 2802 (978-3-518-12802-2)



€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
es 2735 (978-3-518-12735-3)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
(978-3-518-07290-5)



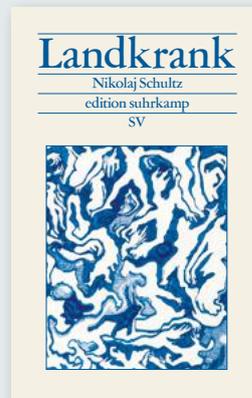
€ 16,- (D)/€ 16,50 (A)
es 2790 (978-3-518-12790-2)



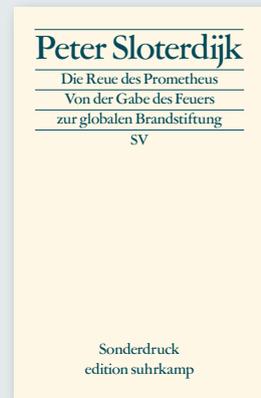
€ 24,- (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-02986-2)



€ 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-02984-8)



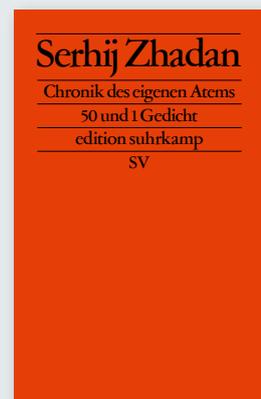
€ 15,- (D)/€ 15,50 (A)
(978-3-518-02988-6)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
(978-3-518-02985-5)



€ 15,- (D)/€ 15,50 (A)
es 2809 (978-3-518-12809-1)



€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
es 2840 (978-3-518-12840-4)





*»Werde ich nach meinen
Beweggründen zum Eintritt
gefragt, habe ich je nach
Fragesteller eine passende
Antwort parat.*

*Der Journalist in mir witterte
eine Enthüllungsgeschichte, der
Fotograf einen intimen
Einblick mit der Kamera.
Der Antifaschist erhoffte sich
Rechercheansätze ins rechte
Spektrum, mein innerer Troll
verstand das Projekt als
großen Streich.«*

Leon Enrique Montero

SUHRKAMP
NOVA

Eine Expedition ins Zentrum rechter Gesinnungsfolklore

Als Erstsemester zieht Leon Enrique Montero auf ein Verbindungshaus in Hannover. Weil das Geld sonst nicht reicht, weil alle anderen ihm absagen, weil er – ein Schwarzer, junger, steil links sozialisierter Typ aus armen Verhältnissen – auch neugierig ist. Als Fux lernt er in der KDStV Franko-Saxonia das korporierte Leben von innen kennen. Er durchläuft die derben Rituale der Gemeinschaftsbildung, das Saufen im Presskeller, das bizarre Mentoring der Alten, den Umgang mit Frauen, die überfallartigen Besuche der Gesinnungsgenossen. Er lernt die Riten und Bräuche aus erster Hand kennen, den Sog der Gemeinschaft, aber eben auch den Rassismus, den Gruppenzwang und den Sexismus hinter verschlossener Tür. Für Leon Enrique Montero beginnt so sein Leben als investigativer Journalist. Er baut ein Netzwerk an Informanten auf und startet eine mehrjährige Recherche, in deren Verlauf er sich umfangreiches Wissen und den Ruf als Experte erarbeitet.

Reise nach Germania ist das intime Porträt einer verschlossenen Parallelgesellschaft. Und gleichsam das moderne Standardwerk zu Studentenverbindung und Verbindungskritik. Ein einmaliges Buch, das schockiert und erlebnisreich aufzeigt, welche Werte im rechten Vorfeld der Öffentlichkeit bis heute wirken. Ein politisches, journalistisches und persönliches Buch, das thematisch weit ausstrahlt in die Gegenwart.

»Montero schreibt extrem unterhaltsam und seine Recherche ist ebenso furchtlos wie spannend.« *Thomas Laschyk, Volksverpetzer*

»Ich schätze die Arbeit von Leon sehr, weil sie klischeefrei, einordnend und beobachtend ist, ohne Neutralität anzustreben.

»Reise nach Germania« ist ein Buch, das nicht(s) entschuldigt, aber Verantwortlichkeiten klar adressiert.« *Katja Diehl*

• **Autor auf Lesereise, steht für Veranstaltungen zur Verfügung**



Leon Enrique Montero, geboren 1996 in Würzburg, studiert Fotojournalismus und Dokumentar fotografie in Hannover. Aus Wohnungsnot und Neugierde zog er zu Beginn seines Studiums auf ein Verbindungshaus und begann eine mehrjährige Recherche zu Studentenverbindungen und extrem rechten Burschenschaften. In seiner journalistischen Arbeit für verschiedene Medien (NDR, taz, t-online) setzt er sich mit den Themen Protest, Rassismus und Extremismus auseinander. In den sozialen Netzwerken verfolgen über

60.000 Menschen seine Arbeit. Er gilt als »Experte für Burschenschaften« (BR) und referiert in überfüllten Hörsälen über seine Erlebnisse und Analysen.

Veranstaltungen

Termine über Ines Lenkersdorf
lenkersdorf@suhrkamp.de

Onlinemarketing

Social-Media-Kampagne

Originalausgabe

Leon Enrique Montero
Reise nach Germania

Studentenverbindungen in Zeiten des Rechtsrucks
st 5481. Etwa 256 Seiten. Gebunden
ca. € 22,- (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-47481-5) WG: 1973

9. April 2025

Auch als eBook erhältlich



HARD-
COVER

Leon Enrique Montero

Reise nach Germania

Studentenverbindungen
in Zeiten des Rechtsrucks



suhrkamp nova

SUHRKAMP
NOVA

Vom Ursprung unserer Überzeugungen

Leor Zmigrod gilt mit nur 29 Jahren als Begründerin eines neuen Wissenschaftsfelds: der politischen Neurobiologie. Darin erforscht sie den Zusammenhang zwischen politischen Einstellungen und der Biologie unseres Gehirns. Sie zeigt, dass unsere Überzeugungen nicht als flüchtige Gedanken losgelöst von unseren Körpern existieren. Vielmehr verändern Ideologien unser Gehirn. Und zur gleichen Zeit macht eine bestimmte neurobiologische Veranlagung empfänglich für gewisse Glaubenssätze. Weshalb sie mit einem einfachen Kartensortier-Experiment beispielsweise in der Lage ist, erschreckend akkurat auf die Weltsicht ihrer Probanden zu schließen. In zahlreichen weiteren Experimenten beweist sie den Konnex zwischen extremen politischen Positionen und unserem Gehirn und revolutioniert damit unsere Vorstellungen von Radikalisierung, Extremismus, demokratischer Meinungsbildung.

Das ideologische Gehirn leistet unverzichtbare Aufklärung in Zeiten maximaler Polarisierung. Die Wissenschaftlerin und Pionierin der politischen Neurobiologie Leor Zmigrod etabliert ein neues Verständnis davon, wie unsere Überzeugungen entstehen und was wirklich helfen kann im Kampf gegen das, was unsere Demokratie grundlegend gefährdet.



© Stuart Simpson

»Dieses Buch liefert ungemein aufschlussreiche Ergebnisse und es beweist, dass extreme Ideologien und die fortschreitende Polarisierung keine Probleme sind, über die man sich bloß aufregen kann. Vielmehr handelt es sich dabei um Rätsel, die eingehend untersucht und verstanden werden können.« STEVEN PINKER

- **Das Gründungsdokument der politischen Neurobiologie, von der weltweit führenden Expertin**
- **Erscheint in 15 Ländern**

Leor Zmigrod, geboren 1995, ist eine vielfach ausgezeichnete Wissenschaftlerin und Begründerin der politischen Neurobiologie. Seit 2019 forscht sie an der Universität Cambridge. Sie ist Verfasserin von mehr als 30 peer-reviewed Beiträgen, war als Visiting Fellow zu Gast u. a. in Stanford, Harvard, Paris. Das Forbes Magazine listet sie als eine der 30 einflussreichsten Persönlichkeiten unter 30 (30 under 30). Leor Zmigrod gewann den Women of the Future Science Award, sie ist regelmäßig Beiträgerin für die BBC und den *Guardian*, war Speakerin auf

mehr als 50 Konferenzen, Stipendiatin am Wissenschaftskolleg Berlin, sie spricht sechs Sprachen, berät als Expertin die UN, die britische und die US-amerikanische Regierung sowie weitere internationale Organisationen. *Das ideologische Gehirn* ist ihr erste Buch, es wurde innerhalb von wenigen Tagen in mehr als 15 Länder verkauft.

Veranstaltungen

Termine über Ines Lenkersdorf
lenkersdorf@suhrkamp.de

Onlinemarketing

Social-Media-Kampagne
Online-Anzeigen

Deutsche Erstausgabe

Leor Zmigrod

Das ideologische Gehirn

Wie politische Überzeugungen wirklich entstehen
Aus dem Englischen von Matthias Strobel
st 5485. Etwa 288 Seiten. Gebunden
ca. € 24,- (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-47485-3) WG: 1973

14. Mai 2025

Auch als eBook erhältlich



HARD-
COVER

LEOR ZMIGROD



**DAS IDEOLOGISCHE
GEHIRN**

**WIE POLITISCHE
ÜBERZEUGUNGEN
WIRKLICH ENTSTEHEN**

suhrkamp

nova

SUHRKAMP
NOVA

»Horror für das 21. Jahrhundert, ein intelligenter, anspruchsvoller Albtraum.« *Kristen Roupenian*

In Osaka verpassen zwei Fremde, Jake und Mariko, ihren Flug. Beim Abendessen stoßen sie auf eine verstörende Gemeinsamkeit. Nicht nur haben sie beide geliebte Menschen an den Wahnsinn verloren – den Unglücksfällen, obwohl sie Tausende Kilometer voneinander entfernt stattfanden, ging jeweils das Erscheinen einer mysteriösen Fotografin voraus. Die seither unauffindbar ist.

Von seinen Schuldgefühlen getrieben, folgt Jake Marikos Hinweisen auf die Spur dieser Frau, reist von Land zu Land und sammelt Zeugnisse von Menschen, deren Leben Schaden nahm, als die Fotografin auftauchte und ein Porträt im Morgengrauen schoss. Sie führen ihn schließlich in die Wüste New Mexikos zu Theo, einer alten, sterbenden Bildhauerin: Kann sie ihn mit Antworten erlösen? **Old Soul ist ein einmaliger literarischer Horrormoman. Susan Barker beschwört darin unsere panische Angst davor, dass das Leben endet, dass Schönheit, Lust und Schmerz nicht ewig währen können, ganz egal, was man unternimmt und welche Abbilder man sich schafft.**

»Horror und Erhabenheit der Liebe in unheimlicher, literarisch perfekter Ausführung.« Kaliane Bradley

»Eine hypnotisierende Geschichte, auf brillante Weise erzählt.« Ian McGuire

»Dieser Roman wird dich bis in deine Träume verfolgen.« Claire Fuller

»Ich fragte mich die ganze Zeit, ob ich die Geschichte oder die Geschichte gerade mich verschlingt.« Monique Roffey



Foto: Tom Barker

Susan Barker ist eine britische Autorin, ihre Romane sind vielfach ausgezeichnet (u. a. New York Times Editors' Choice, Kirkus Reviews' Top Ten Book of the Year, Shortlist des Kirkus Prize for Fiction). Für den unveröffentlichten Beginn von *Old Soul*, ihrem vierten Roman, gewann sie den Northern Writers' Award for Fiction. Sie lebt derzeit in Manchester und unterrichtet Creative Writing. Mit *Old Soul* erscheint erstmals eines ihrer Werke in deutscher Übersetzung.

Deutsche Erstausgabe

Susan Barker

Old Soul

Aus dem Englischen von Volker Oldenburg
st 5474. Etwa 370 Seiten. Gebunden

ca. € 24,- (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-47474-7) WG: 1112

11. März 2025

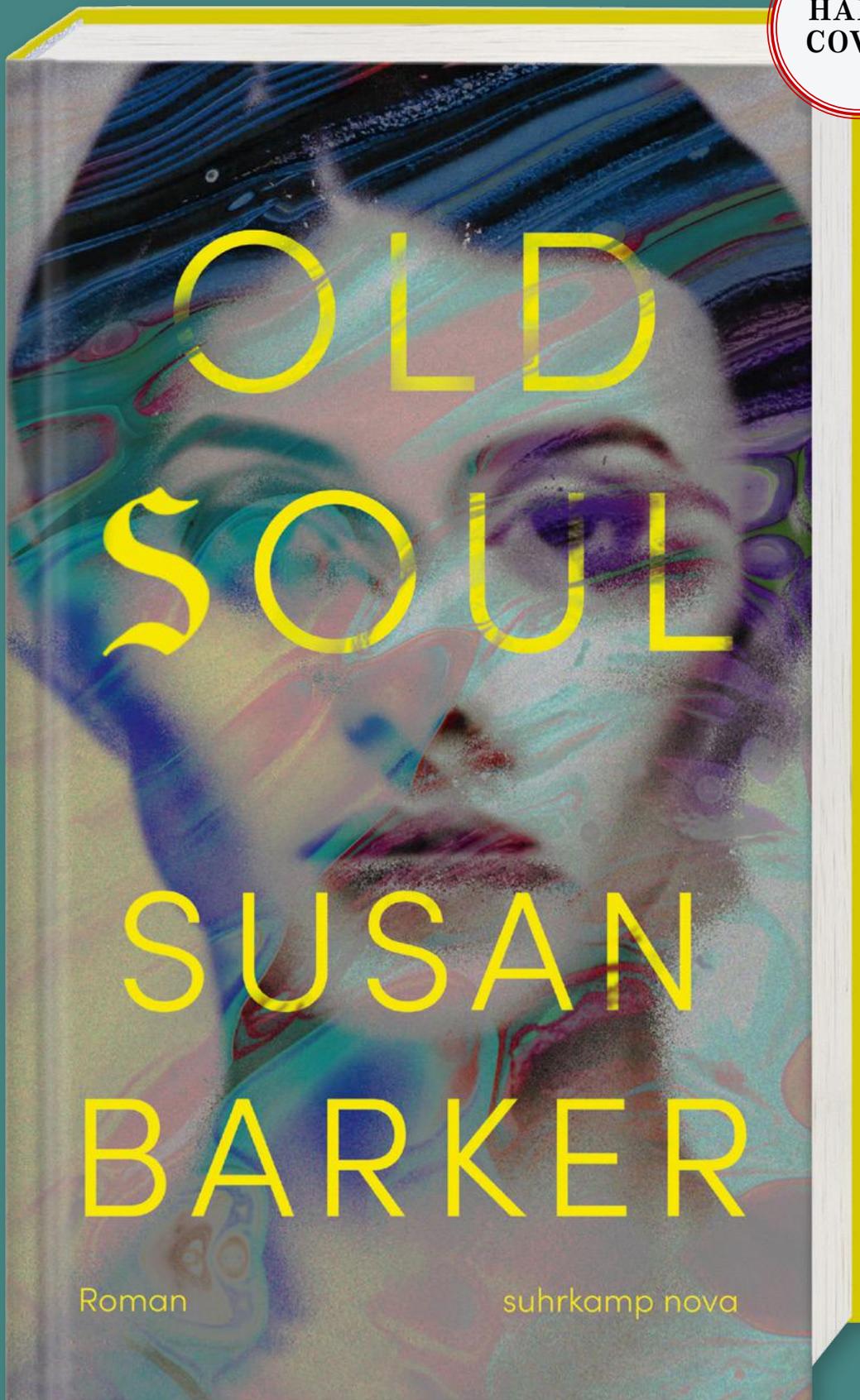
Auch als eBook erhältlich

Onlinemarketing

Social-Media-Kampagne



HARD-
COVER



SUHRKAMP
NOVA

Der perfekte literarische Horrorroman

»Der schönste und traurigste und lebensbejahendste Text, den ich seit langem gelesen habe. Wie gut, dass Gustav Eltern hat, die uns von ihm erzählen.«

Daniela Dröscher

Charlotte und Yannic erwarten ein Kind. Zwischen Pränatalscreening, Projektabschlüssen und Elterngeldrechner richten sie sich ein auf ein neues Leben als Familie. Doch dann ereignet sich die Katastrophe, ihr Sohn, Gustav Tian Ming, stirbt. Eben noch haben sie Wickeltische gegoogelt, Stillkissen angeschafft, plötzlich müssen sie einen Kindersarg aussuchen, ein Grab kaufen. Alles fühlt sich falsch an, verrückt und wie ausgedacht, aber es passiert wirklich. Erschütterte Verwandte und Freunde reisen an oder nehmen Anteil aus der Ferne, tragen Opferschalen in den Tempel. Und während Charlotte und er mit einer Bürokratie zu kämpfen haben, die mit totgeborenen Kindern kaum umzugehen weiß, beginnt Yannic aufzuschreiben, was um ihn her geschieht. Es ist ein Versuch zu begreifen, was ihnen widerfahren ist, eine Sprache zu finden für die Trauer und den Schmerz, aber auch für die Wärme und Liebe, die sich darin verbirgt.

Präzise und eindringlich erzählt Yannic Han Biao Federer vom Verlust seines Sohnes, von Abschied und Carearbeit, von Elternschaft und Liebe. *Für immer seh ich dich wieder* ist ein Dokument der Trauer – und der heilenden Kraft des Erzählens.



Foto: Heike Steinweg

»Helles Licht bricht durch die Fenster, wärmt das Zimmer auf, dass ich den Pullover ausziehe, im T-Shirt umhergehe, ich weiß, es ist nur Wetter, aber glauben muss ich, es ist mein Sohn. Schau mal, sage ich, der Gusti schickt uns Morgensonne.

Ja, sagt Charlotte, blickt auf, lächelt. Ja, er tröstet uns. Genau, sage ich, er hat ein Auge auf uns.«

Yannic Han Biao Federer lebt und arbeitet als freier Autor in Köln. Er schreibt Romane und Erzählungen, Essays und Rezensionen, u. a. für Deutschlandfunk, WDR und SWR. Er ist Mitglied des PEN Berlin sowie des Jungen Kollegs in der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste. Er erhielt zahlreiche Preise und Stipendien, zuletzt den Bayern 2-Wortspiele-Literaturpreis und den Förderpreis des Landes Nordrhein-Westfalen 2022.

Originalausgabe

Yannic Han Biao Federer

Für immer seh ich dich wieder

st 5482. Etwa 150 Seiten. Gebunden

ca. € 20,- (D)/€ 20,60 (A)

(978-3-518-47482-2) WG: 1116

9. April 2025

Auch als eBook erhältlich

Zuletzt erschienen

Und alles wie aus Pappmaché (st 4939)

Tao. Roman, 2022

Lesungen

Termine über Ines Lenkersdorf

lenkersdorf@suhrkamp.de

Onlinemarketing

Social-Media-Kampagne



HARD-
COVER

**YANNIC HAN
BIAO FEDERER**

suhrkamp
nova

**FÜR
IMMER
SEH ICH
DICH
WIEDER**

SUHRKAMP
NOVA



© Designbüro Lübbecke Naumann Thoben, Köln, unter Verwendung von Freepik Pikaso und Adobe Firefly

A dark, atmospheric photograph of a building at night. The building has a curved facade and is illuminated from within, showing posters or notices in the windows. A person in a blue jacket and dark pants stands in the foreground, looking towards the building. The background is dark with silhouettes of trees and a tower structure. The overall mood is mysterious and suspenseful.

*»»Die Kurve« ist so
gewalttätig wie »Die Bibel«,
aber viel besser geschrieben.
Dirk Schmidts Roman
über Wahlverwandtschaften
ist ein atemberaubender
Thriller.« Max Annas*

**THRILLER &
KRIMINALROMANE**

www.suhrkamp.de/krimi

Reiseführer für die Mafia? Finale Lösungen für lästige Probleme? **You better call Carl ...**

An wen soll man sich wenden, wenn man als sterbenskranker Alt-Mafioso seine Verhältnisse neu ordnen möchte und auf seiner Deutschlandreise mehr nur als ein wenig Unterstützung benötigt? Oder wenn man als amerikanischer Tycoon den Mörder seiner Tochter aufspüren will, die in Berlin unter seltsamen Umständen zu Tode gekommen ist? In solchen Fällen ruft man besser Carl an – Carl, der in längst vergangenen Tagen das legendäre Jugendzentrum »Die Kurve« im Herzen des Ruhrgebiets leitete, bis er merkte, dass er noch ganz andere Talente hat.

Heute betreibt er ein ebenso riskantes wie lukratives Unternehmen für kriminelle Dienstleistungen. Und für Jobs wie diese kommen nur seine besten Mitarbeiter in Frage: Ridley, eine Art mathematisches Genie, ein Drogen- und Sex-freak mit Stil und Köpfchen, und die superschnelle Allesbeschafferin Betty mit dem Loch im Herzen. Für die beiden Aufträge muss Carl geradestehen. Kein Problem eigentlich. Aber beide entwickeln sich plötzlich in eine ganz andere, tödliche Richtung ...

- **Ein sensationeller deutscher Gangsterroman**
- **Abgezockt erzählt, cool, clever, elegant**
- **Gangster Novel meets Coming-of-Age-Story, im Deutschland von heute und im Ruhrpott der Achtziger**

»Unbedingt lesen!« *Uwe Ochsenknecht*

Dirk Schmidt, geboren 1964, studierte nach dem Abitur Geschichte, Germanistik und Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum. Einer frühen Phase als Drehbuchautor folgten Jahrzehnte als Texter und Kreativdirektor in verschiedenen Werbeagenturen. Erste Arbeiten für den Rundfunk bereits während des Studiums, erstes Kriminalhörspiel 1993, Debütroman *Letzte Nacht in Queens* 2003. Seit 2011 verant-

wortlich für den WDR Radio-*Tatort* rund um die »Task Force Hamm«, der Kult geworden ist.

Lesungen

Termine über Antje Richers-Görmann
richers@suhrkamp.de

www.suhrkamp.de/krimi





Originalausgabe

Dirk Schmidt

Die Kurve

Thriller

Herausgegeben von Thomas Wörtche
st 5480. Etwa 275 Seiten

Klappenbroschur

ca. € 17,- (D)/€ 17,50 (A)

(978-3-518-47480-8) WG: 1121

11. März 2025

Auch als eBook erhältlich



Was würdest du tun, um endlich Antworten auf all deine Fragen zu bekommen?

Den zweieiigen Zwillingen Jane and Lila Pool bleibt gar nichts anderes übrig, als »hard girls« zu werden. Ihr Vater ist ein verpeilter Professor an einer Kleinstadtuni. Ihre Mutter, Anabel, scheint sich kein bisschen für ihre Kinder zu interessieren. Sie ist oft mit unbekanntem Ziel unterwegs, ist ansonsten von eisiger Gleichgültigkeit und eines Tages ganz verschwunden. Die Mädchen flüchten in ihre eigene Welt, spielen Spionin und sind in einer Theatergruppe aktiv. Als es dort zu einer Gewalttat kommt, laufen sie von zu Hause weg und treiben sich herum. Jane landet schließlich für einige Zeit im Gefängnis, und Lila verschwindet spurlos wie ihre Mutter. Doch dann taucht plötzlich ein Hinweis auf, dass Anabel in den USA gesehen wurde. Lila meldet sich nach Jahren bei Jane – die beiden machen sich auf, ihre Mutter zu suchen. Und erleben eine gefährliche Überraschung nach der anderen. Denn auch in der Familie gilt: Traue niemandem.

»Brillant.« *James Sallis*

»Als Mischung aus Coming-of-Age-Geschichte, Familiendrama, Roadtrip und Spionagegeschichte überzeugt dieses Buch auf allen Ebenen.« *Bill Kelly, Booklist*

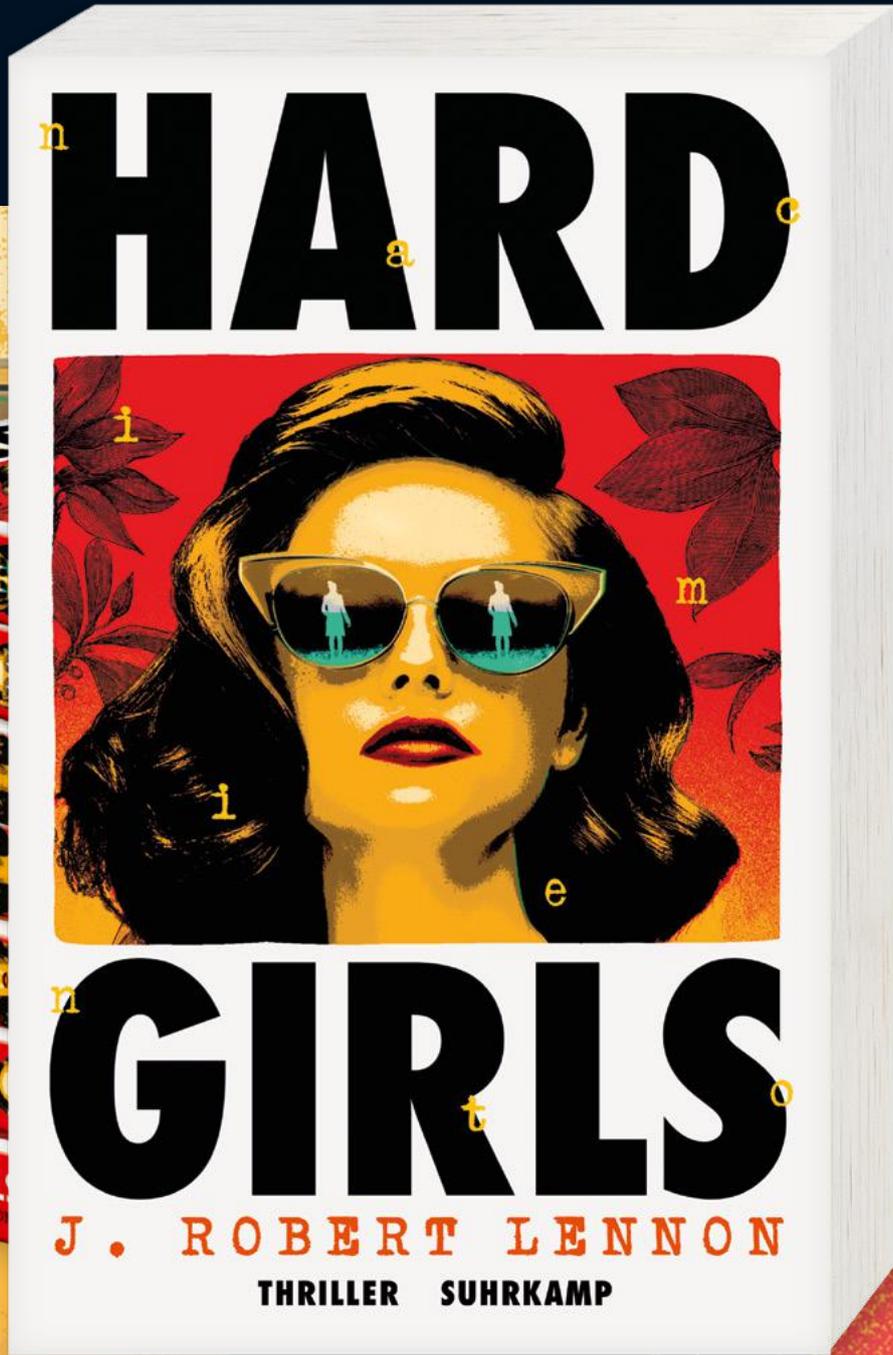
»Lennon ist top darin, die Nuancen eines Familienlebens zu erkunden, das durch Täuschung und Verlassenwerden gekennzeichnet ist ... Fesselnd und subtil.« *Dwyer Murphy, The New York Times Book Review*

»Ein rasanter, spannender Krimi über das, was wir tun, um zu überleben, und darüber, wie die Menschen, die wir am meisten lieben, uns überraschen, uns herausfordern und manchmal, wenn wir Glück haben, retten.« *Chelsea Bieker*

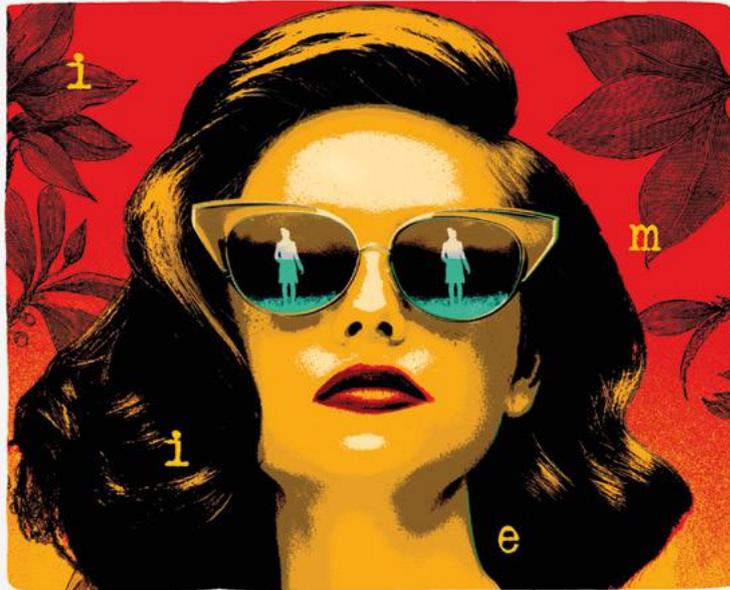
John Robert Lennon, geboren 1970 in Easton, Pennsylvania, ist Musiker, Komponist und Autor von bisher neun Romanen und Kurzgeschichten. Seine 2008 erschienene Kurzgeschichte *The Rememberer* ist die Vorlage für die TV-Serie *Unforgettable*. Er lehrt an der Cornell University und schreibt u.a. Kritiken für die *New York Times Book Review*, den *Guardian* und *The London Review of Books*. Er lebt in Ithaca, New York.

Stefan Lux übersetzt aus dem Englischen und hat u. a. James Kestrel, Jonathan Moore, Marie Rutkoski, Loraine Peck, Nick Kolakowski und Michael Koryta ins Deutsche übertragen. Er lebt in Bonn.

www.suhrkamp.de/krimi



n H A R D c



n G I R L S o

J. ROBERT LENNON

THRILLER SUHRKAMP

ANGEBOT:

11/10 Exemplare

Deutsche Erstausgabe

J. Robert Lennon

Hard Girls

Thriller

Aus dem amerikanischen

Englisch von Stefan Lux

Herausgegeben von Thomas Wörtche

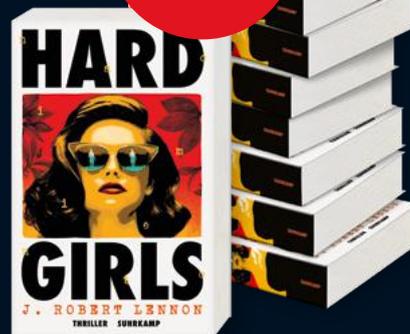
st 5509. Etwa 360 Seiten

Klappenbroschur

ca. € 18,- (D)/€ 18,50 (A)

(978-3-518-47509-6) WG: 1121

14. Mai 2025



Sie hat alles gesehen. Aber sie will nicht vor Gericht aussagen.

Nord-London, heute. Ein schwarzer Jugendlicher, Emmett, wird wegen Mordes verhaftet, er soll einen Weißen bei einem Handgemenge erstochen haben. Die Beweise gegen ihn sind erdrückend: Zwei Zeugen, eine Mutter und ein Lehrer, haben gesehen, wie er in einem Park bei der Leiche stand, die Tatwaffe noch in der Hand.

Angesichts der Vorverurteilung der Presse, einer blütenweißen Jury und eines weitgehend weißen Justizsystems stehen seine Chancen schlecht. Aber er bekommt Rosa Mercedes Higgins als Strafverteidigerin. Auch sie ist schwarz. Und sie ist ehrgeizig, absolut auf ihre Arbeit und ihr Gerechtigkeitsgefühl fixiert und extrem hartnäckig. Und sie ahnt, dass hier etwas nicht stimmen kann. Der Junge stammt aus ihrem Viertel. Aus einer guten Familie. Also beginnt sie zu graben ...

Während Rosa ein schreckliches Geheimnis nach dem anderen aufdeckt, kommt sie einer Aussage näher, die den Fall gewinnen – aber das ganze Establishment gegen sie aufbringen könnte.

»Atmosphärisch, erschreckend real und passend zu unserer Zeit, was Verbrechen, Rassismus und den Kampf dagegen angeht. Diesen ergreifenden Thriller kann man nur schwer aus der Hand legen.«

Buzz Magazine

»Eine fesselnde Geschichte, erzählt von einer originellen neuen Stimme, mit einem atemberaubenden Schluss.«

Robert Gold

»Ein authentischer, spannender Justizthriller von einer Autorin, die genau weiß, wovon sie spricht.«

Harriet Tyce

• Ein klassischer Justizthriller – mit aktuellem Casting

Alexandra Wilson, geboren in East London, ist auf Straf- und Familienrecht spezialisierte Anwältin und Bestsellerautorin des Sachbuchs *In Black and White*. Sie studierte in Oxford, anschließend an der BPP University in London mit einem Graduate Diploma in Law (GDL) und einem Master of Laws. Sie erhielt das erste Queen's Scholarship der Honourable Society of the Middle Temple, ein Stipendium, das an Studenten vergeben wird, die sich als besonders vielversprechend für eine Karriere in der Anwaltschaft erweisen.

Gleichzeitig arbeitet sie pro bono für benachteiligte Minderheiten. *Die feindliche Zeugin* ist ihr erster Roman.

Karin Diemerling hat unter anderem in Hamburg Germanistik und Romanistik studiert, übersetzt freiberuflich aus dem Englischen und Italienischen und lebt in Winterthur.

www.suhrkamp.de/krimi

**VORAB
LESEN**



ALEXANDRA WILSON

**DIE
FEINDLICHE
ZEUGIN**

THRILLER

SUHRKAMP

Deutsche Erstausgabe

Alexandra Wilson

Die feindliche Zeugin

Thriller

Aus dem Englischen von Karin
Diemerling. Herausgegeben von
Thomas Wörtche

st 5486. Etwa 380 Seiten

Klappenbroschur

ca. € 18,- (D)/€ 18,50 (A)

(978-3-518-47486-0) WG: 1121

11. Juni 2025

Auch als eBook erhältlich



»Vergiss beim Lesen nicht zu atmen!«

Michael Robotham

Die Crew von »Engine 99« gilt als Elite der Feuerwehr von New York City. Sie haben unzählige Leben gerettet, gewaltige Brände gelöscht und gelten den Bewohnern der Stadt als wahre Helden. Allerdings wissen die New Yorker nicht, dass die Feuerwehrleute viele dieser Brände selbst gelegt haben, als eine Art Ablenkungsmanöver: Während Chaos und Panik herrscht, plündern sie Banken, Juweliergeschäfte und was sonst fette Beute verspricht. Und wenn es sein muss, schrecken sie auch vor Mord nicht zurück.

Die freiberufliche Ermittlerin Andy Nearland wird vom FBI auf die Gang angesetzt, undercover. Sie muss sich in dieser toxischen Männerwelt behaupten, sich Vertrauen erarbeiten und steht dabei stets mit einem Fuß im Grab. Ben ist der Einzige der Crew, für den sie Sympathien entwickelt. Aber darf sie sich verlieben? Zumal der letzte, größte Coup ansteht.

»Atemlos und fesselnd. *Devil's Kitchen* ist einer der besten Krimis seit langem.« Anna Downes

»Stellen Sie sich Michael Manns filmisches Meisterwerk *Heat* vor, aber mit Fox' erzählerischem Schwung. *Devil's Kitchen* ist ein unerbittlicher, actiongeladener Ritt ... Candice Fox ist eine Titanin des Genres.« Simon McDonald

»Sie ist grandios. Kaum jemand kann der australischen Erfolgsautorin Candice Fox das Wasser reichen. Candice Fox, eine Garantin für Nervenkitzel und außergewöhnliche Settings.« Ingrid Müller-Münch, WDR5

»Betrachten Sie mich als großen Candice-Fox-Fan!« Lee Child

Candice Fox stammt aus einer eher exzentrischen Familie, die sie zu manchen ihrer literarischen Figuren inspirierte. Nach einer nicht so braven Jugend und einem kurzen Zwischenspiel bei der Royal Australian Navy widmet sie sich jetzt der Literatur, mit akademischen Weihen und sehr unakademischen Romanen. Für den ersten und zweiten Teil ihrer Trilogie, *Hades* (2014) und *Eden* (2015), sowie für ihren Thriller *606* (2022) wurde sie mit dem Ned Kelly Award ausgezeichnet.

Andrea O'Brien, geboren 1967 in Wilhelmshaven, übersetzt zeitgenössische britische, irische, australische und amerikanische Literatur. Ihre Übersetzungen wurden bereits mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Arbeitsstipendium des Freistaats Bayern (2016) und mit dem Literaturstipendium der Stadt München (2019). O'Brien lebt und arbeitet in München.

www.suhrkamp.de/krimi

**VORAB
LESEN**

CANDICE FOX

»Vergiss nicht zu atmen!« MICHAEL ROBOTHAM

DEVIL'S THRILLER KITCHEN

SUHRKAMP

ANGEBOT:

11/10 Exemplare

Deutsche Erstausgabe

Candice Fox
Devil's Kitchen

Thriller

Aus dem australischen Englisch von
Andrea O'Brien. Herausgegeben von

Thomas Wörtche

st 5490. Etwa 464 Seiten

Klappenbroschur

ca. € 18,- (D)/€ 18,50 (A)

(978-3-518-47490-7) WG: 1121

9. April 2025

Auch als eBook erhältlich



»Ein brillanter Spionageroman, der an John le Carré erinnert, aber mit einer kick-ass feministischen Heldin.«

Sinead Moriarty

Heather Berriman, genannt Bird, arbeitet für eine allen britischen Geheimdiensten zugeordneten Abteilung, die sich um Maulwürfe und Korruption in den Diensten kümmern soll. Während einer Besprechung erkennt sie, dass sie selbst unter Verdacht geraten ist, und da sie aus langjähriger Erfahrung weiß, wie es läuft, setzt sie sich innerhalb von 30 Sekunden ab und flieht, um die Möglichkeit zu haben, sich von dem Verdacht reinzuwaschen. Keine leichte Aufgabe, selbst für einen Top-Profi wie sie. Sie muss alle Register ihres Könnens und ihrer Verkleidungskunst ziehen, denn auch ein Killer ist hinter ihr her. Und wer weiß, wer noch alles? Ihre Flucht führt sie durch grandiose Landschaften in Schottland, Norwegen und schließlich Island. Ihr Privatleben liegt in Trümmern. Die Intrige aber, der sie zum Opfer gefallen ist, ist weit größer, als sie es sich hätte ausmalen können ...

»Doughty ist eine brillante Erzählerin, die es versteht, die Spannung bis zum Zerreißen zu steigern.« *The Times*

»Eine fesselnde Lektüre, die mich lange vom Schlafen abgehalten hat!« *Val McDermid*

»Es ist einfach ein Vergnügen, eine Autorin zu lesen, die ihren Groove gefunden hat und intelligente, fesselnde und mühelose Unterhaltung bietet.« *The Guardian*

»Im Mittelpunkt dieses spannenden und fesselnden Spionageromans steht eine einsame und verfolgte Protagonistin, die noch lange nach dem Umblättern der letzten Seite im Gedächtnis bleibt.«
Paula Hawkins

Louise Doughty ist Autorin von zehn Romanen. Zu ihren früheren Büchern gehören *Platfrom Seven*, das für ITVX verfilmt und 2023 ausgestrahlt wurde. *Black Water* wurde New York Times Notable Book of the Year, ihr Bestseller *Apple Tree Yard* wurde von BBC One adaptiert. Nominierungen für u.a. Costa Novel Award, Women's Prize for Fiction, Times Short Story Prize und den CWA Silver Dagger. Für die BBC hat sie *Crossfire* entwickelt und geschrieben. Ihr Werk wurde in dreißig Sprachen übersetzt.

Astrid Arz, geb. 1958 in Sibiu (Rumänien), lebt seit 1965 in Deutschland, seit 1985 in Berlin. Studium der Germanistik und Skandinavistik in München, Gründerin und Mitherausgeberin der Literaturzeitschrift *federlese*. Seit 1981 übersetzt sie Literatur aus dem Schwedischen, Norwegischen und Englischen, u.a. Märta Tikkanen, Cecilie Løveid, Emma Tennant, Larry McMurtry, Barbara Kingsolver, Ann-Marie MacDonald, Louise Doughty, Jenny Downham und Jonas Jonasson.

www.suhrkamp.de/krimi

**VORAB
LESEN**

»Louise Doughty führt ihre Leserinnen und Leser in dunkle Gefilde.« *HILARY MANTEL*

LOUISE
DOUGHTY

DECKNAME
BIRD

THRILLER
SUHRKAMP



ANGEBOT:

11/10 Exemplare

Deutsche Erstausgabe

Louise Doughty

Deckname: Bird

Thriller

Aus dem Englischen von Astrid Arz
Herausgegeben von Thomas Wörtche
st 5494. Etwa 440 Seiten
Klappenbroschur

ca. € 18,- (D)/€ 18,50 (A)

(978-3-518-47494-5) WG: 1121

15. Juli 2025

Auch als eBook erhältlich



»Jerome Charyn ist einer der bedeutendsten amerikanischen Schriftsteller.« *Michael Chabon*

Manhattan, NYC, 1883-1919. Abraham Cahan, Chefredakteur des *Jewish Daily Forward*, ist das Gewissen des jüdischen Ghettos, in dem es von korrupten Polizisten, Gangstern, Miethaien und gierigen Investoren nur so wimmelt. Er rettet das Waisenkind Ben Ravage, das in einer Hölle von Waisenhaus aufgewachsen ist, und schickt ihn nach Harvard, wo er Jura studieren soll. Nach seiner Rückkehr lehnt Ben die Chance ab, seiner düsteren Herkunft zu entfliehen, und wird stattdessen Detektiv bei der Kehilla, einer Privatpolizei reicher Geschäftsleute, die ihre Interessen in der Lower East Side durchsetzen soll. Vor allem soll er einen halbverrückten Bösewicht, der die Prostituierten in der Allen Street angreift, aus dem Verkehr ziehen. Dabei entdeckt er, dass sein Schicksal unwiderruflich mit dem dieses gewalttätigen, finsternen Mannes verbunden ist.

»Eine Mischung aus Jekyll und Hyde, Noir und Krimi – und ein Klassiker von Geburt an.« *PopMatters*

»Als ob die Lower East Side von Shakespeare erfunden wäre.« *The New York Sun*

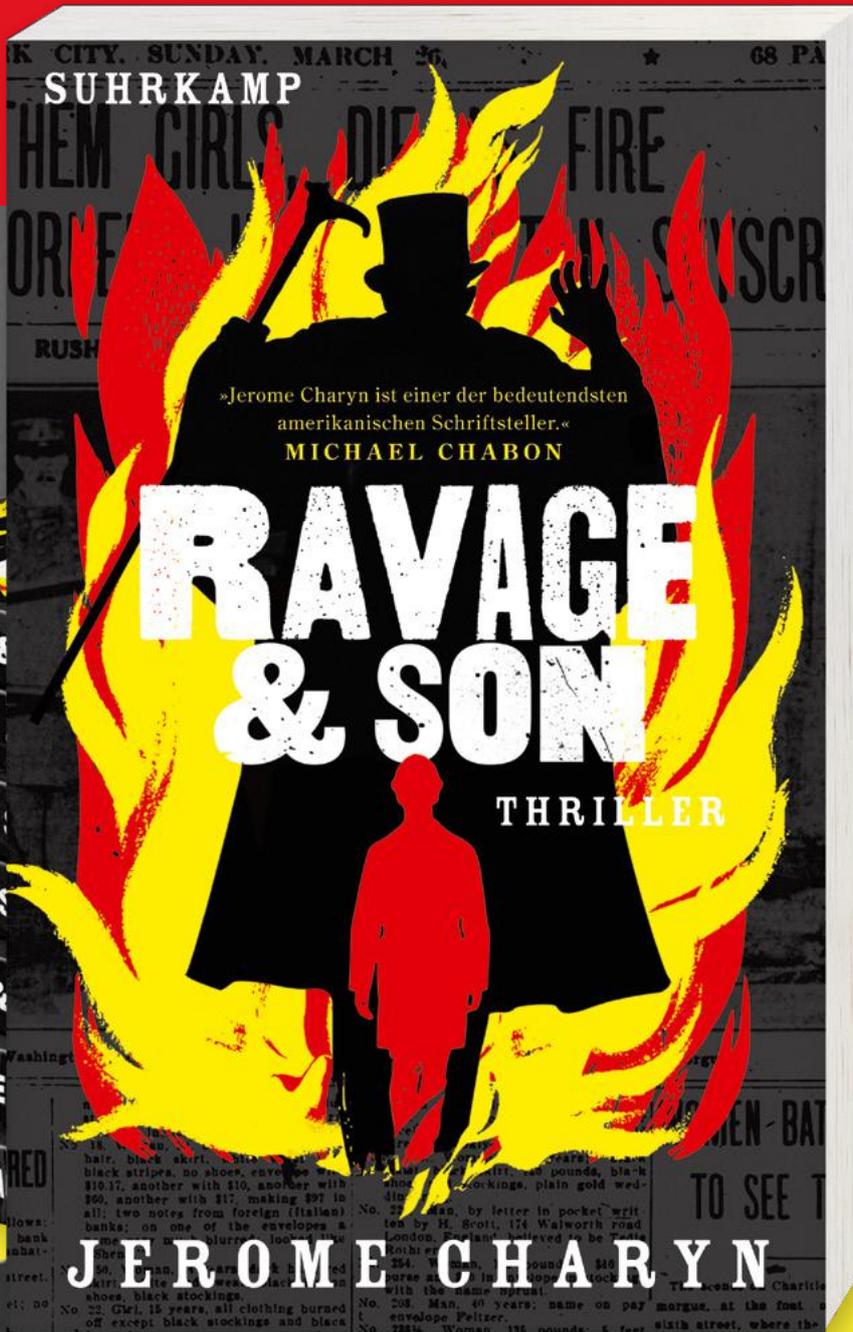
»Jerome Charyn gehört zum amerikanischen Zweig der Weltliteratur.« *Tobias Gohlis*

- **Das literarische Gegenstück zu Martin Scorseses *Gangs of New York***
- **Ein spannender Mix aus Kriminalroman, Polit-Thriller, Vater & Sohn-Drama, Immigrations- und Stadtgeschichte**

Jerome Charyn, geboren 1937, hat über 50 Romane und Sachbücher geschrieben, dazu viele Comic-Szenarios. Seine Saga um Isaac Sidel, einen Cop, der zum Präsidenten der USA aufsteigt, machte ihn auf beiden Seiten des Atlantiks zum Kultautor. Unter seinen unzähligen Preisen und Auszeichnungen gehören u.a. die Ernennung zum »Chevalier de l'Ordre des Arts et des Lettres« durch die französische Regierung und der »Rosenthal Family Foundation Award for Fiction« von der American Academy of Arts and Letters. Charyn lebt in Manhattan.

Jürgen Bürger, geboren 1954 im Sauerland, studierte Volkswirtschaft, Politikwissenschaft und Geschichte. Literarischer Übersetzer u.a. von Larry Beinhart, Thomas Adcock, Jerry Oster und schon immer Jerome Charyn. Jürgen Bürger lebt und arbeitet in Köln.

www.suhrkamp.de/krimi



ANGEBOT:
11/10 Exemplare

Deutsche Erstausgabe

Jerome Charyn

Ravage & Son

Thriller

Aus dem Englischen von Jürgen

Bürger. Herausgegeben von

Thomas Wörtche

5495. Etwa 320 Seiten

Klappenbroschur

ca. € 18,- (D)/€ 18,50 (A)

(978-3-518-47495-2) WG: 1121

13. August 2025

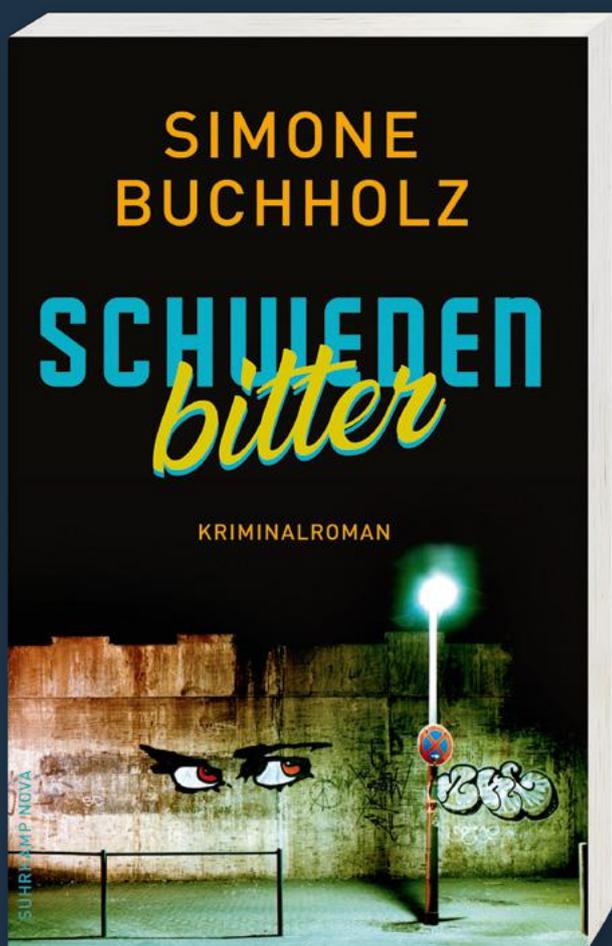
Auch als eBook erhältlich



SUHRKAMP
TASCHENBUCH



Baulöwen, Beamte und Bazillen



Hamburg-Wilhelmsburg – »Problemstadtteil«: Ein amerikanisches Ehepaar wird tot aufgefunden, sie waren die letzten Mieter in einer alten Villa. Staatsanwältin Chastity Riley nimmt sich mit ihrem Team der Sache an und stößt schnell an Grenzen: Immobilienhaie, Baubehörde – undurchdringlicher Sumpf. Und dann ist da auch noch dieser Husten, der Chastity seit Wochen plagt. Doch nichts, wirklich gar nichts kann sie davon abhalten, selbst im dichtesten Novembernebel klare Verhältnisse zu schaffen.

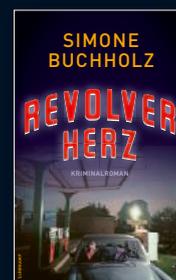
Im Hamburger Süden schreitet die Gentrifizierung voran. Aber würden die Spekulanten und Immobilienhaie, die sie antreiben, wirklich so weit gehen, ein altes Ehepaar zu Tode zu prügeln? Tatsache ist: Das Ganze sieht nach einer Botschaft aus. Und die verstockten Beamten von der Baubehörde scheinen lieber auf Tauchstation gehen zu wollen. Privat sieht Chastity Rileys Leben ähnlich verfahren aus: Ihr Freund Klatsche rutscht gefährlich nah an das Milieu heran, aus dem er sich eigentlich fernhalten wollte, ihre Freundin Carla ist ungewollt schwanger und ein neuer Kollege macht Chastity mächtig nervös. Zu allem Überfluss funkt auch noch Ex-Kommissar Faller als Privatermittler in ihrem Fall dazwischen. Doch vielleicht ist das gar nicht so schlecht ...

»Messerscharfe Dialoge, in präzisen Strichen hingeworfene Psychogramme, rasante Szenen, dazu die gnadenlose Mischung aus Ironie und Melancholie ... plus eine gewisse Durchgeknalltheit – das beherrscht die Autorin wie kaum jemand sonst.« Alexander Cammann, Die Zeit

Simone Buchholz
Schwedenbitter
Kriminalroman
st 5499. Etwa 220 Seiten
Klappenbroschur
ca. € 16,- (D)/€ 16,50 (A)
(978-3-518-47499-0) WG: 1121
15. Juli 2025
Auch als eBook erhältlich

Simone Buchholz, geboren 1972 in Hanau, zog 1996 nach Hamburg, wegen des Wetters. Sie wurde auf der Henri-Nannen-Schule zur Journalistin ausgebildet und schreibt seit 2008 Kriminalromane. Ihre Reihe um die Staatsanwältin Chastity Riley wurde vielfach ausgezeichnet – u. a. mit dem Deutschen Krimipreis und dem britischen Dagger Award. Simone Buchholz wohnt auf St. Pauli und schreibt regelmäßig die Kolumne »Getränkemarkt« im *SZ-Magazin* sowie Texte für *Die Zeit*.

Zuletzt erschienen
River Clyde (st 5237)
Unsterblich sind nur die anderen (st 5368)
Nach uns der Himmel (2024)



€ 11,- (D)/€ 11,40 (A)
(978-3-518-47293-4)

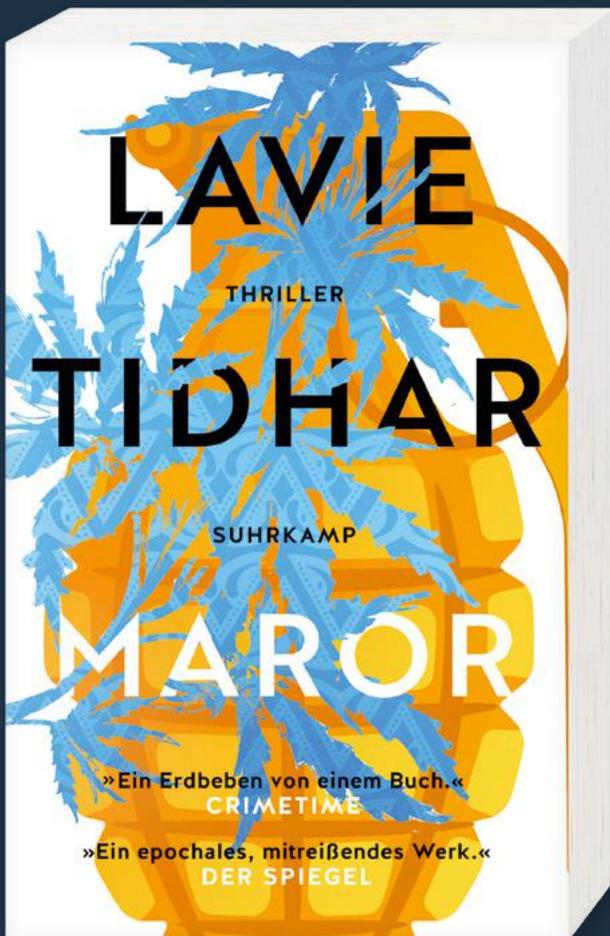


€ 16,- (D)/€ 16,50 (A)
(978-3-518-47315-3)



»Ein Erdbeben von einem Buch.«

CrimeTime



Eine Autobombe in den Seitenstraßen von Tel Aviv. Ein Diamantenraub in Haifa. Bürgerkrieg im Libanon. Rebellenkämpfer im kolumbianischen Dschungel. Ein Doppelmord in Los Angeles.

Wie hängt all dies zusammen? Das weiß nur Cohen, ein Mann, der sein Land liebt. Ein vernünftiger Mann für unvernünftige Zeiten.

Maror ist die Geschichte eines Krieges um die Seele eines Landes – es ist eine wahre Geschichte. All diese Dinge sind passiert.

»Alle paar Jahre veröffentlicht ein israelischer Autor ein Blockbuster-Buch, das die Leser bei den Ohren packt und das, was sie über den jüdischen Staat wissen – oder zu wissen glauben –, neu justiert. Großartig.«

Jenni Frazer, The Jewish Chronicle

»Maror ist ein epochales Werk, mitreißend, aber nie moralisierend. Lavie Tidhar ist für Israel das, was Don Winslow und James Ellroy für die USA sind.«

Sebastian Hammelehle, Der Spiegel

»Schon jetzt gehört Maror zu den großen historischen Epen in der Kriminalliteratur.«

Tobias Gohlis, Deutschlandfunk Kultur

Lavie Tidhar

Maror

Thriller

Aus dem Englischen von Conny Lösch
Herausgegeben von Thomas Wörtche
st 5484. Etwa 639 Seiten

ca. € 14,- (D)/€ 14,40 (A)

(978-3-518-47484-6) WG: 2121

14. Mai 2025

Auch als eBook erhältlich

Lavie Tidhar, geb. 1976 in Israel,

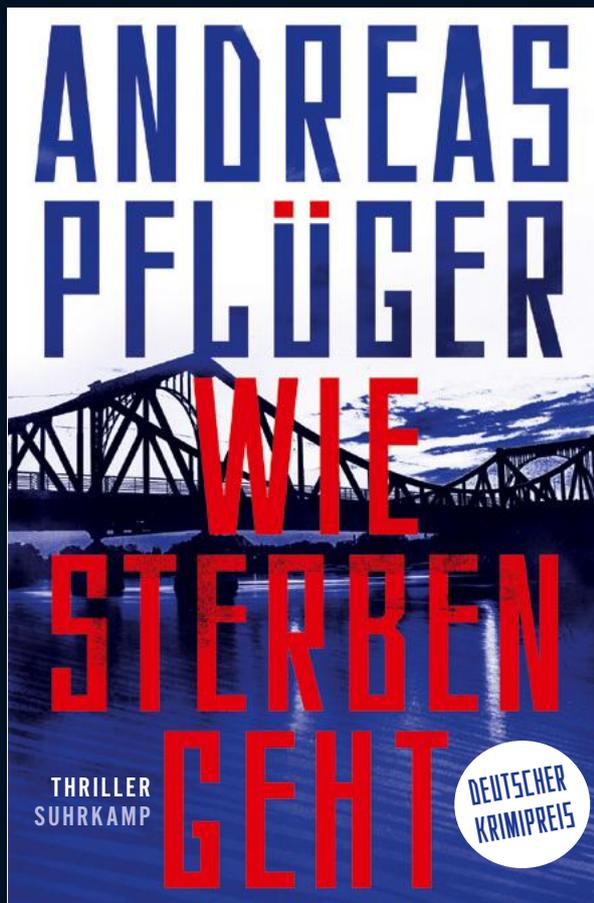
ist ein Superstar und gleichzeitig
Enfant terrible der Science-Fiction
und Fantasy. Ausgezeichnet u.a. mit
dem World Fantasy Award und dem
John W. Campbell Memorial Award.
Seit 2013 lebt er in London

Conny Lösch, geboren 1969 in

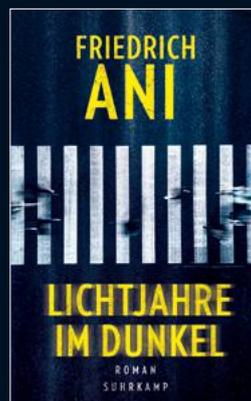
Darmstadt, lebt als Literaturkritikerin
und Übersetzerin in Berlin.



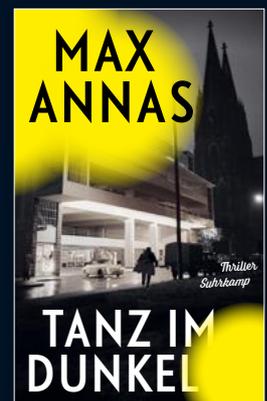
AUSGEWÄHLTE BACKLIST



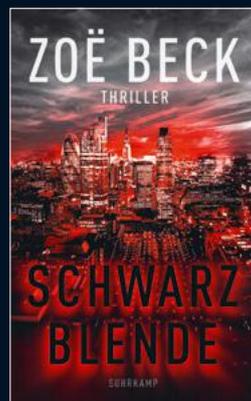
€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5453 (978-3-518-47453-2)



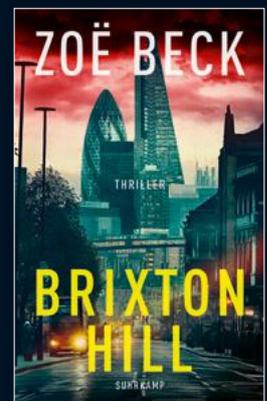
€ 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-43156-6)



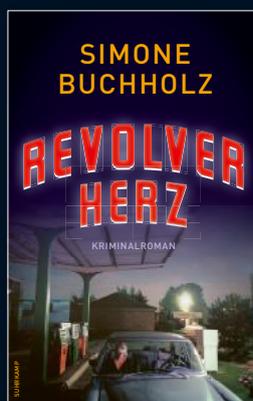
€ 17,- (D)/€ 17,50 (A)
st 5461 (978-3-518-47461-7)



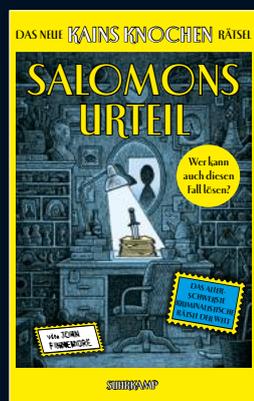
€ 13,- (D)/€ 13,40 (A)
st 5383 (978-3-518-47383-2)



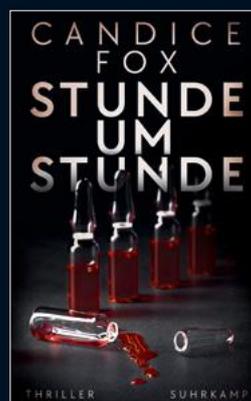
€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5425 (978-3-518-47425-9)



€ 11,- (D)/€ 11,40 (A)
st 5293 (978-3-518-47293-4)



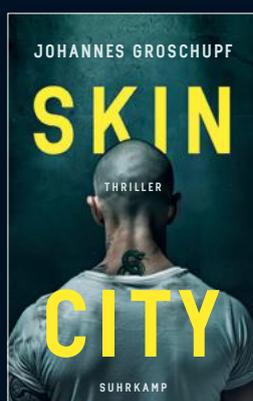
€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5445 (978-3-518-47445-7)



€ 18,- (D)/€ 18,50 (A)
st 5358 (978-3-518-47358-0)



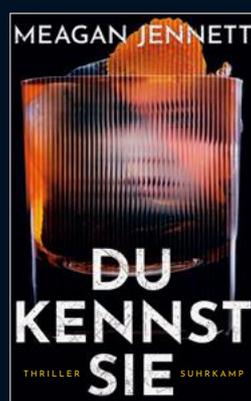
€ 17,- (D)/€ 17,50 (A)
st 5355 (978-3-518-47355-9)



€ 17,- (D)/€ 17,50 (A)
st 5449 (978-3-518-47449-5)



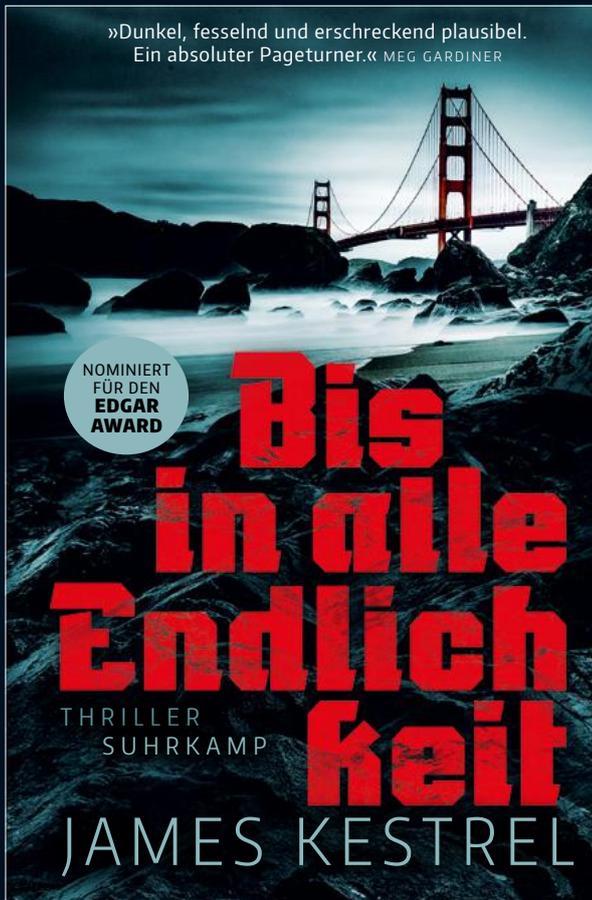
€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
st 5443 (978-3-518-47443-3)



€ 17,- (D)/€ 17,50 (A)
st 5421 (978-3-518-47421-1)



€ 16,- (D)/€ 16,50 (A)
st 5312 (978-3-518-47312-2)



€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
st 5435 (978-3-518-47435-8)



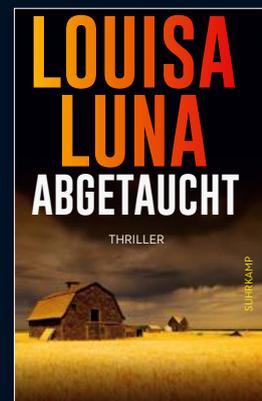
€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5419 (978-3-518-47419-8)



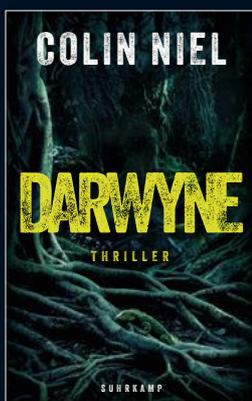
€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5257 (978-3-518-47257-6)



€ 18,- (D)/€ 18,50 (A)
st 5373 (978-3-518-47373-3)



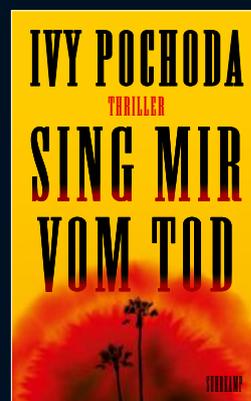
€ 18,95 (D)/€ 19,50 (A)
st 5377 (978-3-518-47377-1)



€ 18,- (D)/€ 18,50 (A)
st 5424 (978-3-518-47424-2)



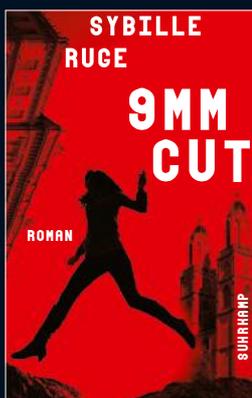
€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 4770 (978-3-518-46770-1)



€ 17,- (D)/€ 17,50 (A)
st 5462 (978-3-518-47462-4)



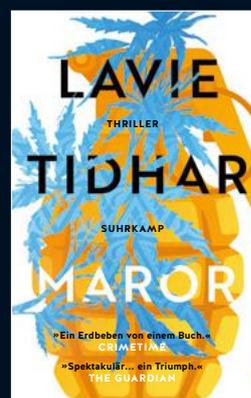
€ 16,95 (D)/€ 17,50 (A)
st 5336 (978-3-518-47336-8)



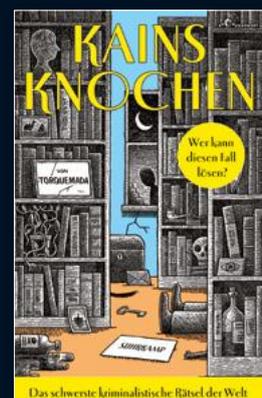
€ 17,- (D)/€ 17,50 (A)
st 5399 (978-3-518-47399-3)



€ 17,- (D)/€ 17,50 (A)
st 5418 (978-3-518-47418-1)



€ 22,- (D)/€ 22,70 (A)
st 5397 (978-3-518-47397-9)



€ 13,- (D)/€ 13,40 (A)
st 5277 (978-3-518-47277-4)



© Lori Barra

*»Isabel Allende trifft wieder
mitten ins Herz.«* Brigitte



suhrkamp
taschenbuch

»Eine historische Saga, die unter die Haut geht.« *Petra*

Wien, 1938. Samuel Adler ist sechs Jahre alt, als sein Vater und die Familie alles verlieren. In ihrer Verzweiflung verschafft Samuels Mutter ihrem Sohn einen Platz in einem Kindertransport, aus dem von den Nazis besetzten Österreich nach England. Samuel macht sich allein auf die Reise, außer einer Garnitur Wechselkleidung und seiner Geige hat er nichts bei sich – die Last der Einsamkeit und Ungewissheit wird ihn ein Leben lang begleiten. Arizona, 2019. Acht Jahrzehnte später steigen Anita Díaz und ihre Mutter in den Zug, um der Gewalt in El Salvador zu entkommen und in den Vereinigten Staaten Zuflucht zu finden. Doch ihre Ankunft fällt mit der neuen brutalen Einwanderungspolitik zusammen: Die siebenjährige Anita wird an der Grenze von ihrer Mutter getrennt und landet in einem Lager. Allein und verängstigt, weit weg von allem, was ihr vertraut ist, sucht sie Zuflucht in Azabahar, einer magischen Welt, die nur in ihrer Fantasie existiert. Wie aber soll sie zurückfinden zur Mutter?

Isabel Allende hat eine fulminante historische Saga geschrieben, die miteinander verwobenen Geschichten zweier junger Menschen, die auf der Suche nach Familie und Heimat sind. Sie erzählt von den Opfern, die Eltern bringen, und es ist ein Liebesbrief an die Kinder, die unvorstellbare Widrigkeiten überleben – und die niemals aufhören, zu träumen und zu hoffen.

»Bewegend und brandaktuell!« *Hörzu*

»Der Wind kennt meinen Namen verknüpft auf eindrucksvolle Weise zwei unterschiedliche Lebenswege.« *Frankfurter Rundschau*

»Ein Plädoyer gegen Indifferenz in einer Welt der Massenmedien.« *WDR*

»Eine Saga über Wurzeln, Familie, Selbstlosigkeit und die Kraft der Träume – sehr, sehr berührend.« *TV hören und sehen*

• **SPIEGEL-Bestseller**

Isabel Allende, geboren 1942 in Lima, ist eine der weltweit beliebtesten Autorinnen. Ihre Bücher haben sich millionenfach verkauft und sind in mehr als 40 Sprachen übersetzt worden. 2018 wurde sie – und damit erstmals jemand aus der spanischsprachigen Welt – für ihr Lebenswerk mit der National Book Award Medal for Distinguished Contribution to American Letters ausgezeichnet. Isabel Allendes gesamtes Werk ist im Suhrkamp Verlag erschienen.

www.isabelallende.de





Isabel Allende

Der Wind kennt meinen Namen

Roman

Aus dem Spanischen von Svenja Becker

st 5478. Etwa 335 Seiten

ca. € 14,- (D)/€ 14,40 (A)

(978-3-518-47478-5) WG: 2112

9. April 2025

Auch als eBook erhältlich



»Ein glänzend erzähltes und ergreifendes Buch.« *Der Tagesspiegel*

Wenige Wochen nach ihrem Umzug in ein Pflegeheim stirbt Didier Eribons Mutter. Wie in *Rückkehr nach Reims* wird dieser Einschnitt zum Ausgangspunkt für eine Reise in die Vergangenheit: Eribon rekonstruiert die von Zwängen bestimmte Biografie einer Frau, die an einen brutalen Ehemann gekettet blieb und sich sogar in ihren Träumen bescheiden musste: »Meine Mutter war ihr ganzes Leben lang unglücklich.« Dabei erweist sich der Soziologe erneut als großer Erzähler: Anhand suggestiver Episoden und berührender Erinnerungen zeigt Eribon, wie wichtig Familie und Herkunft für unsere Identität sind. Und er legt schonungslos dar, wie sehr die Politik, aber auch die Philosophie, ja wir alle die skandalöse Situation vieler alter Menschen lange verdrängt haben.

In diesem ergreifenden Buch über seine Mutter beschreibt Didier Eribon nicht nur das Milieu der französischen Arbeiterklasse mit ihren Sorgen, ihrer Solidarität und ihren Vorurteilen, sondern konfrontiert uns mit der großen Frage, wie wir in unseren Gesellschaften mit Alter und Sterben umgehen.

»Voller Stärken in der Analyse, der Genauigkeit der Beschreibungen, der Fülle der Bezüge. Es arbeitet weiter noch lange nach der letzten Seite.« *Süddeutsche Zeitung*

»Der würdevollen Schönheit dieses Textes mit einem routinierten Lob auf den Leib zu rücken, scheint einfach unangemessen.« *Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung*

»Didier Eribons besondere Gabe ist die Verschränkung von kühler Analyse mit großer Empathie.« *die tageszeitung*

- **Spiegel-Bestseller**
- **Platz 1 der SWR-Bestenliste**

ANGEBOT:
11/10 Exemplare



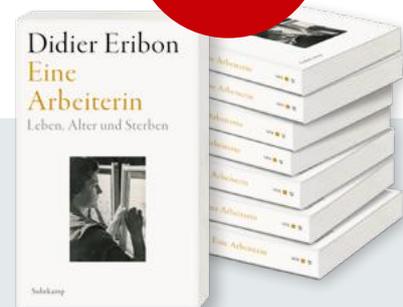
Foto: Pascal Ito © Flammarion

Didier Eribon, geboren 1953 in Reims, ist ein französischer Soziologe, Autor und Philosoph. Sein im Original 2009 erschienenes Buch *Rückkehr nach Reims* (st 5313) machte ihn 2016 auch im deutschsprachigen Raum berühmt. Der autofiktionale Essay wurde als literarisches Ereignis und als Schlüsseltext zum Aufstieg des Rechtspopulismus rezipiert.

Sonja Finck übersetzt aus dem Französischen und Englischen. Für ihre Ernaux-Übersetzungen wurde sie mit dem Eugen-Helmé-Übersetzerpreis ausgezeichnet.

Zuletzt erschienen

Michel Foucault. Eine Biographie (st 3086)
Gesellschaft als Urteil (2017)
Betrachtungen zur Schwulenfrage (2019)
Rückkehr nach Reims (st 5313)



Didier Eribon

Eine Arbeiterin

Leben, Alter und Sterben



**SPIEGEL
Bestseller**

Suhrkamp

Didier Eribon

Eine Arbeiterin

Leben, Alter und Sterben

Aus dem Französischen von Sonja Finck

st 5476. Etwa 272 Seiten

ca. € 15,- (D)/€ 15,50 (A)

(978-3-518-47476-1) WG: 2970

11. März 2025

Auch als eBook erhältlich



»Wer mittlerweile ein wenig erschöpft ist von immer neuen politischen Enttäuschungen, könnte wohl nichts Besseres tun als Menasse lesen.« *Süddeutsche Zeitung*

1945 stoßen Visionäre ein epochales Friedensprojekt an, Grenzen fallen, der Nationalismus weicht der Kooperation – Europa bekommt eine zweite Chance. Doch dieses Projekt könnte schon bald Geschichte sein. Demokratische Defizite führen zu Protest. Mannigfaltige Krisen machen den Menschen Angst. In vielen Mitgliedstaaten erstarkt ein neuer Nationalismus. Wie wird die Welt von morgen aussehen?

Robert Menasse erklärt und verteidigt die europäische Idee, lädt aber auch dazu ein, die systemischen Widersprüche der Union zu kritisieren und zu überwinden. Die Alternative ist nicht kompliziert: Entweder gelingt das historisch Einmalige, nämlich der Aufbau einer nachnationalen Demokratie, oder es droht ein Rückfall in das Europa der Nationalstaaten. Das wäre eine weitere Niederlage der Vernunft – mit den Gefahren und Konsequenzen, die uns aus der Geschichte nur allzu bekannt sein sollten.

Europa steht wieder am Scheideweg. Robert Menasse erklärt und verteidigt die europäische Idee, lädt aber auch dazu ein, die systemischen Widersprüche der Union zu kritisieren und zu überwinden.

»Die Welt von morgen ist eine mutige Vorausschau, die angesichts des stockenden Fortschreitens des Projekts Europa umso notwendiger ist.« *Der Standard*

»Dieser Essay von Menasse begeistert. Argumentativ, intellektuell und sprachlich auf hohem Niveau, unterhält dazu aber auch.« *BRF*

»Der österreichische Schriftsteller verteidigt die europäische Idee leidenschaftlich gegen ihre kleinstaatlichen Kritiker.« *Focus*

»Ein überzeugendes Plädoyer für eine nachnationale Demokratie.« *Westfälischer Anzeiger*

- Ein Manifest für das Friedensprojekt Europa
- Bestseller in *FOCUS*, *stern* und *Börsenblatt*
- Sachbuch-Bestenliste (DLF Kultur, ZDF, *Die Zeit*)



Foto: Rafaela Pröll

Robert Menasse wurde 1954 in Wien geboren und ist auch dort aufgewachsen. Er studierte Germanistik, Philosophie sowie Politikwissenschaft. Menasse lehrte anschließend sechs Jahre an der Universität São Paulo. Seit 1988 lebt er als Literat und kulturkritischer Essayist hauptsächlich in Wien. Für seinen Roman *Die Erweiterung* wurde Robert Menasse mit dem Europäischen Buchpreis 2023 ausgezeichnet.

Zuletzt erschienen

Permanente Revolution der Begriffe (es 2592)

Heimat ist die schönste Utopie (es 2689)

Die Hauptstadt. Roman (st 4920)

Die Erweiterung. Roman (st 5361)

**ROBERT
MENASSE**

**DIE
WELT VON
MORGEN**

**EIN SOUVERÄNES
DEMOKRATISCHES EUROPA -
UND SEINE FEINDE**

SUHRKAMP

SUHRKAMP
TASCHENBUCH

Robert Menasse

Die Welt von morgen

Ein souveränes demokratisches Europa –
und seine Feinde

st 5487. Etwa 192 Seiten

ca. € 14,- (D)/€ 14,40 (A)

(978-3-518-47487-7) WG: 2972

14. Mai 2025

Auch als eBook erhältlich



»Eine berührende Vater-Sohn-Erzählung.« NDR

Simon, Mitte vierzig, führt ein ruhiges Leben. Wie bereits sein Vater und sein Großvater ist er Friseur. Er möchte nicht unbedingt zu viele Kunden, er mag seinen unaufgeregten Alltag, und wenn er zwischendurch eine Strähne Einsamkeit an sich entdeckt, dann stört ihn das nicht weiter.

Als einer der Stammkunden, ein Schriftsteller, sich für die Geschichte seines Vaters interessiert, der 1977 bei einem Flugzeugunglück auf Teneriffa ums Leben kam, wird auch Simon neugierig. Er hat den Vater nie kennengelernt. Aber stimmt die Geschichte überhaupt? Und noch etwas treibt ihn um: Beim Schwimmunterricht lernt er den stummen Igor kennen – und verliebt sich in ihn.

In überraschenden Wendungen erzählt Bakker von einem Mann, dessen Leben wider seinen Willen Fahrt aufnimmt. *Der Sohn des Friseurs* ist ein berührender Roman über Sehnsucht, das Bedürfnis nach Nähe und die Notwendigkeit, neue Wege zu gehen.

»Gerbrand Bakker bricht oberflächliche Ruhe beunruhigend auf.« *Buchkultur*

»Fesselnd und unwiderstehlich. Bakker zeigt sich als einer unserer besten Schriftsteller.« *NRC Handelsblad*

»Voller Spannung und cleverer Nebengeschichten.« *Literair Nederland*

»Ein Buch, das lange nachhallt.« *kurier.at*

»Gerbrand Bakker kennt sich aus in Menschenseelen.« *Frankfurter Allgemeine Zeitung*

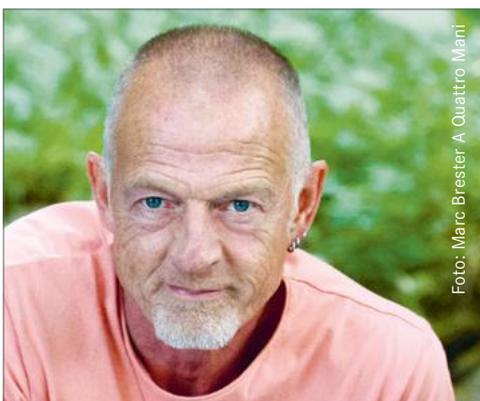


Foto: Marc Brestler / A. Quattro Marti

Gerbrand Bakker, 1962 in Wieringerwaard geboren, ist Autor und Gärtner, hin und wieder auch Eisschnelllauftrainer. Für seine Romane, die in mehr als 20 Sprachen übersetzt wurden, hat er zahlreiche Preise erhalten. Bakker lebt in Amsterdam und in der Eifel.

Andreas Ecke wurde mit dem Else-Otten-Übersetzerpreis und dem Europäischen Übersetzerpreis ausgezeichnet.

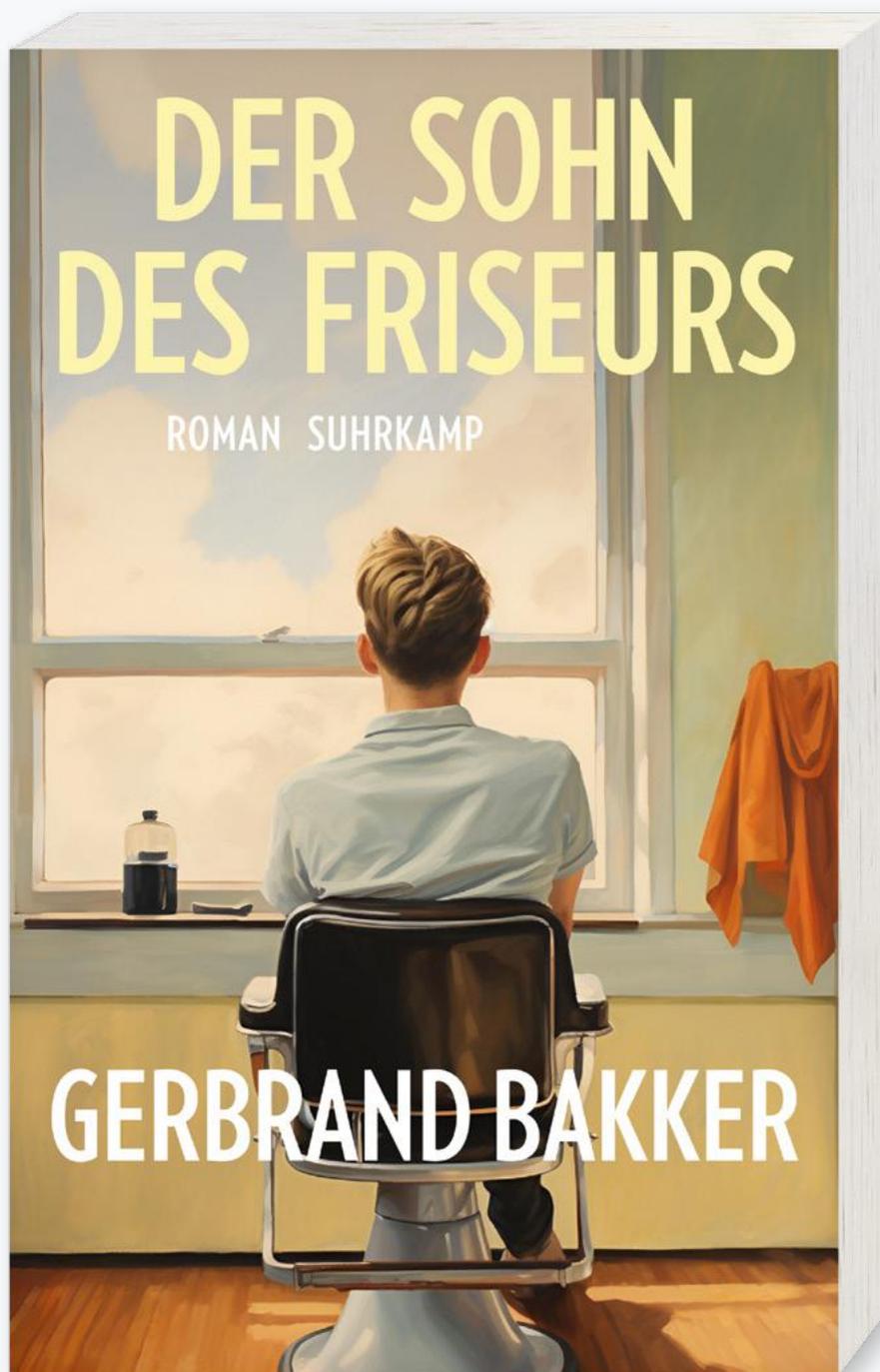
Zuletzt erschienen

Oben ist es still (st 4142)
Birnbäume blühen weiß (st 4170)
Jasper und sein Knecht (st 4819)
Echte Bäume weinen nicht (st 4955)
Knecht, allein, 2022

ANGEBOT:

11/10 Exemplare





Gerbrand Bakker

Der Sohn des Friseurs

Roman

Aus dem Niederländischen von Andreas Ecke

st 5475. Etwa 285 Seiten

ca. € 14,- (D)/€ 14,40 (A)

(978-3-518-47475-4) WG: 2112

11. März 2025

Auch als eBook erhältlich



»Josts Sound, ihr Lauf durch die Dorfbiografien sind atemberaubend.«

Süddeutsche Zeitung

Es ist das Jahr 1994. In einem Kärntner Dorf am Fuß der Karawanken sitzt die Erzählerin unter einem Lkw und beobachtet die Welt und die Menschen knieabwärts. Sie ist elf Jahre alt und spielt Verstecken mit ihrer Freundin Luca. Zum letzten Mal, denn die Familie zieht um. Der Hof ist zu klein geworden für den Ehrgeiz der Mutter. Nach und nach treffen immer mehr Nachbarn ein, um beim Umzug zu helfen, und das Kind in seinem Versteck beginnt zu erzählen: von seiner Angst, im Katzlteich ertränkt zu werden, weil es kurze Haare hat. Weil es Bubenjeans trägt. Weil es heimlich in Luca verliebt ist. Dabei ist sie nicht die Einzige, die etwas verbergen muss.

In ihrem hochgelobten Roman schildert Julia Jost das Aufwachsen in einer archaischen Bergwelt zwischen Stammtisch und Beichtstuhl – und wie man hier als querstehendes Kind überlebt: dank einer zärtlichen Freundschaft und durch ein überbordendes Erzählen, das die Wirklichkeit besser macht, als sie ist.

»Wenn Sie einen Kübel Eiswasser über den Kopf kriegen und waschnaß nach Hause gehen wollen, dann sind Sie hier richtig. Diese heitere Bösartigkeit führt vielleicht zur Verbesserung der Welt, vielleicht aber auch nur ins nächste Wirtshaus. Sie können ja beides ausprobieren.« *Elfriede Jelinek*

»Sprachlich brillant, unbestechlich in seiner Wahrhaftigkeit und eine literarische Sensation.« *NDR Kultur*

»Eine turbulent-burleske Geschichte der Identitätssuche eines pubertierenden Kindes und der Kritik an einer verlogenen Gesellschaft.« *Frankfurter Allgemeine Zeitung*

• Nominiert für den Österreichischen Buchpreis



Foto: Rafaela Pröll

Julia Jost, geboren 1982 in Kärnten, Österreich, studierte Philosophie, Bildhauerei und Theaterregie. Sie arbeitete als Regisseurin und Dramaturgin in der freien Szene sowie u. a. am Thalia Theater Hamburg. 2019 wurde sie für einen Auszug aus *Wo der spitzeste Zahn der Karawanken ...* mit dem Kelag-Preis ausgezeichnet. Julia Jost lebt in Wien und Berlin.

Onlinemarketing
Social-Media-Kampagne
Online-Anzeigen
Podcast-Folge Dichtung & Wahrheit
Buchtrailer



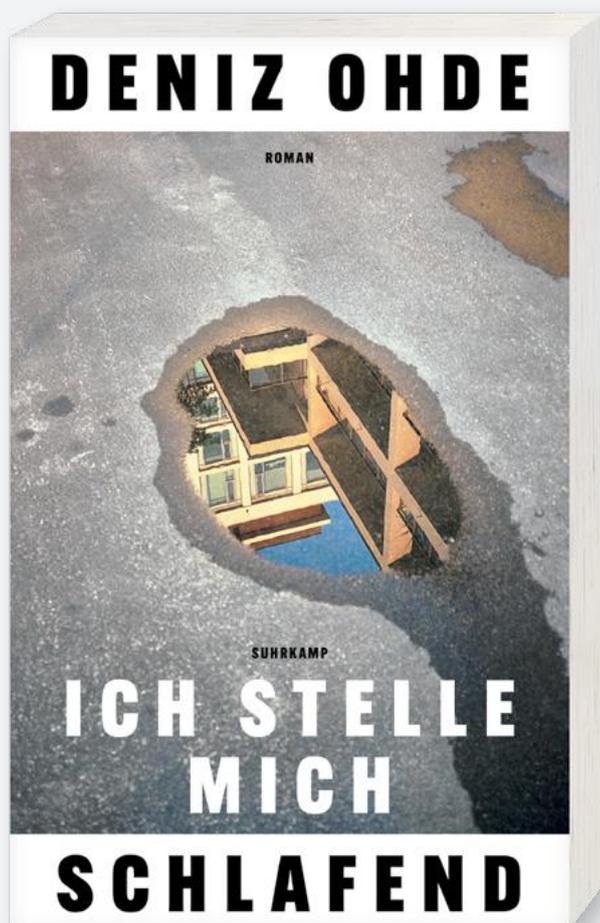


Julia Jost
Wo der spitzeste Zahn der
Karawanken in den Himmel
hinauf fletscht

Roman
st 5473. Etwa 231 Seiten
ca. € 14,- (D)/€ 14,40 (A)
(978-3-518-47473-0) WG: 2112
11. März 2025
Auch als eBook erhältlich



»Sanft und kraftvoll zugleich ist der literarische Tonfall, in dem die Geschichte einer misogynen Gewalttat erzählt wird. Ein bestürzend aktuelles Buch.« *Der Standard*



Das Haus, in dem Yasemin bis vor kurzem gelebt hat, steht nicht mehr. Von der Wohnung, die sie zuletzt mit ihrem Freund Vito geteilt hat, sind nur Erinnerungen übrig. Die Geschichte der beiden reicht bis in ihre Jugend zurück: Beide wachsen im selben Hochhauskomplex auf, und Yasemin verliebt sich mit dreizehn in den drei Jahre älteren Nachbarn. Ein Sanatoriumsaufenthalt zur Behandlung ihrer Skoliose wird zum Ort mystischer Erfahrungen. Danach geht Yasemin zu Vito auf Distanz. Zu fremd ist ihr der eigene Körper, der nun von einem Korsett gestützt werden muss. Erst zwanzig Jahre später, als die mühsam aufgerichtete Wirbelsäule droht sich wieder zu stauchen, begegnen sie sich erneut. Yasemin hält dieses späte Aufflammen der Jugendliebe für Schicksal. Aber dann zeigt Vito sein Inneres, das bedrohlich ist und leer.

Ich stelle mich schlafend erzählt von männlicher Gewalt gegen Frauen – und die Geschichte einer Befreiung.

»Unter der Oberfläche dieser Beziehungsgeschichte schlummern große Themen.« *NZZ am Sonntag*

»Ein bemerkenswerter Roman, der in bedrückend starker Metaphorik von den Verstrickungen einer jungen Frau erzählt.« *Frankfurter Allgemeine Zeitung*

»Ein Text, der sein literarisches Handwerk ausgezeichnet versteht.« *Die Welt*

Deniz Ohde
Ich stelle mich schlafend
 Roman
 st 5483. Etwa 248 Seiten
 ca. € 14,- (D)/€ 14,40 (A)
 (978-3-518-47483-9) WG: 2112
14. Mai 2025
 Auch als eBook erhältlich



Deniz Ohde, geboren 1988 in Frankfurt am Main, studierte Germanistik in Leipzig, wo sie heute auch lebt. Für ihren Debütroman *Streulicht*, der 2020 auf der *Spiegel*-Bestsellerliste und auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises stand, wurde sie mit dem Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung und dem *aspekte*-Literaturpreis ausgezeichnet.

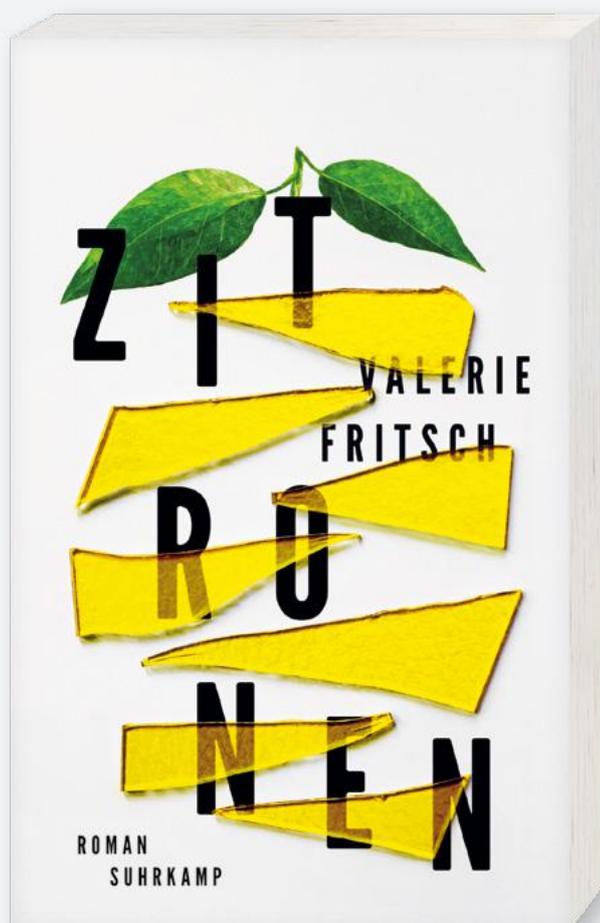


€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
 (978-3-518-47174-6)

Onlinemarketing
 Buchtrailer
 Podcast Dichtung & Wahrheit

»Der Fährte von Fritschs verdichteter Sprache zu folgen, ist ein Genuss.«

Neue Zürcher Zeitung



August Drach wächst in einem Haus am Dorfrand auf, das Hölle und Paradies zugleich ist. Der Vater misshandelt seinen Sohn, Zärtlichkeit hat er nur für die Hunde übrig. Trost findet August bei seiner liebevollen Mutter. Doch als der Vater die Familie verlässt, verwandelt sich ihre Zuwendung: Sie mischt August heimlich Medikamente ins Essen, die ihn schwach und krank machen; von seiner Pflege erhofft sie sich Aufmerksamkeit und Bewunderung. Es sind quälende Jahre, bevor es August gelingt, sich von der Mutter zu befreien und ein selbständiges Leben zu führen. Die erste Liebe zu erfahren. Kann er das Trauma seiner Kindheit überwinden, in der Grausamkeit und Liebe untrennbar zusammengehörten?

Sprachgewaltig, in packenden Bildern und Episoden erzählt Valerie Fritsch von der Ungeheuerlichkeit einer Liebe und über die Abgründe der menschlichen Seele.

»Wieder beschreibt sie die Geschehnisse mit berückender sinnlicher und bildhafter Opulenz.«

Die Presse

»Ein staunenswerter, intensiver Roman.«

Frankfurter Rundschau

»Bildgewaltig, klug, verstörend und subtil.«

neues deutschland

»Valerie Fritsch beweist, dass Literatur erst dann groß wird, wenn eine Autorin sich auf ihre Sprache verlassen kann.« SWR 2

• **Nominiert für den Österreichischen Buchpreis**

Valerie Fritsch

Zitronen

Roman

st 5479. Etwa 186 Seiten

ca. € 13,- (D)/€ 13,40 (A)

(978-3-518-47479-2) WG: 2112

9. April 2025

Auch als eBook erhältlich



Valerie Fritsch, geboren 1989, arbeitet

als freie Autorin und bereist die Welt. Beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb 2015 wurde sie mit dem Kelag-Preis und dem Publikumspreis ausgezeichnet. 2020 erhielt sie den Brüder-Grimm-Preis für Literatur. Sie lebt in Graz und Wien.

Zuletzt erschienen

Winters Garten. Roman (st 4665)

Herzklappen von Johnson & Johnson.

Roman (st 5132)

»Ein kluges und wahres und berührendes Buch.« *Marion Brasch*

Ausgehend von der persönlichen Erfahrung des Todes seines Vaters erzählt Daniel Schreiber von einem Tag im nebelumhüllten Venedig und analysiert dabei unsere private und gesellschaftliche Fähigkeit zu trauern – und sucht nach Wegen, mit einem Gefühl umzugehen, das uns oft überfordert.

Nichts möchten wir lieber ausblenden als die Unbeständigkeit der Welt. Dennoch werden wir immer wieder damit konfrontiert. Wie gehen wir um mit dem Bewusstsein, dass etwas unwiederbringlich verloren ist? In seinem Essay nimmt Daniel Schreiber so helllichtig und wahrhaftig, wie nur er es kann, eine zentrale menschliche Erfahrung in den Blick, die unsere Gegenwart maßgeblich prägt und uns wie kaum eine andere an unsere Grenzen bringt: den Verlust von Gewissheiten und lange unumstößlich wirkenden Sicherheiten.

»Daniel Schreiber ist der Meister der erzählenden Essays.«

Katharina Walser, Glamour

»Wenn Daniel Schreiber einen Text schreibt, dann gehen seine Worte genau dorthin, wo es wehtut. Aber auch dahin, wo es einem irgendwie auch warm ums Herz wird.« *Anja Wasserbäch, Stuttgarter Nachrichten*

»Feinsinnig und klug sind Daniel Schreibers Erkenntnisse. Sie trösten und bereichern uns in einer beängstigenden Zeit. Ein sehr persönliches, schonungsloses Buch und ein starkes Plädoyer für Zuversicht.« *Barbara Geschwinde, WDR 5*

»Wie immer brilliant!« *Elle*

»Eine besondere Stärke dieses Essays liegt, bei allem Schmerz, in seiner Fähigkeit, Trost zu spenden.« *Miguel Peromingo, der Freitag*



Foto: Christian Werner

Daniel Schreiber, geboren 1977, ist Schriftsteller, Übersetzer und Kolumnist bei *Weltkunst* und *Die Zeit*. Mit seinen hochgelobten und vielgelesenen Büchern *Nüchtern* und *Zuhause* hat er eine neue Form des literarischen Essays geprägt. Sein Buch *Allein* stand monatelang auf der *Spiegel*-Bestseller- und Sachbuch-Bestenliste und war auch international ein großer Erfolg. Er lebt in Berlin.

Zuletzt erschienen

Nüchtern (st 4671)
Zuhause (st 4916)
Allein (st 5318)

Onlinemarketing

Social-Media-Kampagne

ANGEBOT:

11/10 Exemplare



SPITZENTITEL



SPIEGEL-
BESTSELLER
AUTOR

SUHRKAMP
TASCHENBUCH

Daniel Schreiber
Die Zeit der Verluste
(Lizenz Hanser Berlin)
st 5491. Etwa 128 Seiten
ca. € 12,- (D)/€ 12,40 (A)
(978-3-518-47491-4) WG: 2973
11. Juni 2025



»Ein Meisterstück – ein Meisterstück aus der Hölle.« *Florian Illies*



Durs Grünbein verfolgt das Leben von Dora W., einer Frau aus einfachen Verhältnissen, im historischen Kontext vor und nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten. An ihrem Beispiel wird erzählt, wie Geschichte den Geschichtslosen widerfährt, zuletzt als Schrecken und zu späte Einsicht.

Ziegenhüterin auf dem Lande, dann Ladenmädchen und Gärtnergehilfin in einer niederschlesischen Kleinstadt sind Doras erste Lebensstationen, bevor sie in dem Schlachtergesellen Oskar den Mann fürs Leben findet und ihm nach Dresden folgt, um dort eine Familie zu gründen. Eine kurze Zeit ist ihr dort geschenkt; es sind ihre goldenen Jahre, wie es scheint, aber dann ereilt sie wie alle anderen der Krieg und mit ihm das Ende Dresdens in einer von Großmachtsstreben und Rassenwahn vergifteten Gesellschaft.

»So ein Buch haben wir von Durs Grünbein noch nicht gelesen: So zugänglich, so bewegend.«

Cornelia Geißler, Berliner Zeitung

»Brillant, wie da das nationalsozialistische Dresden topographiert wird. Wie Grünbein gestreut über das Buch Akzente setzt, die auf das vorausweisen, um dessen Kommen wir doch alle wissen, aber eben Dora nicht, ist meisterhaft.« *Andreas Platthaus, FAZ*

Durs Grünbein Der Komet

st 5488. Etwa 282 Seiten
ca. € 15,- (D)/€ 15,50 (A)
(978-3-518-47488-4) WG: 2112
11. Juni 2025
Auch als eBook erhältlich

Durs Grünbein wurde am 9. Oktober 1962 in Dresden geboren. Er ist einer der bedeutendsten und auch international wirkmächtigsten deutschen Dichter und Essayisten. Für sein Werk erhielt er eine Vielzahl von Preisen, darunter den Georg-Büchner-Preis, den Friedrich-Nietzsche-Preis, den Friedrich-Hölderlin-Preis, den polnischen Zbigniew Herbert International Literary Award sowie den Premio Internazionale NordSud der Fondazione Pescarabruzzo. Seine Bücher wurden in mehrere Sprachen übersetzt. Er lebt in Berlin und Rom.

Zuletzt erschienen

Die Jahre im Zoo (st 4818)
Aus der Traum (Kartei) (2019)
Jenseits der Literatur (2021)
Äquidistanz. Gedichte (2022)

ANGEBOT:

11/10 Exemplare



»Warten, Träumen, Schreiben und Sex sind eins in diesem Buch.«

Meike Feßmann, Deutschlandfunk



Annie Ernaux erzählt von einer alles verzehrenden Leidenschaft für einen irritierend teilnahmslosen Mann – unerschrocken gründlich sucht sie nach der Wahrheit hinter einer Existenz, in der sie sich zusehends aufzugeben droht.

Mit ruhiger Selbstverständlichkeit berichtet Annie Ernaux von einer schmerzlich langen Episode ihres Lebens; wie sie sich immer heftiger in eine Affäre verstrickt, einem verheirateten osteuropäischen Geschäftsmann verfallen, der eine vage Ähnlichkeit mit Alain Delon hat und schnelle Autos und Alkohol mag. Sie beschreibt einen Schwebestand, worin jedes Wort, jedes Ereignis und jede andere Person entweder eine dringliche Verbindung zu diesem Mann hat oder aber von ihr mit kalter Gleichgültigkeit beschieden wird. Zu einem Mann, der ihr fremder nicht sein könnte.

»Die Leidenschaft ist keine Geschichte einer Abhängigkeit. Es ist ein gewaltiges Erlebnis, das Ernaux schildert und an dem sie uns alle teilhaben lässt.« *Judith von Sternburg, Frankfurter Rundschau*

»Der Meisterin der nüchternen Selbstbeobachtung gelingt es, im Schreiben den Schmerz wieder zu erzeugen, dem sie ausgeliefert war.« *Philipp Meier, Neue Zürcher Zeitung*

»Lyrisch genau und diamanthart klar.« *The New Yorker*

Neu übersetzt
von Sonja Finck

Annie Ernaux Eine Leidenschaft

Aus dem Französischen
von Sonja Finck
st 5489. Etwa 80 Seiten
ca. € 12,- (D)/€ 12,40 (A)
(978-3-518-47489-1) WG: 2112
11. Juni 2025
Auch als eBook erhältlich



Annie Ernaux, geboren 1940, bezeichnet sich als »Ethnologin ihrer selbst«. Sie ist eine der bedeutendsten französischsprachigen Schriftstellerinnen unserer Zeit, ihre zwanzig Romane sind von Kritik und Publikum gleichermaßen gefeiert worden. Annie Ernaux hat für ihr Werk zahlreiche Auszeichnungen erhalten, zuletzt den Nobelpreis für Literatur.

Zuletzt erschienen:

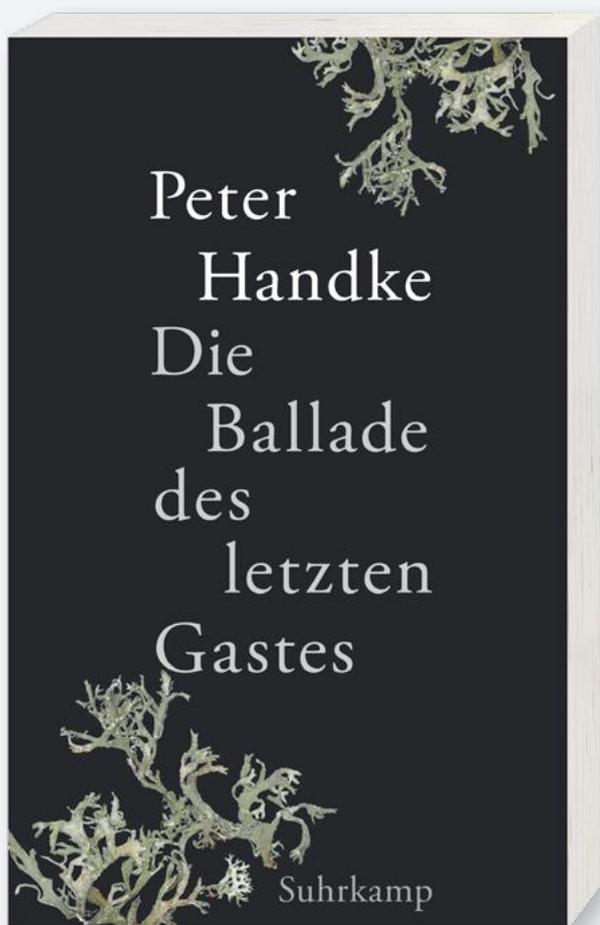
Der junge Mann (st 5398); *Das Ereignis* (st 5275); *Die Jahre* (st 4968), *Erinnerung eines Mädchens* (st 5022); *Der Platz* (st 5108)

ANGEBOT:

11/10 Exemplare



»Ein virtuoses Spätwerk.« SWR 2



Von einem anderen Erdteil kehrt Gregor zurück in die Heimat. Die Familie hat sich verändert: Zwar wartet der Vater wie früher mit den Spielkarten, doch hat die Schwester überraschend einen Säugling auf dem Arm. Er, der große, ältere Bruder, soll der Taufpate des Kindes werden. Vom jüngeren Bruder Hans bleiben derweil nur Erinnerungen, zum Beispiel an den Unfall in den Brennesseln. Selbst der Obstgarten ist ein anderer geworden, noch immer an Ort und Stelle, aber längst nicht mehr zu retten. Gregor zieht es in die Straßen und Gassen, ins Kino, ins Fußballstadion, in den Wald, und er geht und geht immer weiter.

In Peter Handkes Buch durchdringen sich Gegenwart und Vergangenheit, scheint das eine ins andere zu kippen, steht alles »auf Messers Schneide«. Immer wieder hält der Erzähler inne: Was einmal war, hat sich unwiderruflich verändert – und bleibt dennoch vertraut.

Peter Handke

Die Ballade des letzten Gastes

st 5492. Etwa 185 Seiten

ca. € 15,- (D)/€ 15,50 (A)

(978-3-518-47492-1) WG: 2112

15. Juli 2025

Auch als eBook erhältlich

Peter Handke, am 6. Dezember 1942 in

Griffen, Kärnten, geboren, lebt heute bei

Paris. 2019 erhielt er den Nobelpreis für

Literatur. Entdecken Sie den Peter-Hand-

ke-Kosmos: www.peter-handke.de

Zuletzt erschienen

Am Felsfenster morgens (st 5031)

Die Obstdiebin oder Einfache Fahrt

ins Landesinnere (st 4950)

Die Zeit und die Räume. Notizbuch.

24. April - 26. August 1978, 2022

Zwiegespräch (BS 1536)

Das zweite Schwert. Eine Maigeschichte

(st 5141)



»Eine Reise in das Herz der europäischen Literatur.« *Die Zeit*



- **SPIEGEL-Bestseller**
- **Platz 1 der Sachbuch-Bestenliste von Welt, NZZ, rbbKultur und Ö1**

Michael Krüger, der langjährige Leiter des Hanser Verlags, war und ist, auch seit er sich aus dem Verlagsgeschäft zurückgezogen hat, als Dichter und Schriftsteller, als Kritiker, Herausgeber und Übersetzer aktiv. Im deutschen Kulturleben ist er omnipräsent und unverzichtbar. Hier legt der leidenschaftlich Lesende, Schreibende, Verlegende nun eine Rückschau auf sein reiches Leben vor. Er berichtet von seiner Kindheit in Sachsen-Anhalt, seiner Jugend in Berlin, der Arbeit in München, den literarischen Reisen und von der Fülle seiner Begegnungen und Erlebnisse mit deutschsprachigen und internationalen Dichtern; mit den meisten war er befreundet.

Der Enthusiasmus von Michael Krügers leichthändig unterhaltenden und geistvoll anregenden Schilderungen nimmt vom ersten bis zum letzten Satz gefangen.

»Ein vergnügliches Buch, in dem nahezu jede Autorin, die in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts schrieb, einen Auftritt hat.« *Arno Widmann, Frankfurter Rundschau*

»Man liest gespannt über jene, von denen man sich schon lange vorgenommen hat, mal selbst etwas zu lesen. Und noch interessanter wird es, wenn man von solchen liest, von denen man vorher nichts oder kaum etwas wusste.« *Kurt Kister, Süddeutsche Zeitung*

»Unglaublich unterhaltsam, anregend und erhellend.« *Aachener Zeitung*

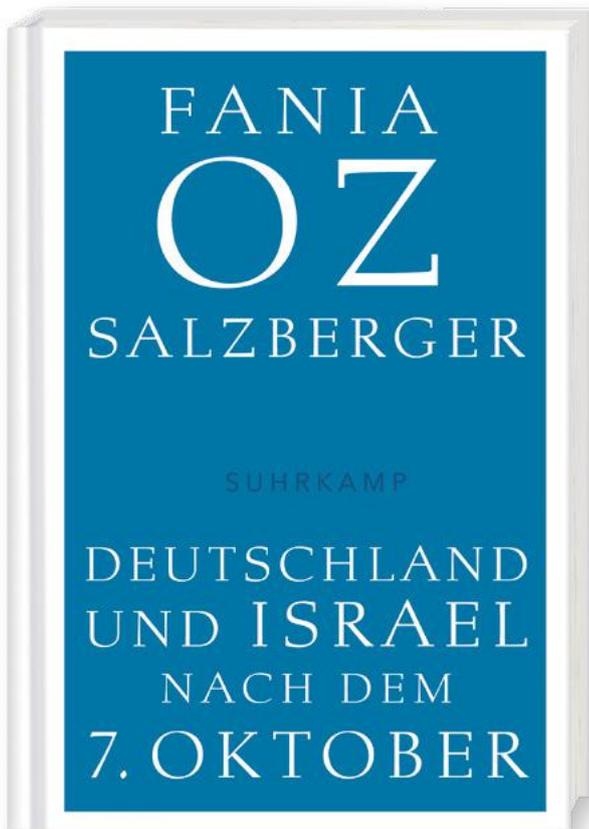
Michael Krüger
Verabredung mit Dichtern
 Erinnerungen und Begegnungen
 st 5497. Etwa 447 Seiten
 ca. € 18,- (D)/€ 18,50 (A)
 (978-3-518-47497-6) WG: 2112
13. August 2025
 Auch als eBook erhältlich

Michael Krüger, geboren am 9. Dezember 1943 in Wittgendorf, Kreis Zeitz, lebt als Autor bei München und in Berlin.

Zuletzt erschienen
 Einmal einfach. Gedichte, 2019
 Im Wald, im Holzhaus. Gedichte, 2021
 Was in den zwei Wochen nach der Rückkehr aus Paris geschah. Eine Erzählung, 2022



Ein Datum, das die Welt verändert hat: der 7. Oktober 2023



Der - so eine der Kernthesen von Fania Oz-Salzberger - völkermordende Überfall der Hamas auf die israelische Bevölkerung hat einen furchtbaren Krieg nach sich gezogen. Die Welt ist seitdem eine andere, auch das traditionell enge Verhältnis von Deutschland und Israel. Die Historikerin Fania Oz-Salzberger geht dieser Veränderung nach und appelliert leidenschaftlich an die deutsche Öffentlichkeit, zu Israel zu stehen, aber dessen Politik zu kritisieren, wo immer es nötig ist. Die Tochter von Amos Oz benennt die gegenwärtigen Konflikte und Probleme und zeigt, darin ihrem Vater folgend, eine mögliche Zukunft von zwei Staaten, Israel und Palästina.

»Ich bin absolut davon überzeugt, dass es der Hamas um Völkermord an den Israelis geht. Ich glaube, dass Völkermord nicht die Absicht Israels in diesem Krieg ist, trotz zahlreicher hysterischer und extremistischer Äußerungen, die unseren öffentlichen Diskurs trüben und Einfluss auf einige Kriegshandlungen haben.«

Fania Oz-Salzberger

Fania Oz-Salzberger
Deutschland und Israel
nach dem 7. Oktober

Aus dem Englischen von
Michael Bischoff
st 5496. Etwa 77 Seiten. Gebunden
ca. € 12,- (D)/€ 12,40 (A)
(978-3-518-47496-9) WG: 1112

8. Oktober 2024

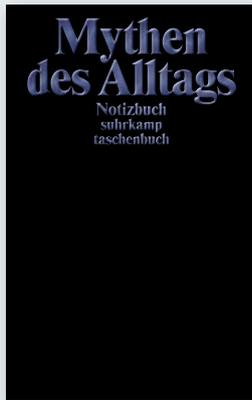
Auch als eBook erhältlich



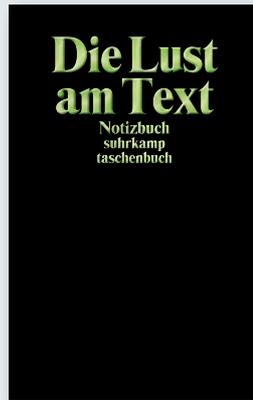
Fania Oz-Salzberger, 1960 als älteste Tochter von Amos und Nily Oz in Israel geboren, ist Historikerin und Intellektuelle, emeritierte Professorin für Geschichte an der juristischen Fakultät der Universität Haifa. Nach ihrer Promotion in Oxford über die deutsche Aufklärung war sie Fellow des Wissenschaftskollegs zu Berlin und Gastprofessorin an der Princeton University, der Monash University und der LMU. Sie erhielt das Bundesverdienstkreuz (2021), den Grimm-Preis (2021) und die

Ehrendoktorwürde der Universität Uppsala (2020). Zu ihren Büchern gehören *Israelis in Berlin* (2001) und, zusammen mit Amos Oz, *Juden und Worte* (2013).

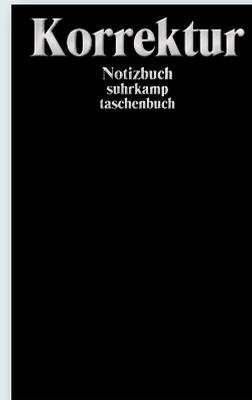
Oz-Salzberger ist in der israelischen Pro-Demokratie-Protestbewegung aktiv und setzt sich seit dem 7. Oktober 2023 für die liberale und gemäßigte Bewegung in Israel ein.



€ 6,- (D)/€ 6,20 (A)
st 4919 (978-3-518-46919-4)



€ 5,- (D)/€ 5,20 (A)
st 4979 (978-3-518-46979-8)



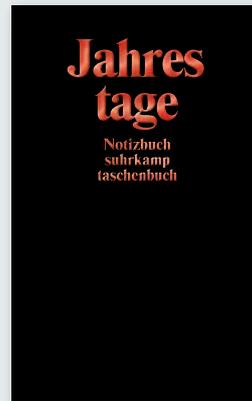
€ 5,- (D)/€ 5,20 (A)
st 4824 (978-3-518-46824-1)



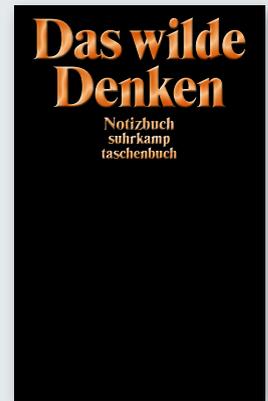
€ 6,- (D)/€ 6,20 (A)
st 4759 (978-3-518-46759-6)



€ 6,- (D)/€ 6,20 (A)
st 4667 (978-3-518-46667-4)



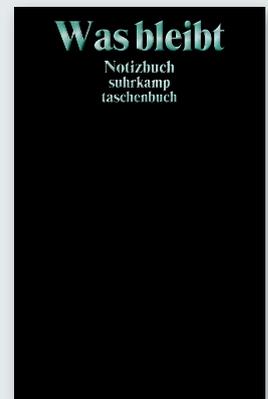
€ 5,- (D)/€ 5,20 (A)
st 4724 (978-3-518-46724-4)



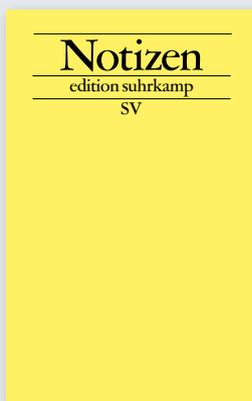
€ 6,- (D)/€ 6,20 (A)
st 5429 (978-3-518-47429-7)



€ 6,- (D)/€ 6,20 (A)
st 5107 (978-3-518-47107-4)



€ 6,- (D)/€ 6,20 (A)
st 5362 (978-3-518-47362-7)



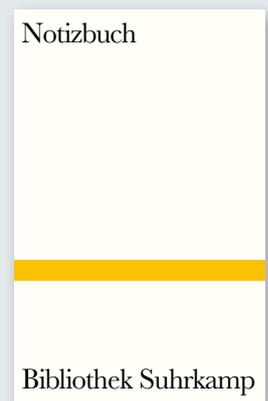
€ 6,- (D)/€ 6,20 (A)
(978-3-518-07122-9)



€ 6,- (D)/€ 6,20 (A)
(978-3-518-07293-6)



€ 6,- (D)/€ 6,20 (A)
(978-3-518-00178-3)



€ 6,- (D)/€ 6,20 (A)
(978-3-518-07260-8)



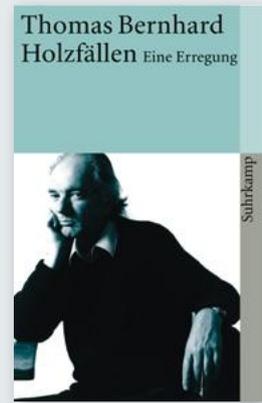
€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5354 (978-3-518-47354-2)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 4897 (978-3-518-46897-5)



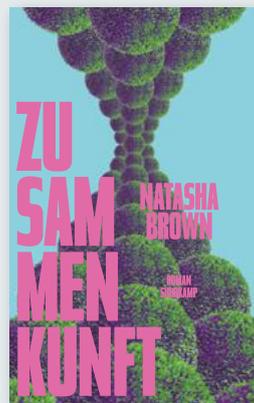
€ 22,- (D)/€ 22,70 (A)
st 5436 (978-3-518-47436-5)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 1523 (978-3-518-38023-9)



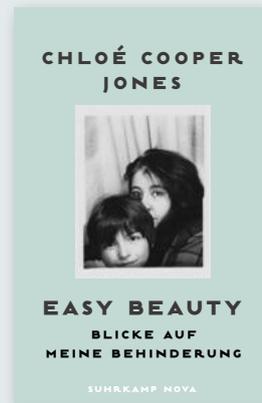
€ 16,- (D)/€ 16,50 (A)
st 5464 (978-3-518-47464-8)



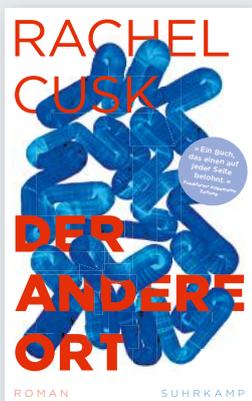
€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5322 (978-3-518-47322-1)



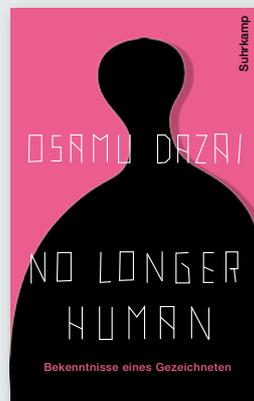
€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
st 5442 (978-3-518-47442-6)



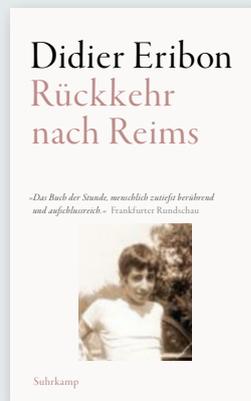
€ 22,- (D)/€ 22,70 (A)
st 5450 (978-3-518-47450-1)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5323 (978-3-518-47323-8)



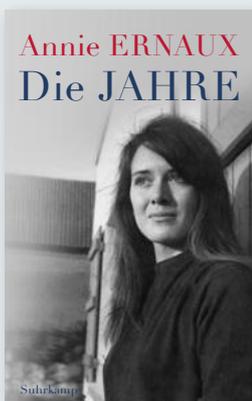
€ 13,- (D)/€ 13,40 (A)
st 5452 (978-3-518-47452-5)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5313 (978-3-518-47313-9)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5117 (978-3-518-47317-3)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 4968 (978-3-518-46968-2)



€ 13,- (D)/€ 13,40 (A)
st 5460 (978-3-518-47460-0)

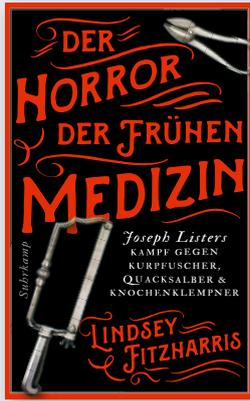


€ 13,- (D)/€ 13,40 (A)
st 5386 (978-3-518-47386-3)

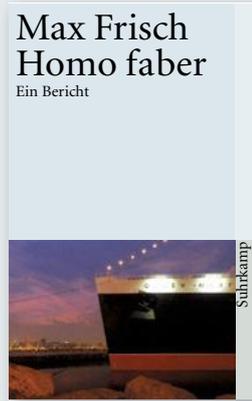


€ 13,- (D)/€ 13,40 (A)
st 5168 (978-3-518-47168-5)

SUHRKAMP TASCHENBUCH UND SUHRKAMP NOVA



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5058 (978-3-518-47058-9)



€ 10,- (D)/€ 10,30 (A)
st 354 (978-3-518-36854-1)



€ 11,- (D)/€ 11,40 (A)
st 5008 (978-3-518-47008-4)



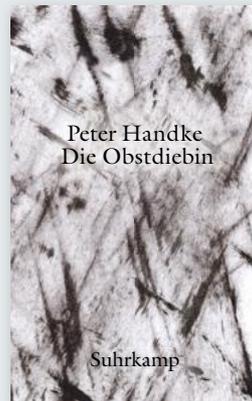
€ 13,- (D)/€ 13,40 (A)
st 5439 (978-3-518-47439-6)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5454 (978-3-518-47454-9)



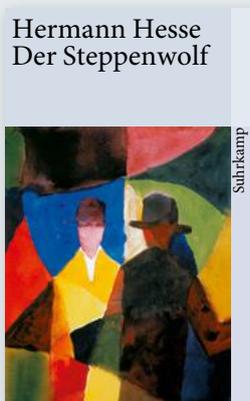
€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5149 (978-3-518-47149-4)



€ 15,- (D)/€ 15,50 (A)
st 4950 (978-3-518-46950-7)



€ 58,- (D)/€ 59,70 (A)
(978-3-518-00599-6)



€ 10,- (D)/€ 10,30 (A)
st 175 (978-3-518-36675-2)



€ 9,- (D)/€ 9,30 (A)
st 182 (978-3-518-36682-0)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5173 (978-3-518-47173-9)



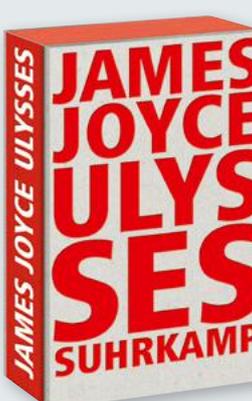
€ 13,- (D)/€ 13,40 (A)
st 5437 (978-3-518-47437-2)



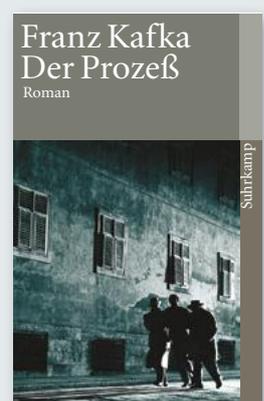
€ 48,- (D)/€ 49,40 (A)
st 4455 (978-3-518-46455-7)



€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
st 5433 (978-3-518-47433-4)



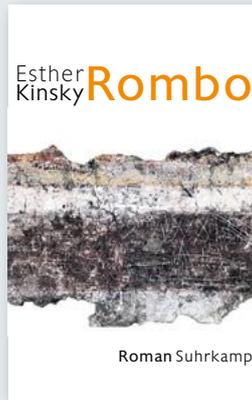
€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
st 3816 (978-3-518-45816-7)



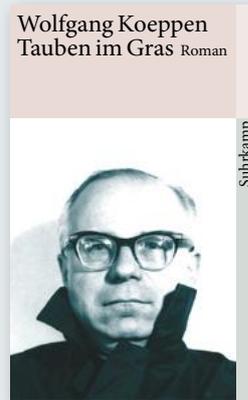
€ 9,- (D)/€ 9,30 (A)
st 3669 (978-3-518-45669-9)



€ 22,- (D)/€ 22,70 (A)
st 5083 (978-3-518-47083-1)



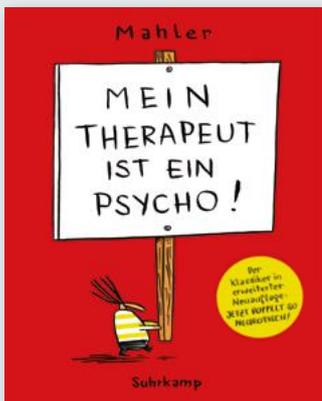
€ 13,- (D)/€ 13,40 (A)
st 5311 (978-3-518-47311-5)



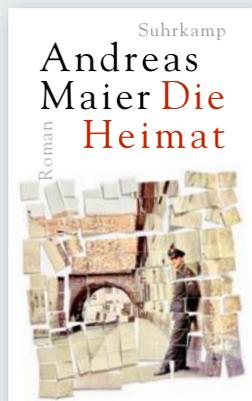
€ 8,- (D)/€ 8,30 (A)
st 601 (978-3-518-37101-5)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5451 (978-3-518-47451-8)



€ 18,- (D)/€ 18,50 (A)
st 5417 (978-3-518-47417-4)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5423 (978-3-518-47423-5)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5092 (978-3-518-47092-3)



€ 15,- (D)/€ 15,50 (A)
st 5361 (978-3-518-47361-0)



€ 15,- (D)/€ 15,50 (A)
st 5288 (978-3-518-47288-0)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5174 (978-3-518-47174-6)



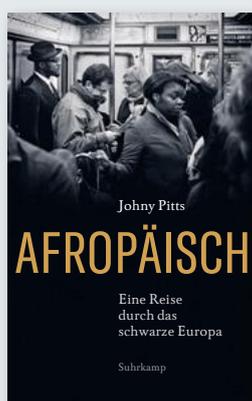
€ 10,- (D)/€ 10,30 (A)
st 5131 (978-3-518-47131-9)



€ 15,- (D)/€ 15,50 (A)
st 3968 (978-3-518-45968-3)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 4596 (978-3-518-46596-7)



€ 15,- (D)/€ 15,50 (A)
st 5189 (978-3-518-47189-0)



€ 13,- (D)/€ 13,40 (A)
st 4546 (978-3-518-47446-4)



€ 55,- (D)/€ 56,60 (A)
(978-3-518-46830-2)

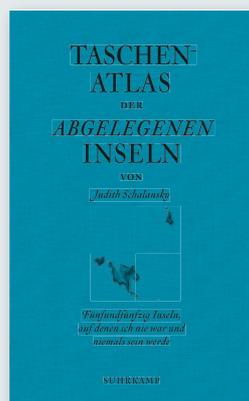
SUHRKAMP TASCHENBUCH UND SUHRKAMP NOVA



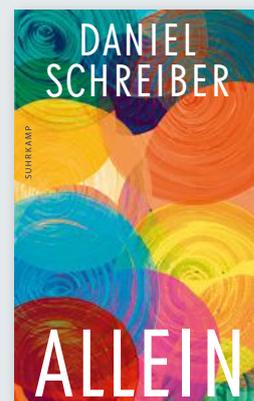
€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5185 (978-3-518-47185-2)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5274 (978-3-518-47274-3)



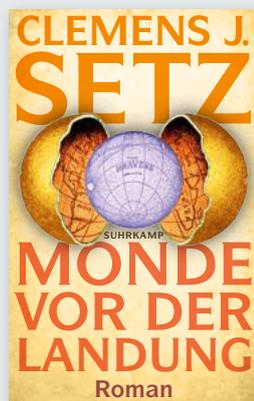
€ 22,- (D)/€ 22,70 (A)
st 5002 (978-3-518-47002-2)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5318 (978-3-518-47318-4)



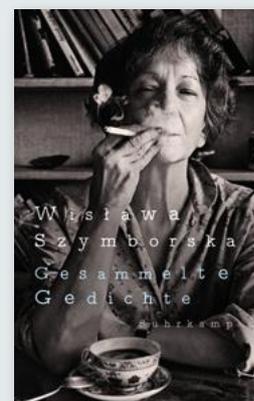
€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5130 (978-3-518-47130-2)



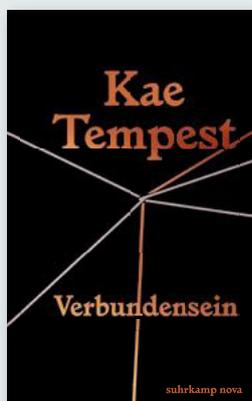
€ 15,- (D)/€ 15,50 (A)
st 5415 (978-3-518-47415-0)



€ 18,- (D)/€ 18,50 (A)
st 5448 (978-3-518-47448-8)



€ 25,- (D)/€ 25,70 (A)
st 5338 (978-3-518-47338-2)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5164 (978-3-518-47164-7)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5283 (978-3-518-47283-5)



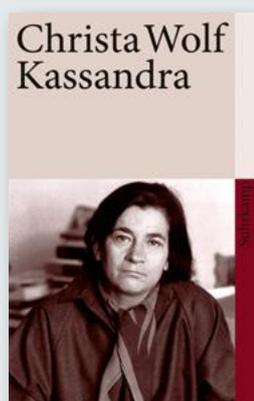
€ 13,- (D)/€ 13,40 (A)
st 5455 (978-3-518-47455-6)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5134 (978-3-518-47134-0)



€ 13,- (D)/€ 13,40 (A)
st 5444 (978-3-518-47444-0)



€ 9,- (D)/€ 9,30 (A)
st 4052 (978-3-518-46052-8)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5324 (978-3-518-47324-5)



€ 22,- (D)/€ 22,70 (A)
st 5440 (978-3-518-47440-2)

A

Adorno, Theodor W.	82
Allende, Isabel	130

B

Babić, Milan	96
Bachmann, Ingeborg	26
Bakker, Gerbrand	138
Barker, Susan	108
Bartov, Omer	65
Bassiouni, Mahmoud (Hg.)	86
Bichsel, Peter	46
Blümle, Claudia (Hg.)	90
Bohr, Felix	54
Böll, Heinrich	26
Bourdieu, Pierre	80
Brown, Natasha	32
Buchholz, Simone	126
Buddeberg, Eva (Hg.)	86
Bußmann, Nina	2

C

Carter, Angela	44
Chalmers, David J.	88
Charyn, Jerome	124

D

Degner, Uta (Hg.)	26
Deleuze, Gilles	78
Dennett, Daniel C.	81
Deutschmann, Emanuel	50
Doughty, Louise	122
Dudzik, Yvonne (Hg.)	25

E

Eribon, Didier	134
Ernaux, Annie	48, 147
Eusterschulte, Anne (Hg.)	82

F

Faes, Urs	16
Fanon, Frantz	91
Federer, Yannic Han Biao	110
Fox, Candice	120
Fritsch, Valerie	143
Fußl, Irene (Hg.)	26

G

Galloway, Alexander R.	89
Geißler, Heike	98
Grünbein, Durs	146
Gumbrecht, Hans Ulrich	76

H

Handke, Peter	22, 148
Heimann, Philipp Kaspar (Hg.)	90
Hein, Christoph	10
Henrich, Joseph	84
Hesse, Hermann	24
Hollstein, Bettina (Hg.)	84
Honek, Urszula	40
Honneth, Axel	86

I

Imdahl, Max	90
Iser, Mattias (Hg.)	86

J

Jankélévitch, Vladimir	88
Joas, Hans	74
Johnson, Uwe	25
Jost, Julia	140

K

Karnein, Anja (Hg.)	86
Kinsky, Esther	20
Krüger, Michael	64, 149
Kühl, Stefan	85

L

Langer, Renate (Hg.)	26
Lennon, J. Robert	116
Lepenies, Philipp	96

M

Maier, Andreas	14
Marcken, Anne de	38
Mauz, Andreas (Hg.)	46
Max, Sam	28
Mazenauer, Beat (Hg.)	46
Menasse, Robert	136
Mendieta, Eduardo (Hg.)	88
Messner, Ricarda	8
Metz, Markus	98
Michels, Volker (Hg.)	24
Möllers, Christoph	90
Montero, Leon Enrique	102
Mulsow, Martin	90

N

Nagel, Thomas	72
Naue, Denise (Hg.)	25

O

Oberthür, Jörg (Hg.)	84
Ohde, Deniz	142
Oz-Salzberger, Fania	150

P

Petrowskaja, Katja	12
Poschmann, Marion	18

Q

Quindeau, Ilka	70
----------------	----

R

Räder, Andy (Hg.)	25
Rokeah, David	64
Rorty, Richard	88
Rothmann, Ralf	6
Rushkoff, Douglas	97

S

Saar, Martin (Hg.)	86
Schidel, Regina	87
Schmid, Wilhelm	56
Schmidt, Dirk	112
Schreiber, Daniel	144
Schulte, Anne Jelena	29
Schütt, Julian	58
Seeßlen, Georg	98

T

Thomä, Dieter	66
Tidhar, Lavie	127

W

Weiss, Yfaat	60
Wilson, Alexandra	118
Wörtche, Thomas (Hg.)	112-125, 127

Y

Yoran, Gabriel	99
----------------	----

Z

Zambra, Alejandro	42
Zhadan, Serhij	36
Zmigrod, Leor	106

Ausgezeichnete Autor:innen

Eine Auswahl

Sivan Ben Yishai

Mülheimer Dramatikpreis

Grit Lemke

Hans-Fallada-Preis

Seyla Benhabib

Theodor W. Adorno-Preis

Gertrud Leutenegger

Kunstpreis der Stadt Zürich

Nora Bossong

Elisabeth-Langgässer-Literaturpreis

Deniz Ohde

Georg-Christoph-Lichtenberg-Preis

Ann Cotten

Christine Lavant Preis

Eva Profousová

Straelener Übersetzerpreis

Lorraine Daston

Balzan Preis

Sasha Marianna Salzmann

Kleist-Preis

Ludwig-Mülheims-Theaterpreis

Oswald Egger

Georg-Büchner-Preis

Robert Schindel

Österreichischer Kunstpreis

Rahel Jaeggi

Philosophischer Buchpreis

Deniz Utlu

Literaturpreis der Europäischen Union
(Sonderpreis)

Fleur Jaeggy

Gottfried-Keller-Preis

Dana Vowinckel

Literaturpreis der deutschen Wirtschaft
Buchpreis Familienroman

Marie Luise Knott

Johann-Heinrich-Merck-Preis

Angela Krauß

Sächsischer Literaturpreis

Josef Winkler

Österreichischer Franz Kafka-Preis

Suhrkamp Verlag

Torstraße 44, 10119 Berlin, Tel. 030/740 744-0, Fax 030/740 744-199, www.suhrkamp.de

Bestellungen bitte über das Kundenportal unter www.service.zeitfracht.de

VERLAGSVERTRETER

DEUTSCHLAND

Berlin, Hamburg, Hessen, Schleswig-Holstein

Rolf Cordes

c/o Suhrkamp Verlag

Torstraße 44, 10119 Berlin

Tel. 030/740 744-243

Fax 030/740 744-259

cordes@suhrkamp.de

Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen

Michael Geißler

Blücherstraße 118, 45472 Mülheim

Tel. 0208/498 246

Fax 0208/498 420

geissler@suhrkamp.de

**Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen,
Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Thüringen**

Kristine Nebe

Steinstraße 85, 04275 Leipzig

Tel. 0341/303 94 71

Fax 0341/303 96 38

nebe@suhrkamp.de

**Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz,
Saarland, Luxemburg**

Christoph Löblein

Beethovenstraße 2, 91413 Neustadt/Aisch

Tel. 09161/874 685

Fax 09161/874 686

loeblein@suhrkamp.de

Bayern

Mario Max

Hartweg 21, 82541 Münsing

Tel. 08177/998 97 77

Fax 08177/998 97 78

max@suhrkamp.de

ÖSTERREICH

Manfred Fischer

Am Pesenbach 18, A-4101 Feldkirchen

Tel. (+43) 0664/811 97 94

Fax (+43) 07233/200 50

manfred.fischer@mohrmorewa.at

Alexander Lippmann

Fröbelgasse 6/11, A-1160 Wien

Tel. (+43) 0664/887 063 95

alexander.lippmann@mohrmorewa.at

SCHWEIZ

Mattias Ferroni und Mathieu Süssstrunk

b+i buch und information ag

Hofackerstrasse 13 A, CH-8032 Zürich

Tel. (+41) 044/422 12 17

m.ferroni@buchinfo.ch

m.suesstrunk@buchinfo.ch

ANSPRECHPARTNER IM VERLAG

Verkauf/Vertrieb

Alexander Nedo (Leitung)

Tel. 030/740 744-260, nedo@suhrkamp.de

Vertriebs- und Kundenservice

Johanna Kaiser

Tel. 030/740 744-242, kaiser@suhrkamp.de

Nikola Schuster-Neuhaus

Tel. 030/740 744-252,

schuster-neuhaus@suhrkamp.de

Stefanie Wiebach

Tel. 030/740 744-248, wiebach@suhrkamp.de

Key Account Management

Manfred Drescher

Tel. 030/740 744-251, mdrescher@suhrkamp.de

Marion Jaiser

Tel. 030/740 744-249, jaiser@suhrkamp.de

Stephan Mehner

Tel. 030/740 744-244, mehner@suhrkamp.de

Madeleine Hartmann (Assistenz)

Tel. 030/740 744-246, mhartmann@suhrkamp.de

Ulrike Michel (Assistenz)

Tel. 030/740 744-243, umichel@suhrkamp.de

Christina Scheben (Assistenz)

Tel. 030/740 744-253, scheben@suhrkamp.de

Logistik und Auslieferungskoordination

Bettina Dümig (Leitung)

Tel. 030/740 744-250, duemig@suhrkamp.de

Presse/Lesungen & Veranstaltungen

Dr. Tanja Postpischil (Leitung)

Tel. 030/740 744-290, postpischil@suhrkamp.de

Presse

**Anna Bayerl (Deutschsprachige Literatur,
Kinder- und Jugendbuch)**

Tel. 030/740 744-295, bayerl@suhrkamp.de

Petra Büscher (Elisabeth Sandmann Verlag)

buescher@esverlag.de

**Theresa Croll (Wissenschaft, Sachbuch,
Jüdischer Verlag)**

Tel. 030/740 744-293, croll@suhrkamp.de

Merle Hellberg (Volontärin)

Tel. 030/740 744-298, hellberg@suhrkamp.de

**Nicole Herrschmann (Teamleitung Insel Verlag,
Internationale Literatur)**

Tel. 030/740 744-292, herrschmann@suhrkamp.de

**Leonie Hohmann (Presse: edition suhrkamp,
Veranstaltungen: Wissenschaft, Sachbuch,
edition suhrkamp)**

Tel. 030/740 744-164, hohmann@suhrkamp.de

Alexandra Richter (Deutschsprachige Literatur)

Tel. 030/740 744-291, richter@suhrkamp.de

**Paula Zachert (Insel Verlag, suhrkamp
taschenbuch)**

Tel. 030/740 744-294, zachert@suhrkamp.de

Rezensionsexemplare

presse@suhrkamp.de

Fax: 030/740 744-299

Lesungen & Veranstaltungen

Antje Richers-Görmann (Teamleitung,

Deutschsprachige Literatur, Jüdischer Verlag)

Tel. 030/740 744-160, richers@suhrkamp.de

**Andrea Cisnado-Schultheis (Internationale
Literatur, Kinder- und Jugendbuch)**

Tel. 030/740 744-165, cisnado@suhrkamp.de

Ines Lenkersdorf (Insel Verlag, Elisabeth

Sandmann Verlag, suhrkamp taschenbuch)

Tel. 030/740 744-163, lenkersdorf@suhrkamp.de

Christoph Ludwig (Deutschsprachige Literatur)

Tel. 030/740 744-162, ludwig@suhrkamp.de

Nina Milivojevic (Volontärin)

Tel. 030/740 744-161, milivojevic@suhrkamp.de

Werbung

Matthias Reiner (Leitung)

Tel. 030/740 744-280, werbung@suhrkamp.de

VERLAGSAUSLIEFERUNGEN

DEUTSCHLAND

Zeitfracht Medien GmbH

Verlagsauslieferung

Industriestraße 23

70565 Stuttgart

Tel. 0711/7860-2254

Genehmigte Rücksendungen nur an:

Verlagsauslieferung

Suhrkamp Verlag/Insel Verlag

Remittendenannahme

c/o Zeitfracht Medien GmbH

Ferdinand-Jühlke-Straße 15

99095 Erfurt

ÖSTERREICH

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH

Sulzengasse 2

A-1230 Wien

Tel. (+43) 01/680 14-0

Fax (+43) 01/688 7130

bestellung@mohrmorewa.at

SCHWEIZ

Buchzentrum AG

Industriestrasse Ost 10

CH-4614 Hägendorf

Tel. (+41) 062/209 26 26

Fax (+41) 062/209 26 27

kundendienst@buchzentrum.ch

